

SCHAU INS LAND



Verbandsgemeinde
Rengsdorf-Waldbreitbach

EIN STARKES STÜCK WESTERWALD
AN AUBACH UND WIED



Das Schaufenster in der
Verbandsgemeinde Rengsdorf-Waldbreitbach



Schwerpunkt:
Niederbreitbach und Datzerath
Ausgabe Oktober 2026

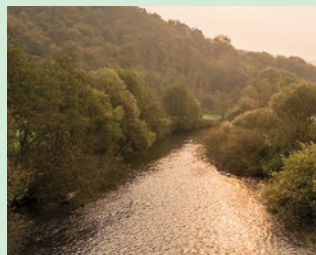
Herausgeber: mohrmedien gmbh

Entdecke deine Heimat: Wandern
im Wiedtal & Rengsdorfer Land



... tief durchatmen –
Komm mal runter!

Fotos: Andreas Paeck / Touristik-Verband Wiedtal e.V.



Bestellen Sie jetzt ihr kostenfreies Informationsmaterial!

Touristik-Verband Wiedtal e.V. • info@wiedtal.de • www.wiedtal.de
Neuwieder Straße 61 • D-56588 Waldbreitbach • Tel: +49 (0)2638 4017

Steinmetz- und Steinbildhauerarbeiten aus dem Meisterbetrieb



Grabmale · Vogeltränken · Brunnenanlagen 
Gartenteiche · Mauersteine · Treppen
Fensterbänke · Findlinge · Oase-Fachhändler

Hochwertige
Gartenmöbel
und Strandkörbe

Broil King
Gasgrill-Geräte

**NATURSTEINE
REINHARD**



Ausstellung und Verkauf:
Gewerbepark Beim Weißen Stein 14 · 56579 Bonefeld

Telefon 0 26 34 / 92 10 99

www.natursteine-reinhard.de · info@natursteine-reinhard.de

Öffnungszeiten: Mo. - Fr.: 10.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 17.00 Uhr
Samstag: 10.00 – 13.00 Uhr

Außerhalb der gesetzlichen Öffnungszeiten keine Beratung und kein Verkauf!

HEIMATLIEBE

WIR
SEHEN
UNS!



PEGGY STÜBER
— IMMOBILIEN —

Immobilienfachwirtin (IHK)
Mobil: 01 51 - 17 26 63 22



www.stüber-immobilien.de



Titelbild

Die Wiedbrücke in Datzeroth

Foto: Vanessa Görlitz

Aus dem Inhalt

Oktober 2026

Schwerpunkt Niederbreitbach und Datzeroth



Riehkopp Legends

S. 10



Chor LiedGUT

S. 29



Dorfgem. Datzeroth

S. 42



Seniorenstammtisch

S. 48

Grußwort des Ortsbürgermeisters von Niederbreitbach

**Liebe Leserinnen und Leser von „SCHAU INS LAND“,
lieber Bürgerinnen und Bürger unserer Ortsgemeinde,**



es freut mich sehr, dass wir nach genau fünf Jahren wieder die Möglichkeit haben, Ihnen einen umfassenden und lebendigen Einblick in unsere Gemeinde geben zu können.

Die Gemeinde Niederbreitbach, mit ihren Ortsteilen Ackerhof, Kurtenacker, Hegerhof, Wolfenacker und Bürder, ist eine Kommune, in der Tradition und Zukunft miteinander verbunden sind.

Was Niederbreitbach jedoch auszeichnet, sind die attraktiven Wohn- und Lebensbedingungen und ein intaktes, gesellschaftliches Umfeld. Dies zeigt sich insbesondere durch die rege Bautätigkeit junger Familien im neuen Baugebiet „Auf den Helden“.

Von hier sind es kurze Wege zur Neuerburg-Grundschule und zum Kindergarten Regenbogenland.

Besonders hervorheben möchte ich das vielfältige Vereins- und Ehrenamtsleben.

Ob Sport, Musik, Brauchtum, Feuerwehr, soziale Arbeit oder zahlreiche andere Aktivitäten: Unsere 18 Vereine leisten einen unverzichtbaren Beitrag für das gemeinschaftliche Zusammenleben und fördern das Zusammengehörigkeitsgefühl. Sie schaffen Begegnungen unter den Generationen und geben unserer Gemeinde ein unverwechselbares Gesicht.

Allen ehrenamtlich Engagierten gilt deshalb mein besonderer Dank.

Nicht zu vergessen sind die Betriebe in unserem kleinen Gewerbegebiet und die Campingplätze in Bürder und Niederbreitbach. Sie bieten wichtige Leistungen vor

Ort, schaffen Arbeitsplätze und unterstützen vielfach das gesellschaftliche Leben.

Die heutige Ausgabe von „SCHAU INS LAND“ mit ihrem Schwerpunkt „Niederbreitbach“, soll jedoch mehr sein als eine reine Informationsschrift. Sie soll zeigen, was unsere Gemeinde ausmacht und warum es sich lohnt, hier zu leben, zu arbeiten und sich einzubringen. Gleichzeitig soll sie Neubürgerinnen und Neubürgern sowie unseren Gästen als Orientierung dienen und ihnen unsere Gemeinde näherbringen.

Ich lade Sie daher herzlich ein, unsere Gemeinde auf den folgenden Seiten neu oder vielleicht auch einmal aus einer anderen Perspektive zu entdecken.

Lassen Sie uns gemeinsam Bewährtes bewahren, Neues wagen und unsere Gemeinde auch künftig verantwortungsvoll und mit Blick auf die kommenden Generationen gestalten.

Mein herzlicher Dank gilt allen, die an der Berichterstattung mitgewirkt haben, sowie allen, die sich täglich für unsere Gemeinde engagieren.

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen, interessante Einblicke und vielleicht auch die eine oder andere Entdeckung.

Herzlichst

Ihr Ortsbürgermeister von Niederbreitbach
Frank Jacke

Grußwort der Ortsbürgermeisterin von Datzeroth

**Liebe Leserinnen und Leser,
liebe Bürgerinnen und Bürger,**

als Ortsbürgermeisterin freue ich mich sehr, dass Datzeroth gemeinsam mit Niederbreitbach in dieser Ausgabe von „Schau ins Land“ im Mittelpunkt steht. Es ist eine schöne Gelegenheit, unseren Ort einmal aus unterschiedlichen Blickwinkeln zu zeigen und zu erzählen, was Datzeroth ausmacht.

In den vergangenen Monaten und Jahren hat sich in unserem Ort einiges getan. Gemeinsam haben wir neue Ideen aufgegriffen, Projekte umgesetzt und unseren Ort an vielen Stellen ein Stück weiterentwickelt.

Besonders stolz bin ich auf unseren Dorfverein, der mit viel Herzblut unsere Traditionen bewahrt und immer wieder Veranstaltungen auf die Beine stellt, die unser Dorf zusammenbringen. Dieses Engagement ist etwas ganz Besonderes und trägt wesentlich dazu bei, dass unsere Dorfgemeinschaft lebendig bleibt.

Auch unser Backes darf dabei nicht fehlen. Mit seiner Einrichtung ist ein weiterer schöner Treffpunkt für unsere Dorfgemeinschaft





LADIESfirst
Die Messe für Frauen
die Maßstäbe setzen.

Erstmals an
zwei Tagen!

Samstag, 7.11.2026 · 11 – 18 Uhr
Sonntag, 8.11.2026 · 11 – 16 Uhr
Bürgerhaus Melsbach · Eintritt frei

Es erwarten Sie Aussteller aus den
unterschiedlichsten Bereichen:

Naturprodukte, Kosmetik, Wellness, Gesundheit, Lifestyle,
Bekleidung, Alltagshilfen, Schönes, Nützliches, Informatives,
Unterstützendes, Interessantes, Neues.

Kurz gesagt – alles was das Frauenherz begehrt!

Für das leibliche Wohl ist mit
Kaffee und Kuchen gesorgt.

entstanden. Ich freue mich sehr, dass dieses Projekt in Datzeroth umgesetzt werden konnte und unser Dorfleben dadurch um einen weiteren besonderen Ort bereichert wurde.

Auch für unsere Kinder hat sich einiges getan. Auf unserer Multifunktionsfläche konnten wir eine wunderbare neue Seilbahn aufbauen, die sich inzwischen großer Beliebtheit erfreut und von unseren Kindern mit viel Begeisterung bespielt wird. Auch auf dem Spielplatz hat sich einiges verändert und weiterentwickelt. Es freut mich besonders, wenn solche Angebote angenommen werden und man sieht, wie viel Freude sie unseren jüngsten Bürgerinnen und Bürgern bereiten.

Und auch sonst ist in Datzeroth immer etwas los: Ob beim Seniorenstammtisch am Mittwoch, beim Dartspielen am Montag oder beim Stammtisch am Freitagabend im Dorfgemeinschaftshaus – für Begegnung, Geselligkeit und ein gutes Miteinander ist immer gesorgt.

Datzeroth ist das Tor zum Wiedtal – umgeben von wunderschöner Natur, die unseren Ort zu etwas ganz Besonderem macht.

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen dieser Ausgabe.
Viele Grüße

Ihre Ortsbürgermeisterin von Datzeroth
Natascha Berg



1. Popsicles Sommerfest

Am 1. August fand unser erstes Sommerfest bei unserem frisch gebackenen Ehrenmitglied Hermann Mohr statt. Zu leckeren Steaks, Würstchen oder Grillkäse gab es leckere Salate und Dips von den Chormitgliedern. Selbst ein Nachtischbuffet durfte nicht fehlen, alles sehr liebevoll und kreativ zubereitet. Als Dankeschön für die tolle Bewirtung durch die Familie Mohr sang der Verein ein Ständchen, wie es sich für einen Chor gebührt.



Der Chor machte danach Sommerpause und startete am 19. August 2026 unter Leitung von Andrey Telegin in den neuen Workshop, zu dem jeder herzlichst eingeladen ist. Die Proben finden jeden Mittwoch um 19:30 Uhr in der Sportsbar Auszeit in Rengsdorf statt.

**Wir sehen uns am 11. Oktober
beim Seniorentag in Melsbach!**



Bürgerbrief des Bürgermeisters

Wiedtalbad: Einstimmiger Beschluss für den weiteren Weg

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

in meinem letzten Bürgerbrief habe ich Sie über die verschiedenen Varianten zur Zukunft unseres Wiedtalbades informiert. Inzwischen ist eine wichtige Entscheidung gefallen: Der Verbandsgemeinderat und der Werkausschuss haben der Weiterentwicklung des Wiedtalbades als Hybridbad einstimmig zugestimmt.

Diese breite Zustimmung ist für mich ein starkes Signal. Sie zeigt, dass wir nach intensiver Diskussion einen gemeinsamen Weg gefunden haben, der das Wiedtalbad langfristig sichern und gleichzeitig die finanzielle Belastung für unsere Verbandsgemeinde in einem vertretbaren Rahmen halten soll.

Warum wir die bisherige Planung angepasst haben

Der ursprüngliche Grundsatzbeschluss aus dem Jahr 2022 sah die Sanierung des Hallenbades, den Neubau eines Lehrschwimmbeckens und gleichzeitig eine Freibadkomponente vor. Seitdem haben sich die Rahmenbedingungen jedoch deutlich verändert. Vor allem die Baukosten und die zu erwartenden jährlichen Folgekosten sind erheblich gestiegen.

Deshalb war es aus meiner Sicht richtig, die bisherigen Planungen noch einmal kritisch zu überprüfen. Bei einem Projekt dieser Größenordnung müssen wir nicht nur fragen, was wir bauen können, sondern auch, was wir anschließend dauerhaft finanzieren und betreiben können.

Die Berechnungen zeigen, dass die Hybridbad-Variante hier einen deutlichen Vorteil bietet. Die jährlichen Defizite würden voraussichtlich in etwa auf dem heutigen Niveau bleiben und damit deutlich niedriger ausfallen als bei der ursprünglich vorgesehenen größeren Lösung.

Was konkret geplant ist

Das bestehende Hallenbad soll umfassend saniert und um ein neues Lehrschwimmbecken erweitert werden. Auf eine eigenständige Freibadkomponente wird zunächst verzichtet.

Die großzügige Liegewiese bleibt aber erhalten. Gleichzeitig soll eine großflächig zu öffnende Fassade dafür sorgen, dass Innen- und Außenbereich in den Sommermonaten unmittelbar miteinander verbunden werden können. Damit entsteht kein klassisches Hallenbad, sondern ein Bad, das ganzjährig genutzt werden kann und im Sommer den Außenbereich bewusst mit einbezieht.

Besonders wichtig ist mir, dass das Wiedtalbad auch künftig familienfreundlich bleibt. Deshalb sollen attraktive Aufenthalts- und Spielmöglichkeiten für Familien mit Kindern geschaffen beziehungsweise erhalten werden.

Starke Unterstützung für das Projekt

Das Land Rheinland-Pfalz unterstützt die Sanierung des Wiedtalbades mit insgesamt 4,5 Millionen Euro. Darüber hinaus hat die Else Schütz Stiftung erneut eine zweckgebundene Spende in Höhe von 1,2 Millionen Euro für die Realisierung des Lehrschwimmbeckens in Aussicht gestellt.

Für diese Unterstützung bin ich sehr dankbar. Gleichzeitig werden wir weitere Fördermöglichkeiten prüfen und ein umfassendes Energiekonzept erarbeiten lassen. Gerade bei einem Schwimmbad müssen wir alle Möglichkeiten nutzen, um den späteren Betrieb so energieeffizient und wirtschaftlich wie möglich zu gestalten.

Jetzt geht es um die Umsetzung

Nach der einstimmigen Entscheidung geht es nun darum, die weiteren Planungen konsequent voranzutreiben.

Unser Ziel bleibt klar: Wir wollen das Wiedtalbad langfristig erhalten. Wir wollen Schul-, Vereins- und Kursschwimmen sichern. Wir wollen ein modernes und familienfreundliches Bad schaffen. Und vor allem wollen wir dafür sorgen, dass auch künftig jedes Kind in unserer Verbandsgemeinde die Möglichkeit hat, schwimmen zu lernen.

Mir ist bewusst, dass der Verzicht auf die bisherigen Freibadbecken zunächst für viele Menschen eine emotionale Entscheidung ist. Auch mir fällt dieser Schritt nicht leicht. Ich bin selbst im Wiedtal aufgewachsen und weiß, welche Bedeutung das Bad für viele Familien und Generationen hat.

Umso wichtiger ist es mir, dass wir jetzt gemeinsam nach vorne schauen. Mit dem einstimmigen Beschluss haben Verbandsgemeinderat und Werkausschuss dafür eine starke Grundlage geschaffen.

Über die weiteren Schritte werde ich Sie selbstverständlich weiterhin offen und transparent informieren.

Für Fragen und Anregungen erreichen Sie mich unter pierre.fischer@vg-rw.de oder telefonisch unter 02634-61-110. Herzlichen Dank für Ihr Interesse und Ihr Vertrauen.

Ihr Pierre Fischer, Bürgermeister

meta Trennwandanlagen investiert in die Zukunft des Standorts Rengsdorf

Landrat Achim Hallerbach und Bürgermeister Pierre Fischer besuchen meta Trennwandanlagen GmbH & Co. KG

Kreis Neuwied. Wie sieht der Betrieb der Zukunft im Landkreis Neuwied aus? Eine mögliche Antwort darauf liefert die meta Trennwandanlagen GmbH & Co. KG in Rengsdorf. Bei einem Unternehmensbesuch verschaffte sich Landrat Achim Hallerbach

gemeinsam mit dem Bürgermeister der Verbandsgemeinde Rengsdorf-Waldbreitbach, Pierre Fischer, einen Eindruck von der umfassend modernisierten Produktionshalle des traditionsreichen Familienunternehmens. Nach einem vollständigen



Architekturbüro Thomas Mertgen
 Im Winkel 4 • 56587 Straßenhaus • Telefon 0 26 34 / 95 46-0 • Telefax 95 46-46
 info@architekt-mertgen.de • www.architekt-mertgen.de



Wir errichten individuell für Sie:
Wohnbauten Industriebauten
 Ringstraße 3 Tel. 0 26 34 - 92 13 73
 56579 Rengsdorf Mobil 01 75 - 2 47 87 16
 info@bauunternehmungschulz.de
 www.bauunternehmungschulz.de

HOTEL ★ ★ S www.hotel-waldterrasse.de
WALDTERRASSE
 Familie Runkel
 Nonnenley 7 | 56579 Rengsdorf | Telefon 0 26 34 / 83 38



**Weiterhin
frische
Wildgerichte**

Freitag, 30.10.2026
Bayrisches Buffet
 18:00 bis 20:00 Uhr
 Preis pro Person 21,90 €



**Schweinshaxe, Schweinsbraten, Fleischkäse
und Weißwurst, dazu passende Beilagen**
 Ab sofort Tischreservierungen und Essensbestellungen
 auch per WhatsApp unter 0170-8130226 möglich

Umbau wurde die Halle im Mai wieder in Betrieb genommen und bildet seither das Herzstück der Fertigung. Geschäftsführer Dr. Harald Werner und sein Team führten die Besucher durch die neuen Produktionsbereiche und gewährten Einblicke in die hochautomatisierten Fertigungsprozesse.

„Hier wird deutlich, wie Digitalisierung und Automatisierung den Mittelstand zukunftsfähig machen. Die Investition der Firma meta Trennwandanlagen zeigt eindrucksvoll, dass sich Tradition und Innovation nicht ausschließen, sondern hervorragend ergänzen. Moderne Technologien schaffen hier nicht nur effizientere Produktionsabläufe, sondern stärken zugleich den Standort und sichern langfristig Arbeitsplätze in unserer Region“, betonte Landrat Achim Hallerbach, „Wir als Landkreis, verstehen uns dabei als verlässlicher Partner der heimischen Wirtschaft. Unser Ziel ist es, Unternehmen bei ihrer Entwicklung zu begleiten und gute Rahmenbedingungen zu schaffen.“

Seit mehr als 60 Jahren steht die meta Trennwandanlagen GmbH & Co. KG für maßgeschneiderte Lösungen im Bereich Trennwandsysteme. Während früher nahezu alle Arbeitsschritte in Handarbeit erfolgten, unterstützen heute Roboter und vollautomatische Hochregallager die Mitarbeitenden bei der Fertigung. Das Ergebnis sind individuell zugeschnittene Trennwandsysteme, die modernste Technologie mit qualifizierter Handarbeit verbinden.

„Für das zeitgerechte Gelingen unseres Umbaus war auch die Unterstützung der Gemeinde und des Landkreises entscheidend. Vor allem die zügige Bearbeitung des Bauantrags hat geholfen, den engen Zeitplan einzuhalten“, berichtet Geschäftsführer Dr. Harald Werner, „Dies ist ein hervorragendes Beispiel dafür, wie die lokale Politik Investitionen begleiten und dafür sorgen kann, dass industrielle Arbeitsplätze in Deutschland erhalten werden.“

Für Bürgermeister Pierre Fischer ist das Rengsdorfer Unternehmen ein Beispiel für die Stärke des heimischen Mittelstands: „Unternehmen wie meta Trennwandanlagen schaffen Arbeitsplätze, investieren kontinuierlich in ihre Zukunft und leisten einen wichtigen Beitrag zur wirtschaftlichen Entwicklung unserer Region.“

Thomas Herschbach
 Pressesprecher Kreisverwaltung Neuwied



v.l.n.r.: Peter Pauls (Leiter Produktion), Landrat Achim Hallerbach, Geschäftsführer Dr. Harald Werner, Bürgermeister Pierre Fischer, Wirtschaftsförderin Sarah Brettnacher und Tjark Seibel (Kaufmännischer Leiter).

Foto: Martin Boden / Kreisverw. Neuwied.

Waldbreitbacher „Dorfkümmerer“ erstmals aktiv

Waldbreitbach. Ihren ersten Arbeitseinsatz haben die neugegründeten Dorfkümmerer geleistet. Das Resultat kann sich sehen lassen.

Dass es sich in Waldbreitbach gut leben lässt, ist auch über die Region hinaus bekannt. Für ein attraktives Erscheinungsbild bemüht sich unter anderem der örtliche Bauhof nach Kräften. Doch er kann nicht überall zugleich aktiv sein.

Der Waldbreitbacher Peter Wiedemann war einer derjenigen, die schon seit einem Jahr auf Abhilfe sann. Zwanzig Personen kamen letztlich zusammen, die sich mit Tatkraft ehrenamtlich einbringen möchten. Gesagt, getan: Neun von ihnen haben das erste sichtbare Zeichen gesetzt. In enger Absprache mit Ortsbürgermeisterin Monika Kukla widmeten sie sich einem Stück der Wiedpromenade zwischen Kolpinghaus und dem Eingang des Campingplatzes. Nach vier intensiven Arbeitsstunden erscheint der Weg wie verwandelt. „Das sieht ja jetzt fast wie eine Kurpromenade aus“, schmunzelte Heiner Damme nach getaner Arbeit. War dies bereits ein erster Schritt



Foto: Dirk Hartmann



Foto: Elke Hasbach-Bernath

hin zu einem künftigen Kurort Waldbreitbach gewesen? Der nicht ganz ernst gemeinten Spekulation folgten unter großem Gelächter weitere Ideen. Unbestätigten Gerüchten zufolge soll der Wiedklang bereits fürs erste Kurkonzert üben.

Die Dorfkümmerer wollen künftig grundsätzlich monatlich aktiv werden. Bei der Premiere dabei waren Ulrike Kesselheim, Kornelia und Heiner Damme, Birgit und Dirk Hartmann, Jürgen Grünwald, Ulrich Fischer, Peter Wiedemann sowie Wolfgang Bernath.

Weitere Interessenten an der Mitarbeit wenden sich gerne an Peter Wiedemann unter peter.wiedemann@magenta.de.

Wolfgang Bernath



Reisen mit gutem Gefühl!

Erlebnisse, die bleiben!



Motiv wurden mit Hilfe von KI erstellt.

gesicherte Durchführung  Bad Zwischenahn 18.10.2026 6 Tage HP ab 1033 € RUNKEL	gesicherte Durchführung  SAF Vogtland 25.10.2026 8Tage HP ab 1041 € RUNKEL	gesicherte Durchführung  Romantische Straße 26.10.2026 6 Tage HP ab 1096 € SCHMIDT	Erlebnis- Tip!!  Kastanienfest Lago Maggiore 04.11.2026 5 Tage HP ab 679€ RUNKEL	 Erzgebirge 26.11.2026 4 Tage HP ab 521 € RUNKEL	 Hüttengaudi Kleinwalsertal 03.12.2026 4 Tage HP ab 569 € RUNKEL
--	--	--	---	--	--



Weihnachtsmarkt in Fulda
Advent Advent der Christbaum brennt
Velener Waldweihnachtsmarkt
Weihnachtsmarkt Wiesbaden
Lachende Köln Arena
Mehr Ausflugsziele warten auf unserer Website!!!!

24.11.2026 - Traditionell, mittelalterlich oder Winterwald	55€
25.11.2026 - Kowelenzer Weihnacht auf der La Paloma	77 €
06.12.2026 - eine Million Licher - inkl. Eintritt	49 €
14.12.2026 - an Schlossplatz und Marktkirche	32 €
08.01.2027 - Das neue Jahr humoristisch begrüßen	ab 109 €

Wir beraten Sie gerne!



www.runkelreisen.de



info@runkelreisen.de



02634 / 9674-0

Öffnungszeiten
Mo.–Fr. 08:00–17:00 Uhr
Sa. 09:00–13:00 Uhr

Adresse
Runkel Reisen GmbH & Co. KG
Breite Straße 2, 56579 Hardert

in der Verbandsgemeinde Rengsdorf-Waldbreitbach · 10:00 – 18:00 Uhr · Bürgerhaus Melsbach

Frank Jacke, Ortsbürgermeister



4. Seniorentag in der Verbandsgemeinde Rengsdorf-Waldbreitbach

Programm

- ab 10:00 Uhr • Grußwort des Vorsitzenden des Seniorenbeirates Gunter Jung
 • Begrüßung und Eröffnung durch den Schirmherrn / Bürgermeister der VG Rengsdorf-Waldbreitbach Pierre Fischer
 • Grußwort des Landrates des Kreises Neuwied Achim
- Hallerbach
 • Grußwort des Gastgebers der Ortsgemeinde Melsbach Ortsbürgermeister Holger Klein
- 10:40 Uhr Gemeinsames Singen mit der Gesangsgruppe des Seniorenbeirates und allen Teilnehmer:innen unter dem Motto „Lob unserem schönen Westerwald“
- 11:00 Uhr Vortrag „Alt werden ist nichts für Feiglinge“ - von den Schatten- und Sonnenseiten des Lebens - Professor Dr. Stefan Sell
- 11:45 Uhr Interaktives Line Dance mit dem TSC Neuwied, Leitung: Kerstin Sittig
- 12:15 Uhr Pantomimentheater mit der Theatergruppe Kappesköpp Melsbach
- ab 12:45 Uhr Zeit und Gelegenheit zum Mittagessen mit einem Mittagskonzert des Musikvereins Heimbach-Weis
- ab 13:15 Uhr • Vortrag „Gesund essen fängt beim Einkauf an“, Angelika Kröll, Bildungsreferentin für Ernährungsprojekte, Kreisverband Landfrauen Neuwied
 • Vortrag „Wohnen im Alter“, Achim Krokowski, Pflegeberater im Pflegestützpunkt Puderbach
 • Vortrag „Schockanrufe als Puppenspiel dargestellt“, Heike Krämer / Ursula Kolb, Senioren-Sicherheitsberaterinnen der VG Puderbach
- ab 14:00 Uhr Zeit und Gelegenheit, Kaffee und Kuchen zu genießen
- 14:15 Uhr Gesangsvorträge des Pop- & Rockchor Popsicles, Rengsdorf
- 15:00 Uhr Bühne frei für „Willi & Ernst“- das satirische Rentner-Duo - Dirk Zimmer / Markus Kirschbaum
- 16:30 Uhr Vortrag „Einsamkeit im Alter - muss das sein?“, Hildegard Schanz, Trainerin für Kommunikation u. Persönlichkeitsentwicklung
- 17:00 Uhr Vortrag „Sicherheit im Alter - das muss sein!“, Joachim Noll, Seniorensicherheitsberater der VG Rengsdorf-Waldbreitbach
- 17:30 Uhr Gemeinsames Singen mit der Gesangsgruppe des Seniorenbeirates und allen Teilnehmer:innen unter dem Motto: „Wie schön kann doch das Alter sein“

Seniorenorientierte Aussteller stellen ihre Hilfen und Unterstützungen vor:

Bürgerbus in der VG Rengsdorf Waldbreitbach · Digitalbotschafter in der VG Rengsdorf Waldbreitbach · Betreuungsverein der AWO Neuwied · TrainFitMedical Fitnessstudio Neuwied · DRK Rengsdorf · Kreisverkehrswacht Mayen-Koblenz · VDK Ortsverband Straßenhaus · Gemeindeschwester plus · Seniorensicherheitsberater · Kirchspielprojekt Anhausen · Pflegestützpunkte Puderbach-Asbach · Seniorenbeirat in der VG Rengsdorf-Waldbreitbach · ADFC Ortsgruppe Neuwied mit Fahrsicherheitstraining für E-Bike / Pedelec · EINE-WELT-LADEN Neuwied · St. Josefshaus Hausen - Ein Zuhause in Gemeinschaft

Für die Gäste des Seniorentages werden Getränke, Mittagessen, Kaffee und Kuchen zu moderaten Preisen durch die ehrenamtliche Arbeitsgruppe „Alt sein - alt werden“ und die Frauengymnastikgruppe Melsbach angeboten.

Wir begrüßen unsere besonderen Gäste

Der Seniorenbeirat hat speziell für alle Seniorinnen und Senioren, für alle Mitbürgerinnen und Mitbürger der VG Rengsdorf-Waldbreitbach zum Seniorentag 2026 besondere Gäste eingeladen.

Dirk Zimmer und Markus Kirschbaum als das **„Satirische Rentnerduo WILLI & ERNST“**

Die beiden ausgebildeten Schauspieler sind längst Symbol für exzellenten Humor, Professionalität, Kreativität und künstlerisches Können. Sie überzeugen immer wieder mit ihrer großen Leidenschaft, Menschen zum Lachen zu bringen. Alltägliches des Rentnerlebens wird durch diese Beiden zu Comedy und Kabarett. Je nachdem, wie das jeweilige Publikum tickt, ist Improvisation bei ihren Auftritten eine weitere Stärke von WILLI & ERNST.



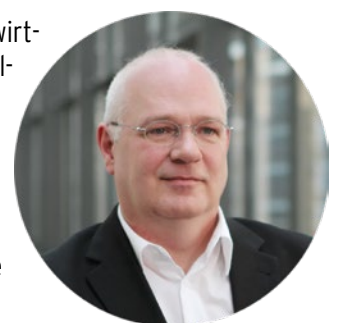
Mit viel Charme, Witz, Ironie und Anekdoten bescheren die Beiden ihrem Publikum eine Menge guter Laune. Das alles ist so realistisch, dass man sich fragt: spielen die noch, oder sind WILLI & ERNST wirklich alt?

Überzeugen Sie sich, liebe Seniorinnen und Senioren, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, selbst davon und seien Sie dabei, wenn WILLI & ERNST in diversen Sketchen, Witzen, Szenen, Reden und Dialogen alle Register ihres Könnens ziehen.

Freuen Sie sich auf diese liebenswerten Pensionäre, Senioren, Rentner, die ihr Rentnerdasein in vollen Zügen auf die Bühne bringen. Wir freuen uns, gemeinsam mit Ihnen, auf unsere besonderen Gäste des Seniorentages 2026, auf WILLI & ERNST.

Prof. Dr. Stefan Sell lehrt Volkswirtschaftslehre, Sozialpolitik und Sozialwissenschaften an der Hochschule Koblenz, Campus Remagen und befasst sich seit über 35 Jahren mit sozialpolitischen Themen. Er veröffentlicht seit 2013 regelmäßig dazu Beiträge auf seinem Blog „Aktuelle Sozialpolitik“.

www.aktuelle-sozialpolitik.de



Wichtige Info:

Der aktualisierte Notfallordner und die 2. Auflage des Senioren-Wegweisers sind da! Erhältlich an der Info im Rathaus Rengsdorf und bei der Verwaltungsstelle Waldbreitbach. Info-Telefon: 0 26 34 - 61-111

Haben Sie Fragen, Themenwünsche oder Verbesserungsvorschläge für den Seniorenbeirat?

Kontaktieren Sie uns gerne:
 Gunter Jung, 1. Vorsitzender
 Seniorenbeirat VG Rengsdorf-Waldbreitbach
 E-Mail: gunterjung1956@gmail.com
 Mobil: 01 51 - 51 61 16 63



Seniorenbeirat der VG Rengsdorf-Waldbreitbach informiert sich bei der ersten Wäller Seniorenkonferenz

Wie kann die Seniorenpolitik vor Ort weiterentwickelt werden und welche Herausforderungen kommen auf die Kommunen angesichts einer älter werdenden Gesellschaft zu?

Mit diesen und weiteren Fragen beschäftigte sich die erste Wäller Seniorenkonferenz, die am 26. August in Siershahn stattfand. Mit dabei waren auch Gunter Jung, Karl-Heinz Lehnert und Franz-Josef Krainbucher vom Seniorenbeirat der Verbandsgemeinde Rengsdorf-Waldbreitbach.

Die Wäller Seniorenkonferenz wurde gemeinsam vom Netzwerk Senioren-Rat Westerwald, dem Regionalbüro Rheinland-Pfalz/Saarland der Friedrich-Ebert-Stiftung und der LIGA der Freien Wohlfahrtspflege Rheinland-Pfalz ins Leben gerufen. Sie soll künftig ein Forum für den Austausch, die Vernetzung und die Weiterentwicklung der kommunalen Seniorenpolitik im Westerwald sein. Dabei sollen nicht nur Fachleute und haupt- und ehrenamtlich Engagierte zu Wort kommen, sondern auch die Seniorinnen und Senioren selbst.

Nach der Begrüßung stand zunächst ein Grußwort-Talk auf dem Programm. Dabei diskutierten die rheinland-pfälzische Sozialministerin Sabine Bätzing-Lichtenthäler, die Wirgeser Verbandsgemeindebürgermeisterin Alexandra Marzi sowie Ellen Diehl, Leiterin des Regionalbüros der Friedrich-Ebert-Stiftung, über aktuelle Fragen der Seniorenpolitik.

Für einen weiteren wichtigen Impuls sorgte Prof. em. Dr. Eckart Hammer mit seinem Vortrag über die Bedeutung kommunaler Seniorenpolitik. Im Anschluss bot die Konferenz Gelegenheit zu weiteren interessanten Beiträgen sowie zum persönlichen Austausch und zur Vernetzung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Auch die drei Vertreter des Seniorenbeirates nutzten die Gelegenheit, sich mit anderen Engagierten auszutauschen und neue Anregungen für ihre eigene Arbeit zu gewinnen. Darüber hinaus konnten Gunter Jung, Karl-Heinz Lehnert und



v.l. Karl-Heinz Lehnert, Gunter Jung, Sozialministerin Sabine Bätzing-Lichtenthäler und Franz-Josef Krainbucher

Franz-Josef Krainbucher persönlich mit Sozialministerin Sabine Bätzing-Lichtenthäler ins Gespräch kommen.

Dabei bedauerte die Ministerin, dass sie im Oktober dieses Jahres nicht am Seniorentag in Melsbach teilnehmen kann, da sie sich zu diesem Zeitpunkt im Urlaub befindet.

Für den Seniorenbeirat war die erste Wäller Seniorenkonferenz ein interessanter und informativer Termin. Die Veranstaltung machte deutlich, wie wichtig der Austausch zwischen Kommunen, Politik, Verbänden, Seniorenbeiräten und den älteren Menschen selbst ist, um die Lebensbedingungen und die gesellschaftliche Teilhabe von Seniorinnen und Senioren auch künftig aktiv zu gestalten.

Franz-Josef Krainbucher

Gemeinsam statt einsam beim „Harderter Mittagstisch“

Geselligkeit und ein liebevoll zubereitetes Vier-Gänge-Menü sorgen für einen gelungenen Mittag

Unter dem Motto „**Gemeinsam statt einsam**“ fand am 9. September 2026 wieder der beliebte „Harderter Mittagstisch“ statt. Martina Dittrich, Rosel Gans, Christel Holzem, Regine Jung und Elke Krainbucher hatten ihre Gäste zu einem geselligen Mittagessen eingeladen.

Besonders gefreut haben sich die Gastgeberinnen über den Besuch von Rita Hoffman-Roth und Melanie Böhm vom Bereich Gesundheitsförderung des Landratsamtes Neuwied. Beide waren bereits bei der Einführung des „Harderter Mittagstisches“ maßgeblich beteiligt und stehen dem Organisationsteam auch weiterhin mit Rat und Tat zur Seite.



Auch kulinarisch wurde den Gästen einiges geboten. Mit viel Liebe und Engagement hatten die Gastgeberinnen ein abwechslungsreiches Vier-Gänge-Menü vorbereitet. Auf eine Kokos-Möhrensuppe folgten gefüllte Tomaten und Lachstatar auf Kartoffelchips. Als Hauptgang wurde ein schmackhaftes rostbraunes Natursaftgulasch mit Serviettenknödeln und Salat →



serviert. Den krönenden Abschluss bildete eine Mokka-Mascarpone-Creme.

Bei angeregten Gesprächen und gemütlichem Beisammensein verging die gemeinsame Zeit wie im Flug. Die Gäste zeigten sich vom Menü und der herzlichen Atmosphäre begeistert.

Viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer nutzten deshalb direkt die Gelegenheit, sich bereits für den nächsten „Harderter Mittagstisch“ im Dezember 2026 anzumelden.

Der „Harderter Mittagstisch“ steht damit weiterhin für das, was sein Motto verspricht: Gemeinschaft, Begegnung und ein schönes Miteinander – denn gemeinsam schmeckt es einfach besser.

Franz-Josef Krainbucher

Seniorenkreis in Niederbreitbach

Ein herzliches Dankeschön an die Fahrschule Grünwald

Die Seniorenbeauftragte der Ortsgemeinde Niederbreitbach, Frau Hanni Hasbach, lud, gemeinsam mit den Seniorenbeauftragten der Kath. Kirchengemeinde, zum Seniorennachmittag ins Pfarrheim Niederbreitbach ein.

In gemütlicher Kaffeerunde konnten im vollbesetzten Pfarrheim die Seniorinnen und Senioren dem Vortrag des Fahrlehrers Daniel Reffgen und der Fahrlehrerin Frau Nicole Metzler geb. Grünwald Interessantes zum Thema **„Fit und mobil – Autofahren im Alter“** erfahren. Viele Verkehrsregeln haben sich in den letzten Jahrzehnten geändert und neue Verkehrszeichen kamen hinzu. Zum Beispiel wurde über das richtige Verhalten zwischen Kraftfahrern und Radfahrern bzw. zu E-Scootern referiert.

Im Anschluss an den Vortrag konnten die Teilnehmer und Teilnehmerinnen an die Referenten Fragen stellen und das Angebot für eine Begutachtungsfahrt, einen sogenannten Fahr-Check, wurde von den Anwesenden sehr begrüßt. Dieser Fahr-Check beinhaltet u. a. eine 60-minütige Fahrt im Fahrschulauto, eine Vor- und Nachbesprechung sowie einen Beurteilungsbogen mit einer Bescheinigung.

Frau Hasbach bedankte sich bei der Fahrlehrerin und beim Fahrlehrer für den gut strukturierten, anschaulichen und interessanten Vortrag. Ein besonderer Dank wurde den Seniorinnen



Fotos: Werner Gräber

und Senioren für die rege Teilnahme ausgesprochen sowie den Seniorenbeauftragten der Kirchengemeinde, Frau Anita Völkel und Roswitha Neizer. Nicht zuletzt sorgte dieses Team mit reichlich Kaffee und Kuchen für einen gelungenen Abschluss des Nachmittags.

Es zeigte sich wieder einmal, dass die Seniorenbeauftragten der Zivilgemeinde und die der Kirchengemeinde gut zusammenarbeiten.





Bautenschutz
Malerfachbetrieb

B. Reinhard
Hinterstraße 11a
56579 Hardert
Fon: 0 26 34 / 92 30 53
Fax: 0 26 34 / 94 34 87

- Malerarbeiten aller Art
- Wärmedämmverbundsystem
- Putz- & Stuckarbeiten
- Trockenbau
- Fußbodenverlegung aller Art

Riehkopp Legends: Showtanz kennt kein Alter

Die Ü30-Showtanzgruppe des KC Rot-Blau Niederbreitbach 1954 e.V. begeistert mit Leidenschaft, Kreativität und einem außergewöhnlichen Teamgeist.

Seit erst wenigen Jahren gibt es die **Riehkopp Legends**, die Ü30-Showtanzgruppe des KC Rot-Blau Niederbreitbach 1954 e.V. Was zunächst als neue Idee im Verein begann, hat sich inzwischen zu einer beeindruckenden Gemeinschaft entwickelt. Aktuell tanzen fast 40 Tänzerinnen und Tänzer in der Gruppe – von über 30 Jahren bis hin zu über 60 Jahren. Damit beweisen die Riehkopp Legends eindrucksvoll, dass Showtanz keine Frage des Alters ist.



Trainiert wird die Gruppe von den Trainerinnen Jennifer Hüngsberg und Cilli Engels. Mit viel Engagement, Kreativität und einem guten Gespür für abwechslungsreiche Choreografien bringen sie die Tänzerinnen und Tänzer immer wieder zu Höchstleistungen. Dabei stehen nicht nur die tänzerischen Fähigkeiten im Mittelpunkt, sondern auch die Freude an der Bewegung und das gemeinsame Erarbeiten einer mitreißenden Show.

Die Riehkopp Legends verbinden sportlichen Anspruch mit karnevalistischer Unterhaltung. Ihre Auftritte leben von abwechslungsreichen Tänzen, ausdrucksstarken Bewegungen und einer gehörigen Portion Begeisterung. Dass dabei Menschen aus verschiedenen Generationen gemeinsam auf der Bühne stehen, macht die Gruppe zu etwas ganz Besonderem. Jeder bringt seine eigenen Erfahrungen, Stärken und Ideen ein – und gemeinsam entsteht eine Show, die das Publikum begeistert.

Zu sehen sind die Riehkopp Legends bei Karnevalssitzungen, Möhnenveranstaltungen und Tanzfrühschoppen. Dort sorgen sie mit ihren Auftritten für Stimmung und zeigen, wie viel Energie, Freude und Leidenschaft im gemeinsamen Showtanz steckt.



Doch die Gruppe ist weit mehr als eine reine Tanzgemeinschaft. Ein wichtiger Bestandteil des Vereinslebens sind auch die gemeinsamen Gruppenevents. Ob bei der Jahrestour, bei Planwagenfahrten oder bei der Weihnachtsfeier – die Riehkopp Legends verbringen auch abseits der Bühne gerne Zeit miteinander. Diese gemeinsamen Erlebnisse stärken den Zusammenhalt und fördern den Teamgeist. Denn gerade bei einer so großen und altersgemischten Gruppe ist es wichtig, dass sich alle wohlfühlen und als Gemeinschaft zusammenwachsen.

Hinter jedem Auftritt steckt viel Arbeit: Choreografien müssen einstudiert, Bewegungen aufeinander abgestimmt und Kostüme sowie die gesamte Präsentation vorbereitet werden. Doch die Freude am gemeinsamen Tanzen und das Miteinander machen die Anstrengungen schnell vergessen. Die Riehkopp Legends zeigen, dass man nie zu alt ist, um etwas Neues auszuprobieren, sich tänzerisch weiterzuentwickeln und gemeinsam auf der Bühne zu stehen.

Wer die Gruppe kennenlernen oder einen ihrer Auftritte erleben möchte, findet sie auch auf Instagram unter [@kcrotblau.riehkopp_legends](https://www.instagram.com/kcrotblau.riehkopp_legends). Dort gibt es Einblicke in die Aktivitäten und Auftritte der Showtanzgruppe.

Die Riehkopp Legends stehen für Lebensfreude, Zusammenhalt und die Überzeugung, dass gemeinsames Tanzen Menschen jeden Alters verbindet. Mit fast 40 Tänzerinnen und Tänzern, zwei engagierten Trainerinnen und einer großen Portion Begeisterung sind sie eine Bereicherung für den KC Rot-Blau Niederbreitbach – und ein eindrucksvoller Beweis dafür, dass Showtanz keine Altersgrenze kennt.

Christoph Grüber



GRIES

Ford - Partner & Bosch - Car - Service für alle Marken

Industriestraße 5 • 56589 Niederbreitbach
0 26 38 94 71 80 • info@autohaus-gries.de



Das Autohaus im Wiedtal!

Discofox bei der SG Wiedtal Niederbreitbach: Tanzen lernen und gemeinsam erleben

Von den ersten Tanzschritten bis zur gezielten Verbesserung von Technik und Figuren: Die Discofox-Tanzkurse der SG Wiedtal Niederbreitbach bieten Tanzbegeisterten ein abwechslungsreiches Programm für jedes Niveau.

Tanzen verbindet Menschen, macht Freude und hält gleichzeitig Körper und Geist in Bewegung. Bei der **SG Wiedtal Niederbreitbach** haben Tanzbegeisterte mehrmals im Jahr die Möglichkeit, ihre Discofox-Kenntnisse zu erlernen, aufzufrischen und weiterzuentwickeln. Das vielseitige Kursprogramm richtet sich sowohl an Einsteigerinnen und Einsteiger als auch an erfahrene Tänzerinnen und Tänzer. Geleitet werden die Kurse von Fachanzhlehrer Christoph Grüber und seinem Trainerinnenteam Beatrix Humberg, Anette Reckenthäler und Anna-Lena Zimmermann. Mit viel Erfahrung, Engagement und Freude am Tanzen vermitteln sie die Grundlagen des Discofox und begleiten die Teilnehmenden auf ihrem persönlichen Weg zu mehr Sicherheit und Können auf der Tanzfläche.

Das Angebot umfasst Anfängerkurse, Fortgeschrittenenangebote sowie Vertiefungs- und Technikkurse. Wer bisher noch keine oder nur wenige Erfahrungen im Discofox gesammelt hat, kann in den Anfängerkursen die wichtigsten Grundschrirte



und ersten Figuren erlernen. In den weiterführenden Kursen werden vorhandene Kenntnisse ausgebaut und neue Figuren, Kombinationen und Bewegungsabläufe vermittelt. Die Vertiefungs- und Technikkurse bieten darüber hinaus die Möglichkeit, gezielt an der eigenen Tanztechnik, der Führung und dem gemeinsamen Tanzen zu arbeiten.

Dabei steht nicht nur das Erlernen neuer Schritte im Vordergrund. Ebenso wichtig ist es, das Gelernte regelmäßig anzuwenden und Sicherheit auf der Tanzfläche zu gewinnen.



Fortsetzung von Seite 11

Deshalb schließen sich an die Kurse monatliche Übungstanzstunden an. Hier können die Teilnehmenden die erlernten Figuren und Kombinationen in entspannter Atmosphäre wiederholen, festigen und miteinander üben. So bleibt das Tanzen auch zwischen den Kursangeboten lebendig. Abgerundet wird das Programm durch gemeinsame Tanzabende, die den Teilnehmenden Gelegenheit bieten, sich auch außerhalb der Kurse in geselliger Runde zu begegnen. Ob beispielsweise im Schaukelkeller in Uckerath oder in der Reithalle in Oberbieber – solche Veranstaltungen verbinden das gemeinsame Tanzerlebnis mit Geselligkeit und stärken die Gemeinschaft. Denn neben dem tänzerischen Können gehört auch der Spaß miteinander zu einem wichtigen Bestandteil des Angebots.

Die Discofox-Kurse der SG Wiedtal Niederbreitbach stehen somit für ein gelungenes Zusammenspiel aus Bewegung, Lernen und Gemeinschaft. Ganz gleich, ob jemand die ersten Schritte wagt, bereits Erfahrung mitbringt oder seine Technik verbessern möchte: Das Kursprogramm bietet vielfältige Möglichkeiten, die Freude am Discofox zu entdecken und weiter auszubauen. Wer sich über die nächsten Kurse, Übungstanzstunden und gemeinsamen Tanzabende informieren möchte, findet die SG Wiedtal Niederbreitbach auch auf Instagram unter @discofoxsg sowie auf der Homepage der SG Wiedtal Niederbreitbach. Tanzen lernen, Gelerntes festigen und gemeinsam schöne Abende erleben – dafür steht das Discofox-Angebot der SG Wiedtal Niederbreitbach.

Christoph Grüber



Folge 3 – Selbstbestimmung

„Hilfe bedeutet nicht, die Kontrolle abzugeben“

Wie Ulrich Kreuter im St. Josefshaus sein Leben wieder selbst bestimmt

Vor sechs Jahren veränderte ein Sturz aus sechs Metern Höhe das Leben von Ulrich Kreuter für immer. Der ehemalige Dachdeckermeister lag im Koma, musste sprechen, essen und laufen neu lernen. In den ersten beiden Teilen seiner Geschichte ging es um den schweren Weg zurück ins Leben.

Doch heute steht für den 59-Jährigen eine andere Frage im Mittelpunkt: Wie viel Selbstbestimmung ist trotz schwerer Einschränkungen möglich? Seine Antwort kommt ohne Zögern. „Eigentlich entscheide ich alles selbst.“ Ein Satz, der viele Menschen überrascht. Denn wer an Unterstützung oder Pflege denkt, verbindet damit oft Abhängigkeit und Fremdbestimmung. Ulrich Kreuter dachte früher ähnlich.

„Ich habe immer alles alleine gemacht. Hilfe gab es für mich nicht.“ Als Dachdecker war er gewohnt anzupacken. Wenn etwas kaputt war, wurde es repariert. Wenn ein Problem auftauchte, wurde es gelöst. Hilfe anzunehmen fiel ihm schwer. Heute sieht er das anders. „Ohne die Hilfe wäre ich nicht da, wo ich jetzt bin.“

Sein Alltag beginnt morgens gegen acht Uhr. Beim Waschen und Anziehen unterstützen ihn die Mitarbeitenden des St. Josefshauses. Danach folgen Frühstück, Therapien, Trainingseinheiten und Begegnungen mit anderen Bewohnern.

Was dabei auffällt: Unterstützung bedeutet nicht, dass andere Entscheidungen für ihn treffen. „Wenn ich Hilfe brauche, sage ich Bescheid. Und genau dabei werde ich unterstützt.“

Welches Essen er möchte, wie er seine Freizeit verbringt oder wann er sich mit anderen Bewohnern trifft – all das entscheidet er selbst. Bei schönem Wetter fährt er über den Hof, trifft Bekannte im Café oder unterhält sich mit anderen Bewohnern.

Die Zusammenarbeit mit den Mitarbeitenden beschreibt er als eingespielt.

„Die wissen, was ich möchte. Und ich weiß, dass ich mich auf sie verlassen kann.“

Für Ulrich Kreuter ist genau das der entscheidende Unterschied: Hilfe bedeutet nicht, etwas abgenommen zu bekommen. Hilfe bedeutet, Dinge wieder möglich zu machen.

Diese Erfahrung hat auch seine Einstellung verändert. Anfangs war er frustriert und demotiviert. Hilfe anzunehmen fiel ihm schwer. Heute blickt er anders auf seinen Weg zurück. „Man sollte darüber sprechen und gemeinsam an einem Strang ziehen.“

Deshalb hat er auch eine klare Botschaft an Menschen, die Unterstützung ablehnen: „Wenn man weiß, dass man Hilfe braucht, sollte man sie dankend annehmen.“

Denn Selbstbestimmung entsteht nicht dadurch, alles allein schaffen zu müssen. Sondern dadurch, die Unterstützung zu bekommen, die man braucht, um das eigene Leben weiterhin selbst gestalten zu können. Und genau das erlebt Ulrich Kreuter heute jeden Tag im St. Josefshaus.





STANDORT: HAUSEN / WIED

VOLLZEIT/TEILZEIT



PÄDAGOGISCHE FACHKRAFT (W/M/D)



Wir freuen uns schon jetzt auf Ihre **Online-Bewerbung**.
Unter www.sanktjosefshaus.de finden Sie den gesamten
Stellenmarkt, sowie das Bewerbungsportal.



KONTAKT



Bianca Sydow



Bianca.Sydow@sanktjosefshaus.de



+49 (2638) 928-3121

Fortsetzung folgt

Für Ulrich Kreuter sind es die kleinen Gesten, die tägliche Unterstützung und das Vertrauen in die Menschen an seiner Seite, die seinen Weg zurück ins Leben möglich machen.

Doch wer sind eigentlich die Menschen hinter diesen Fortschritten? Was motiviert sie, Tag für Tag da zu sein, zuzuhören, zu unterstützen und auch in schwierigen Momenten nicht aufzugeben? Im nächsten Teil dieser Serie lernen Sie Carolin Müller kennen. Sie arbeitet im St. Josefshaus und begleitet Menschen auf ihrem Weg zurück zu mehr Selbstständigkeit. Warum sie ihren Beruf trotz aller Herausforderungen liebt und weshalb kein Tag wie der andere ist, erfahren Sie in der nächsten Folge.

Wenn Unterstützung neue Freiräume schafft

Viele Menschen verbinden Unterstützung mit dem Verlust von Selbstständigkeit. Die Erfahrung von Ulrich Kreuter zeigt das Gegenteil: Individuelle Begleitung kann neue Möglichkeiten eröffnen und helfen, eigene Ziele weiterhin zu verfolgen.

Wer mehr über die Angebote des St. Josefshauses erfahren möchte, kann sich unverbindlich informieren oder die Einrichtung persönlich kennenlernen.

Kontakt: Bianca Sydow

Komm. Einrichtungsleitung Pflege · Leitungsteam
St. Josefshaus · Hönninger Straße 2–18 · 53547 Hausen
E-Mail: Bianca.Sydow@sanktjosefshaus.de
Telefon: 0 26 38 - 928-3121

*Hannah Sinß, Unternehmenskommunikation
Franziskanerbrüder vom Heiligen Kreuz e.V.*



Mit Herz für die Kita Regenbogenland

Der Förderverein der Kindertagesstätte Regenbogenland Niederbreitbach e.V. wurde am 31. Oktober 2022 gegründet, um die Kindertagesstätte in Niederbreitbach finanziell zu unterstützen. Seit diesem Jahr wird der Förderverein von den Vorsitzenden Selina Hardt-Becker und Eva Wachter mit dem Kassierer Michael Liesenfeld und der Schriftführerin Carina Rüth geführt.

Es konnten mit den Geldern – die durch Mitgliedsbeiträge, Einnahmen von Veranstaltungen und Spenden generiert wurden – bereits zahlreiche großartige Anschaffungen für die Kinder und den Kindergarten getätigt werden.

Unter anderem konnte der Förderverein kuschelige Sitzsäcke, ein kleines Sofa und bequeme Nestchen für die Kleinsten anschaffen. Natürlich wurden auch praktische Dinge angeschafft, um den Arbeitstag zu erleichtern, aber auch Spielsachen zum Balancieren und Bauen sowie zum Matschen und Werkeln.

Wir sind über jedem dankbar, der Mitglied im Förderverein ist und auch über jede weitere Spende, denn nur durch Euch können wir auch in Zukunft die Kinder und den Kindergarten unterstützen. ■

Höhlers machen die 80 zur runden Sache

Neuwied. 80 Jahre Malerbetrieb Höhler – und am Ende wurde nicht nur gefeiert, sondern auch kräftig geholfen. Nach der großen Jubiläumsfeier im August auf dem Gelände des Neuwieder Reitervereins in Oberbieber haben Dirk Höhler und Sohn Max jetzt Bilanz gezogen. Und die kann sich nicht nur aus handwerklicher Sicht sehen lassen.

Denn die Höhlers hatten ihre Gäste anlässlich des Firmengeburtstags gebeten, auf Geschenke zu verzichten und stattdessen für die VOR-TOUR der Hoffnung zu spenden. Offenbar eine gute Idee: Eine stattliche Summe kam zusammen. Weil ein 80. Geburtstag aber nach einer runden Sache verlangt, griff die Familie selbst noch einmal ins Portemonnaie und stockte den Betrag auf glatte 5.000 Euro auf.

Den entsprechenden Spendenscheck konnten Dirk und Max Höhler nun an Jürgen Grünwald, Ehrenvorsitzender der VOR-TOUR der Hoffnung, überreichen. Damit bekommt das Jubiläum des 1946 gegründeten Torneyer Familienbetriebs noch einen besonders schönen Schlussanstrich: Statt weiterer Präsente gibt es Unterstützung für den guten Zweck – und die dürfte deutlich länger wirken als so manches Geburtstagsgeschenk.

Pressestelle VOR-TOUR der Hoffnung



Foto: Jörg Niebergall

100 Jahre Mainzer Hofsänger

Weihnachts-Benefiz-Konzert am 1. Advent (So. 29.11.26 um 17:00 Uhr) in der Kath. Pfarrkirche zu Waldbreitbach



Waldbreitbach/Koblenz. Den Organisatoren der VOR-TOUR der Hoffnung ist es gelungen in enger Kooperation mit LOTTO Rheinland-Pfalz die MAINZER HOF SÄNGER für ein Benefiz-Weihnachtskonzert zur Eröffnung des Weihnachts- und Krippendorfes pünktlich zum 1. Advent ins Wiedtal zu locken. Dieses Leuchtturmprojekt bildet den Abschluss im Jubiläumsjahr 2026 (30 Jahre) der Hoffnungsradler.

Wer die Mainzer Hofsänger erlebt, der verbucht diese Erfahrung meist unter der Kategorie „unvergessliche Erlebnisse“. Kaum ein Chor kann den Menschen aller Generationen so direkt in die Herzen singen wie die Mainzer Hofsänger. Sie begeistern mit ihrem voluminösen Chorklang, strahlenden Tenören und profunden Bässen das Publikum bei all ihren Auftritten überall in Deutschland und seit langer Zeit auch schon über die nationalen Grenzen hinaus im fernen Ausland.

Insgesamt 18 Mal wird dieser stimmungsgewaltige Chor in diesem Jahr in Rheinland-Pfalz für den „guten Zweck“ sein vielseitiges Repertoire zum Besten geben. Am Sonntag, 29.11.2026 um 17:00 Uhr dann in der Kath. Pfarrkirche Maria Himmelfahrt in Waldbreitbach.

Im Jahr 1926 wurde die Chorvereinigung in Mainz gegründet und begeht somit in diesem Jahr ihr 100-jähriges Bestehen. Ein Grund mehr, sich für dieses außergewöhnliche Konzert schon jetzt Eintrittskarten zu sichern.

Infos unter: info@vortour-der-hoffnung.de und 0171-4302686, Jürgen Grünwald

Pressestelle VOR-TOUR der Hoffnung

Sternfahrt nach Raubach zur 800-Jahr-Feier

30 Vor-Tour-Radler trotzten Regen und Wind

Raubach/Kreis Neuwied. Gerne folgten die Benefizradler der Einladung der Kirchengemeinde zur Jubiläumsfeier um dort zusammen mit der Raubacher Solidargemeinschaft u. a. auch ein Fest im Zeichen der Hilfe zu feiern.

Doch der Reihe nach. Eigentlich waren die Radlerinnen und Radler beim morgentlichen Treff an der Sayner Hütte auf „Kurz-Kurz“ eingestellt, um die Radlersprache für sommerliche Kleidung zu bemühen. Doch schon hier, kurz vor dem Start, ließ der wolkenverhangene Himmel nichts Gutes erahnen. Nieselregen, heftige Schauer und eklige Windböen waren dann die Begleiter durch's idyllische Sayntal bis zum ersten Zwischenstopp.

Rennradfahren, Cappuccino und leckerer Kuchen – drei Dinge, die unbedingt zusammengehören. Anke Rockenfeller vom gleichnamigen Café auf dem Marktplatz in Selters legte sich mächtig mit ihrem Team ins Zeug, um die triefnassen Hoffnungsradler herzlich zu empfangen und zu umsorgen.



„Woher weiß der Wind eigentlich, wo wir herfahren“, so die konsternierte Frage von Mitradler Sascha Mohr. Diese Frage wurde vom Wettergott ignoriert und bald erreichte man Wienau, um dort die „jungen Nachwuchsräder“, Ben und Arminius mit Opa Bernd Hermann ins Fahrerfeld aufzunehmen. In Raubach angekommen, kurz vor der Einfahrt zum Festgelände trauten die Teilnehmer ihren Augen nicht: Annähernd Hundert Kita- und Grundschulkinder standen Fähnchen schwenkend Spalier und bereiteten mit einer großen Besucherschar dem Radler-Tross einen unglaublich emotionalen Empfang. Für das ein oder andere Tränchen brauchte man sich an dieser Stelle wahrlich nicht zu schämen. GÄNSEHAUT PUR, LIEBE RAUBACHER.

Toursänger Hans-Hermann Walkenbach eröffnete das Bühnenprogramm der Radler-Delegation mit dem TOUR-Song „Für alle Kinder dieser Welt“. Für interessante O-Töne auf der Bühne sorgten u. a. Landtagspräsident a. D., Hendrik Hering, Fußball-Europameisterin und mehrfache Deutsche Meisterin, Britta Unsleber und nicht zuletzt der 2. Vorsitzende der VOR-TOUR der Hoffnung, Hans-Josef Bracht.



Gespannt lauschte die Menschenmenge vor der Bühne auch den Worten der stellv. Leiterin der Grundschule S. Kopper, als sie von dem tollen Engagement der Kinder berichtete, den Radlerinnen und Radlern einen unvergesslichen Empfang zu bereiten. LIEBE KINDER, DAS IST EUCH TOPP GELUNGEN !! Darüber hinaus hatten die Raubacher VOR-TOUR-Kümmerer



Axel Weiber und Bernd Hermann alle Hebel in Bewegung gesetzt, um den attraktiven Weinstand zum Treffpunkt der Festbesucher zu machen. Frei nach dem Motto: GUTES TUN MIT GUTEM WEIN.

Ein dickes Lob zollte der Ehrenvorsitzende der Hoffnungsrad-



ler, Jürgen Grünwald, auch Andreas Noll vom Verkehrs- und Verschönerungsverein und Ortsbürgermeister Florian Albrecht, sowie Mitgliedern der Arbeitsgruppe „Festausschuss“ für ein professionelles, angenehmes und zielgerichtetes Miteinander. GEMEINSAM KANN MAN VIEL ERREICHEN. Das dokumentiert sich auch in einer bemerkenswerten Spendensumme für krebskranke und hilfsbedürftige Kinder in Höhe von 4.568,14 Euro, die an diesem Tag durch Weinverkauf, private Spenden, Dosensammlungen etc. zusammenkamen.

Pressestelle VOR-TOUR der Hoffnung

Hotel Restaurant Zur Engelsburg



Aktionskarte Oktober

**Schweinkrustenbraten
in Honigkruste**
mit Salzkartoffeln & gem. Salat
17,50 Euro



Fotos Klagenfurt



Pfälzer Spießbraten
mit Bratkartoffeln & Krautsalat
17,50 Euro

Prager Schinken
mit Kartoffelpüree & Sauerkraut
17,50 Euro



Rheinischer Sauerbraten
mit zwei Klößen & Rotkohl
19,50 Euro

Hausener Str. 2 | 53547 Hausen | Tel. 02638 / 5603
info@zur-engelsburg.de | www.zur-engelsburg.de

Die Evangelisch Freie Gemeinde Niederbreitbach e.V.

2003 zieht die Evangelisch Freie Gemeinde in Niederbreitbach ein und findet ihr Zuhause in der ehemaligen „Wiedperle“ in der Weihergasse 16. Heute ist das Haus ein Begegnungsort für Menschen, die ihren gemeinsamen Glauben an den biblischen Gott teilen und sich in Gemeinschaft den alltäglichen Herausforderungen des Lebens stellen wollen. Unsere Glaubensgemeinschaft ist keine in sich geschlossene Gruppe von Christen, die sich nicht als Bestandteil der Gesellschaft betrachtet, sondern sich gerne am Leben in Niederbreitbach beteiligt. So interagieren wir seit Jahren mit den ansässigen Vereinen, beispielsweise beim Event „Wieder ins Tal“, der Regatta oder dem Weihnachtsmarkt, und sind freundschaftlich mit der Interessengemeinschaft der Niederbreitbacher Ortsgemeinde (IGNO) verbunden.

Offen für neue Möglichkeiten nehmen wir, seitdem der „lebendige Adventskalender“ von Mitarbeitenden in der kath. Kirche ins Leben gerufen wurde, daran teil und freuen uns, ein aktiver Part sein zu dürfen. Der in diesem Jahr stattfindende Abschlussgottesdienst in unserem Gebäude war für uns nicht nur ein besonderes Highlight, sondern auch eine Möglichkeit, unseren Freunden und Nachbarn im Ort zu zeigen, wie sich der Ort in der Weihergasse 16 verändert hat.

Als Kirchengemeinschaft durften wir in Zeiten des Flüchtlingszustroms nach Deutschland in der Vergangenheit in Zusammenarbeit mit der Verbandsgemeinde Rengsdorf-Waldbreitbach das sogenannte Asyl-Café organisieren, wo sich Helfer

und Geflüchtete regelmäßig in gemütlicher Runde zum Austausch und Kennenlernen trafen. So durften wir auch über die Ortsgrenzen hinaus unseren Beitrag in der Region leisten.

Was uns ausmacht und woran wir glauben

Wir sind eine Gemeinschaft von unterschiedlichen Menschen mit unterschiedlichen Prägungen und unterschiedlichen Hintergründen, die sich entschieden haben, ein Leben in Beziehung mit Gott leben zu wollen. Wir glauben daran, dass Gott der Schöpfer des Himmels und der Erde ist und seinen Sohn Jesus Christus auf diese Erde sandte. Wir glauben, dass Jesus Christus Gottes Sohn ist und für uns am Kreuz gestorben ist. Wir glauben, dass Jesus Christus von den Toten auferstanden ist und heute wieder bei seinem Vater ist. Wir glauben, dass jeder, der das Opfer, das Jesus Christus für die Menschen gegeben hat, für sich in Anspruch nimmt, seine Sünden bekennt und Jesus Christus als seinen Herrn in seinem Leben anerkennt, das ewige Leben erhält.

Sonntäglich treffen wir uns deshalb, um gemeinsam Gottesdienst zu feiern. Hier erleben wir, wie wir in der Beziehung zu Gott wachsen und uns durch seinen Geist verändern lassen können. Die persönliche Beziehung zu Gott und zueinander hilft uns, das erfüllende Leben zu entdecken, das Gott sich für uns vorgestellt hat.

Nach dem Gottesdienst besteht die Möglichkeit, sich bei einem gemeinsamen Stehcafé über das Gehörte und Erlebte auszutauschen oder einfach nur über die Erlebnisse des Alltags zu sprechen.

Wie unser Gemeindeleben aussieht

Neben unseren Gottesdiensten, in denen wir Gott anbeten, gemeinsam Gott loben und Predigten hören, die alltagsrelevant und anwendbar sind, gibt es die Möglichkeit, sich unter der Woche in kleineren Gruppen an unterschiedlichen Orten und zu unterschiedlichen Zeiten zu treffen. So pflegen wir Gemeinschaft untereinander über den Gottesdienst am Sonntag hinaus. Wir stärken die Beziehung zu Gott, diskutieren Erlebtes und teilen positive wie auch herausfordernde Lebenssituationen miteinander. Wir bringen unsere Anliegen im Gebet vor Gott und erfahren so, wie ER uns und unser Leben maßgeblich begleitet. Wir teilen Leben miteinander, feiern unsere Erfolge, benennen und korrigieren unsere Fehler, stellen uns unseren Ängsten und Zweifeln, lernen voneinander und ermutigen uns. Wir wollen einen Raum schaffen, wo jeder so sein kann, wie er wirklich ist, mit all seinen Fehlern, Schwächen und Stärken. Gelebte Versöhnung mit Gott und den Menschen ist unser Ziel, im Wissen, dass wir scheitern und wieder aufstehen können. Eine innere Haltung, die wir gemeinsam lernen und kultivieren wollen.

Freitags steht unser Haus für die Kinder und die Jugend offen! Hier treffen sich Kids, Teens und Jugendliche in unterschiedlichen Gruppen ab 8 Jahren, um miteinander abzuhängen, Spaß zu haben, Freundschaften zu leben und Gott besser kennenzulernen. Es erwarten sie Spiele, gemeinsames Singen und biblische Inputs. Unser Wunsch ist es, den Kids, Teens und Jugendlichen zu zeigen, dass Gott persönlich erlebbar ist und Antworten für ihre Themen des Alltags hat und dass Gott Sinn, Perspektive und haltbringenden Lebensinhalt bietet. Höhepunkt unseres Einsatzes für die Kinder ist die im Sommer stattfindende „Action-Week“. In einer Woche der



Sommerferien werden Grund-
schulkinder mit viel Action,
Spaß, Spielen, Workshops
und einem biblischen Wo-
chenthema täglich betreut.
Dabei liegt der Fokus auf der
Vermittlung der biblischen
Werte und der Förderung
des christlichen Glaubens.
Die Stärkung der Persönlich-
keiten und nicht zuletzt die
Freude an gemeinsamen Er-

lebnissen machen diese Woche für die Kids zu einem unver-
gesslichen Erlebnis. Wer mal die Chance verpasst hat, sich für
diese einmalige Woche im Sommer anzumelden, hat die Mög-
lichkeit, unterjährig an einem unserer „Action-Days“ teilzu-
nehmen. Bei einem Tagesevent haben dann Grundschulkinder
die Möglichkeit, in kürzerer Fassung, aber mit nicht minderem
Engagement, einen Tag miteinander zu verbringen, der Lust
auf mehr macht. Vielleicht im nächsten Sommer 2027.

Regelmäßig treffen sich die Frauen der EFG Niederbreitbach zu
„AMICA“ in gemütlicher Atmosphäre. Bei einem guten Essen
besteht hier, wie bei allen anderen Treffen, die Möglichkeit,
sich über Glaubensfragen auszutauschen. Kurze Andachten
laden zum Nachdenken über Lebensfragen ein, die besonders
Frauen interessieren. Gemeinsame Wanderungen, Ausflüge
und kreative Workshops sind ebenso Bestandteil dieser Tref-
fen. Dazu ist jede Frau unabhängig von ihrem Alter herzlich
willkommen.

- ↪ Sanitär
- ↪ Heizung
- ↪ Klima
- ↪ Regenerative Energien



seit über
60 Jahren
Meisterbetrieb



www.Rosenberg-Langhardt.de

Urbach | Tel.: 0 26 84 - 43 47

Thalhausen | Tel.: 0 26 39 - 334

Je nach Bedarf und Aktualität bieten wir Seminare an und
führen unterschiedliche Events durch. Tauf- und Segnungs-
gottesdienste, Gemeindefeste und gemeinsames Brunchen
am Ostermontag runden unsere Aktivitäten ab. Es gibt so eini-
ges zu entdecken! Komm vorbei und lerne uns kennen.

Wir freuen uns auf dich!



Autohaus Behren

GmbH

...mit uns fahren Sie richtig!

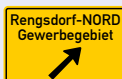


Unsere Vielseitigkeit – Ihr Vorteil

Inspektion & Servicearbeiten für alle Fahrzeuge, inkl. SEAT Leasing-Fahrzeuge
3D-Achsvermessung • Unfallinstandsetzung mit modernsten Richtgeräten
Jeden Mo., Di., Mi. und Do. HU-Abnahme im Hause • Leihwagen • Abschleppservice u.v.m.
Verkauf von Neu- / Jahres- / Jung- und Gebrauchtfahrzeugen (ständig große Auswahl)
Top-Finanzierungs- und Leasingangebote ohne Anzahlung bis 120 Monatsraten

56579 Rengsdorf • Ausfahrt Rengsdorf NORD

Metastraße 1 • Tel. (0 26 34) 96 84-0 • Fax (0 26 34) 96 84-20



Bewegung, Begegnung und Natur in Niederbreitbach

Seit 50 Jahren ist der Kindergarten Regenbogenland ein fester Bestandteil der Gemeinde Niederbreitbach. Was 1976 als Einrichtung für die Betreuung von Kindern begann, hat sich im Laufe der Jahrzehnte stetig weiterentwickelt und den veränderten Bedürfnissen von Kindern und Familien angepasst. Heute bietet die Kindertagesstätte in der Fockenbachstraße 36a, naturnah am Ortsrand gelegen, insgesamt 98 Kindern einen Betreuungsplatz.

Das Einzugsgebiet der Kita umfasst Niederbreitbach, Datzeroth und Wolfenacker. Die Aufnahme der Kinder ist ab dem ersten Lebensjahr möglich. Für Kinder unter zwei Jahren stehen drei Ganztagsplätze zur Verfügung. Insgesamt bietet die Einrichtung 50 Teilzeitplätze an, die übrigen Plätze sind Ganztagsplätze, sodass insgesamt 98 Plätze zur Verfügung stehen. Geöffnet ist die Kita montags bis freitags von 7:00 bis 16:30 Uhr. Für die Betreuung und Begleitung der Kinder sorgt zurzeit ein engagiertes Team aus 19 pädagogischen Fachkräften. Unterstützt wird das Team von zwei Hauswirtschaftskräften, drei Auszubildenden, zwei Vertretungskräften und einer Person im Freiwilligen Sozialen Jahr (FSJ).

Offenes Konzept mit viel Raum für Bewegung

Das pädagogische Konzept der Kita Regenbogenland orientiert sich am offenen System. Die Kinder haben die Möglichkeit, verschiedene Räume und Angebote entsprechend ihren Interessen zu nutzen und dabei eigene Erfahrungen zu sammeln.



Die Räume der Kita sind als unterschiedliche Funktionsräume gestaltet. So gibt es unter anderem ein Atelier, eine Turnhalle, einen Rollenspielraum, einen Bauraum sowie einen Puzzle- und Spielraum. Jeder Raum bietet den Kindern andere Möglichkeiten, sich auszuprobieren, kreativ zu werden, zu forschen, zu spielen und eigene Ideen umzusetzen.

Ein besonderer Schwerpunkt der pädagogischen Arbeit liegt auf dem Thema Bewegung. Denn Bewegung ist ein wichtiger Grundstein für die kindliche Entwicklung. Kinder lernen mit ihrem gesamten Körper und erschließen sich ihre Umwelt durch Bewegung und eigene Erfahrungen.

Auch das großzügig angelegte Außengelände lädt zum Spielen, Entdecken und Bewegen ein. Einmal in der Woche haben die Kinder außerdem die Möglichkeit, bei einem Spaziergang die Natur rund um Niederbreitbach zu erleben.

Für die jüngsten Kinder unter drei Jahren gibt es eine eigene Nestgruppe, die ihnen einen geschützten Rahmen und einen behutsamen Einstieg in den Kita-Alltag bietet.

Neben verschiedenen Projekten und Angeboten bleibt den Kindern ausreichend Zeit für das freie Spiel. Auch die zukünftigen Schulkinder werden besonders begleitet: Jede Woche findet ein eigenes Projekt für die Vorschulkinder statt, das sie auf den Übergang in die Schule vorbereitet und ihre Selbstständigkeit stärkt.

Ausgezeichnete pädagogische Arbeit

Die pädagogische Arbeit des Regenbogenlandes wurde in den vergangenen Jahren mehrfach ausgezeichnet. Seit 2024 ist die Einrichtung eine Konsultationskita des Landes Rheinland-Pfalz für den Zeitraum 2024 bis 2026. Das Thema der Konsultationskita lautet „Durch Bewegung die Welt begreifen“.

Im Rahmen dieser Auszeichnung haben pädagogische Fachkräfte aus Rheinland-Pfalz die Möglichkeit, die Kita Regenbogenland zu besuchen, sich über das pädagogische Konzept zu informieren und fachspezifische Fragen rund um das Thema Bewegung zu stellen. Die Einrichtung gibt damit ihre Erfahrungen und ihr Fachwissen an andere pädagogische Fachkräfte weiter.

Darüber hinaus kooperiert die Kita mit einer Fachschule. In regelmäßigen Abständen besucht das Team dort den Unterricht und unterstützt auf diese Weise die Ausbildung angehender Erzieherinnen und Erzieher. Auch die Begleitung von



Abzugeben

BMW R 1150 RT (R 22)



2.900,- €

 EZ: September 2003
 km-Stand: 96.000
 70 kW / 95 PS
 Gesamtmasse 495 kg

Serienmäßig:	Zubehör und Extras:	Durchgeführte Reparaturen:
✓ Integral ABS ✓ elektrisch verstellbares Windschild von V-Stream ✓ Koffersatz mit Einschlüsselsystem ✓ 6-Gang-Kardantrieb ✓ Griffheizung	✓ TOMTOM Navi ✓ Wunderlich Sitzbank ✓ Radio mit Freisprecheinrichtung ✓ 12-Volt-Steckdosen ✓ Batterieladegerät ✓ Drosselklappensynchrontester	✓ neue Kupplung mit hydraulischem Kupplungsnehmer ✓ neue Wellendichtringe ✓ neue Batterie ✓ neue Einspritzpumpe ✓ neue Zündkerzen ✓ Ventileinstellung

 **HU und AU neu (nächste 07/28)**

 **Tel. 01525 6136324**



CARPE DIEM

by TrainFit MEDICAL

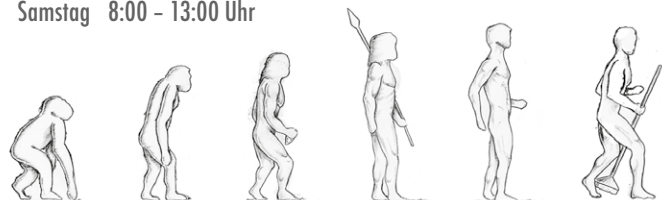
five milon®

Öffnungszeiten:

Mo. - Do. 8:00 - 20:00 Uhr

Freitag 8:00 - 19:00 Uhr

Samstag 8:00 - 13:00 Uhr



Ganzheitlich – Ursachenbezogen – Nachhaltig

Ein Konzept, bei dem der Mensch im Mittelpunkt steht.

Durch die chipkartengesteuerten milon Trainingsgeräte und dem five Beweglichkeitssparcours ist ein Ganzkörpertraining bestens abgedeckt. Die Kraft wird gesteigert, das Muskellängenwachstum angeregt und das Herzkreislaufsystem verbessert.

Bevor mit dem Training durchgestartet werden kann, wird ein Analyse-termin vereinbart, um uns ein Bild von den aktuellen körperlichen Gegebenheiten zu machen und die Geräte dementsprechend einzustellen. Erst nach dem zweiten Termin, dem Kontrolltermin, können Sie sich entscheiden, eine Mitgliedschaft abzuschließen oder nicht.

**Unser Angebot bis Ende dieses Jahres:
Analysetermin statt 49,- für nur 20,- €**

Unsere Leistungen:

- Vollumfängliches Training
- Check-Up's
- Kraft • Ausdauer • Beweglichkeit
- Wellness-Massagen
- Ernährungsberatung
- Kinesiologisches Taping



TrainFit Medical GbR · Sarah Czenia-Kettel und René Schmitt

Ringmarkt 10 · 56564 Neuwied · Telefon: 026 31 - 511 91 76 · E-Mail: info@trainfit-medical.de · www.trainfit-medical.de

Auszubildenden in der eigenen Einrichtung gehört zum pädagogischen Alltag.

Eine weitere besondere Auszeichnung erhielt die Kita bereits im Jahr 2024: Sie wurde als Bewegungskita Rheinland-Pfalz ausgezeichnet. Damit wird der hohe Stellenwert gewürdigt, den Bewegung und körperliche Aktivität in der täglichen Arbeit mit den Kindern einnehmen.

50 Jahre Entwicklung und Veränderung

In den vergangenen fünf Jahrzehnten hat sich in der Kita Regenbogenland vieles verändert. Die Einrichtung wurde mehrfach erweitert und umgebaut, um den steigenden Anforderungen und den Bedürfnissen der Kinder gerecht zu werden. Der bislang größte Umbau fand in den Jahren 2020 und 2021 statt. Neben der Sanierung des ursprünglichen Gebäudes wurde die Fläche der Kita durch einen Anbau nahezu verdoppelt. Dadurch entstanden großzügige und zeitgemäße Räumlichkeiten, die an die heutigen pädagogischen Anforderungen angepasst sind und den Tagesablauf für die Kinder deutlich optimieren.

Auch die Verpflegung der Kinder wurde den aktuellen Rahmenbedingungen angepasst. Durch das neue Kita-Gesetz und den Umbau einer Küche können heute alle Kinder der Einrichtung am warmen Mittagessen teilnehmen. Die Kita wird dabei von einem Caterer beliefert.

Ein Ort mit Zukunft

50 Jahre Kindergarten Regenbogenland bedeuten auch 50 Jahre Engagement für Kinder, Familien und die Gemeinde. Generationen von Kindern haben hier ihre ersten Erfahrungen

außerhalb des Elternhauses gesammelt, Freundschaften geschlossen, gespielt, gelernt und die Welt entdeckt.

Heute steht die Kita für eine moderne, offene Pädagogik, viel Bewegung, Naturerfahrungen, freie Spielmöglichkeiten und eine enge Begleitung der Kinder auf ihrem individuellen Entwicklungsweg. Die zahlreichen Auszeichnungen und Kooperationen zeigen, dass die Einrichtung auch über die Gemeindegrenzen hinaus für ihre pädagogische Arbeit geschätzt wird.

Mit seinen modernen Räumlichkeiten, dem naturnahen Umfeld und einem engagierten Team ist das Regenbogenland für die kommenden Jahre gut aufgestellt. So kann die Kita auch nach 50 Jahren weiterhin ein Ort bleiben, an dem Kinder durch Bewegung die Welt begreifen, ihre eigenen Fähigkeiten entdecken und mit Freude groß werden können. ■



MODERNE BADAUSSTATTUNG

SANITÄR · HEIZUNG · SOLAR

Klothen

MEISTERBETRIEB

KOMPETENZ RUND UM HEIZUNG UND SANITÄR

Industriegebiet
56579 Bonefeld
Beim Weißen Stein 2
Tel.: 02634-981311
www.klothen.de

50 Jahre Kindergarten – ein Fest voller Erinnerungen und Begegnungen

Jubiläumsfest bei strahlendem Wetter mit vielen Gästen, buntem Programm und einer Reise durch fünf Jahrzehnte

Am 29. August 2026 stand die Kindertagesstätte ganz im Zeichen eines besonderen Jubiläums: Seit 50 Jahren ist sie ein wichtiger Bestandteil der Gemeinde. Dieses halbe Jahrhundert wurde bei schönstem Sommerwetter mit einem großen Fest gefeiert. Zahlreiche Gäste, ehemalige Kindergartenkinder, Eltern, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie Freunde und Unterstützer der Einrichtung fanden sich auf dem bunt geschmückten Außengelände ein.

Bereits ab 11 Uhr erwartete die Besucherinnen und Besucher ein abwechslungsreiches Programm. Für die Kinder gab es verschiedene Spielstationen, außerdem sorgten kunstvoll gestaltete Luftballonfiguren für leuchtende Augen. Auch für das leibliche Wohl war bestens gesorgt: Leckeres Essen und gekühlte Getränke machten den Festtag zu einem rundum gelungenen Erlebnis.

Offizielle Eröffnung und viele Worte des Dankes

Den Auftakt bildete um 11 Uhr die offizielle Begrüßung durch Bürgermeister und Träger der Einrichtung, Herrn Jacke. In seiner Ansprache machte er deutlich, welche wichtige Bedeutung die Kindertagesstätte für die Gemeinde hat. Der Kindergarten sei weit mehr als nur ein Gebäude. Er sei ein Ort, an dem Freundschaften geschlossen und erste Erfahrungen in einer Gemeinschaft gesammelt werden.

Beeindruckende Zahlen verdeutlichen die Bedeutung der Einrichtung: In den vergangenen fünf Jahrzehnten besuchten rund 1.200 Kinder den Kindergarten. Insgesamt haben dort bis heute 54 Erzieherinnen und Erzieher gearbeitet. Viele der ehemaligen Kindergartenkinder sind inzwischen selbst Eltern und bringen ihre eigenen Kinder in die Einrichtung. Besonders schön: Auch einige der heutigen Kolleginnen waren bereits selbst als Kinder in diesem Kindergarten.

Im Anschluss sprach Einrichtungsleiterin Frau Polifka zu den Gästen. Weitere Grußworte folgten von Herrn Schlösser, Beigeordneter der Verbandsgemeinde Rengsdorf-Waldbreitbach, sowie von Frau Berg, Ortsbürgermeisterin von Datzeroth.

Ein besonderer Dank galt allen Helferinnen und Helfern sowie den Unterstützern der Einrichtung. Hervorgehoben wurden insbesondere der Elternausschuss und der Förderverein. Auch

den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Verwaltung wurde für ihre Unterstützung gedankt.

Besonders erwähnt wurde zudem die Vereinbarung mit der Ortsgemeinde Datzeroth vom 1. August 2025. Bei deren Zustandekommen hatte auch die ehemalige Bürgermeisterin Kirsten Hardt eine wichtige Rolle gespielt.

Eine Zeitreise durch 50 Jahre

Für einen besonderen Höhepunkt sorgte die Zeitreise durch die Geschichte der Einrichtung. Frau Polifka hatte sich im Vorfeld auf dem Dachboden auf Spurensuche begeben. Zwischen alten Dokumenten und Zeitungsartikeln fanden sich zahlreiche Erinnerungsstücke, die nun beim Jubiläumsfest präsentiert werden konnten.

Besonders ins Auge fiel ein altes Bettlaken, auf dem die Handabdrücke und Namen von Kindern verewigt sind. Das Tuch stammt aus den Anfangszeiten der Kita und wurde anlässlich des Jubiläums noch einmal der Öffentlichkeit gezeigt.

Die Besucherinnen und Besucher konnten auf eine kleine Nostalgierreise durch die vergangenen fünf Jahrzehnte gehen. An einem roten Band waren wichtige Eckpunkte aus der Geschichte der Einrichtung dargestellt. An einem Mitbringtisch sammelten sich Fotos, Gemälde und weitere Erinnerungsstücke, die ehemalige Kindergartenkinder zur Verfügung gestellt hatten. So mancher Besucher konnte sich selbst oder die eigenen Kinder auf den alten Bildern wiederentdecken.

Auch alte Zeitungsartikel gaben Einblicke in vergangene Zeiten. Ein Stück des früheren Teppichs wurde aufbewahrt und auch ausgestellt. Daneben konnten ein altes Spiel sowie eine bereits 25 Jahre alte, selbst gebastelte Weltkugel bestaunt werden.

Selbst die Tischdekoration erzählte ihre eigene Geschichte. Einige ehemalige Kindergartenkinder fanden dort vertraute Erinnerungsstücke wieder. Die bemalten Blumenvasen haben ebenfalls schon einige Jahre hinter sich und machten deutlich, wie viele Generationen die Einrichtung geprägt haben.

Ehemalige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu Gast

Eine ganz besondere Bedeutung hatte der Tisch der ehemaligen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Zahlreiche frühere



HOLZ-KONRAD

G
m
b
H

Holzfachhandel · Neuer Weg 27-31 · 56567 Neuwied-Niederbieber · Telefon: 02631/9655-0
info@holz-konrad.de · www.holz-konrad.de

IHR PARTNER FÜR:
PARKETT • LAMINAT
PANEELE • KORK
PROFILBRETTER
GARTENHOLZ
VINYLAN
TÜREN aus ECHTHOLZ,
GLAS und DEKOR
u.v.m.

Kolleginnen und Kollegen konnten sich zum Jubiläum wiedersehen. Besonders erfreulich war, dass sich alle bisherigen Leitungen der Einrichtung einfinden konnten.

Auch eine Kollegin, die von der Eröffnung der Einrichtung bis zu ihrem Renteneintritt vor wenigen Jahren dort tätig war, nahm am Jubiläumsfest teil. Für viele Anwesende bot sich dadurch die Gelegenheit, alte Erinnerungen aufzufrischen und miteinander ins Gespräch zu kommen.

Zauberei als Höhepunkt

Um 14:30 Uhr wartete schließlich ein ganz besonderer Programmpunkt auf die kleinen und großen Gäste: Eine Zaubershow bildete den Höhepunkt des Festtages. Mit großen Augen verfolgten die Kinder die magischen Momente und ließen sich in die Welt der Zauberei entführen.

Das Jubiläumsfest zeigte eindrucksvoll, wie eng die Kindertagesstätte über fünf Jahrzehnte mit den Menschen der Gemeinde verbunden ist. Generationen von Kindern haben hier ihre ersten wichtigen Schritte in einer Gemeinschaft gemacht, Freundschaften geschlossen und unvergessliche Erinnerungen gesammelt.

Am Ende des Tages blieben vor allem strahlende Kinderaugen, viele schöne Begegnungen und ein reger Austausch zwischen ehemaligen und aktuellen Kindergartenkindern, Eltern, Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie Gästen.

50 Jahre Kindergarten – das sind nicht nur fünf Jahrzehnte Geschichte, sondern vor allem fünf Jahrzehnte voller Menschen, Begegnungen, Freundschaften und gemeinsamer Erinnerungen. Das Jubiläumsfest machte deutlich: Diese Geschichte lebt weiter. ■

WIEDER ERÖFFNET!



- Italienische Küche
- Feine Weine & erfrischende Drinks
- Gemütliches Ambiente
- Drinnen und draußen
- Reiter, Familien, Freunde, **alle** sind **Herzlich Willkommen**

ÖFFNUNGSZEITEN:
Mo. & Do.:
Ruhetag
Di., Mi. und Fr.:
15:00 - 22:00 Uhr
Sa. & So.
12:30 - 22:00 Uhr

Tischreservierungen:
0162 9357908

Reitsportanlage
Gut Birkenhof
56579 Bonefeld

Verein der ehemaligen Junggesellen Niederbreitbach

Oder auch „die Altgesellen“, aber so alt sind die Mitglieder und erst recht der Verein noch nicht! Im Laufe der 90er Jahre sank die Mitgliederzahl des Junggesellenvereins Niederbreitbach durch heiratswütige junge Männer rapide. Sodass es den nur noch knapp 30 aktiven Junggesellen schwerfiel, das Vereinsleben aufrecht zu halten und die alljährliche Kirmes auszurichten. Um Schlimmstes zu verhindern, reifte die Idee zur Gründung des Vereines der ehemaligen Junggesellen von Niederbreitbach. Am 5. Juni 1998 hatten sich schließlich 10 ehemalige Vereinsmitglieder zur Gründungsversammlung getroffen und die Weichen für den neuen Verein gelegt. Zur ersten Jahreshauptversammlung am 2. Oktober 1998 hatten sich 18 Mitglieder versammelt und den ersten Vorstand gewählt. Sollten sich die Mitgliederzahlen des Junggesellenvereins weiter verringern, so war der Fortbestand der Niederbreitbacher Kirmes aber sichergestellt. Zwischenzeitlich waren die Mitgliederzah-



len beim Junggesellenverein zwar wieder gestiegen, allerdings ist leider wieder ein gravierender Rückgang zu verzeichnen. Sollte dies so weitergehen, stehen die erfahrenen Ehemaligen selbstverständlich mit Rat und Tat bereit.

Neben der Unterstützung bei den Kirmesdiensten und sonstigen Kirmesaktivitäten, wie Kirchgang und Umzug, besuchen wir auch gemeinsam Veranstaltungen im Dorf und die Kirmes im Nachbarort Datzeroth. Anfang Januar treffen sich die Ehemaligen immer zu einer Wanderung und im Oktober wird die Jahreshauptversammlung abgehalten.

Zurzeit besteht der Verein aus 69 Mitgliedern. Der aktuelle Vorstand setzt sich wie folgt zusammen:

1. Vorsitzender: Thorsten Beck, 2. Vorsitzender: Marcel Becker, Kassierer: Josef Schmitz, Geschäftsführer: René Wachter, Beisitzer: Thomas Schlees, Christoph Grüber, Benedikt Schäfer. ■



FriBo
 Freund Immobilien Bonefeld
 Im Wiesental 13
 56579 Bonefeld

Telefon: 02634 940494
 Telefax: 02634 940495
 Mail: info@fri-bo.de
 Web: www.fri-bo.de

Unser Engagement für Ihre Zufriedenheit!

bau|ko|solar
Photovoltaik-Experten seit 1996

Foto: bit.it / photocase.de

Photovoltaik aus dem Westerwald

Sonnige Aussichten für Ihre Zukunft



0 26 39. 96 273-0
www.bauko-solar.de

Möhnenclub Kaffeekränzchen Niederbreitbach – Gemeinsam seit 1964

Seit 1964 gibt es den Möhnenclub Kaffeekränzchen Niederbreitbach. Was damals begann, ist bis heute eine schöne Tradition geblieben: Jung und Alt vereint, mit viel Herz, Gemeinschaftssinn und natürlich einer gehörigen Portion Spaß.

An der Spitze des Möhnenclubs stehen unsere Obermöhn Christiane Hardt und erste Vorsitzende Birgit Hünerfeld, die gemeinsam mit den Möhnen dafür sorgen, dass das Vereinsleben niemals langweilig wird.

Ein fester Bestandteil des Jahres ist der gemütliche Möhnentag. Hier wird bei Kaffee und Kuchen ausgiebig erzählt, gelacht und das Miteinander gepflegt. Aber auch außerhalb der Karnevalszeit sind die Möhnen aktiv.



Ende August stand die alljährliche Möhnentour auf dem Programm. Mit dem Planwagen ging es für fast 40 Frauen zur Grube Georg. Unterwegs gab es immer wieder kleine Zwischenstopps und danach ging es zurück nach Niederbreitbach zum gemeinsamen Abendessen – natürlich mit guter Laune und allem, was zu einer gelungenen Möhnentour dazugehört. Auch im Dorfleben sind die Möhnen nicht wegzudenken. Beim Radwandertag oder Kirmes beim Eier backen, helfen sie tatkräftig mit und unterstützen, wo immer fleißige Hände gebraucht werden.

Der Höhepunkt des Möhnenjahres ist jedoch ganz klar die Möhnensitzung. Mit viel Kreativität, Musik, Tanz, Büttenreden und jeder Menge guter Laune wird hier gemeinsam Karneval gefeiert. Abends bei der Möhnensause sind dann auch die Männer gerne eingeladen dabei zu sein und mit zu feiern. Maskenball und Umzug gehören selbstverständlich ebenfalls zum närrischen Programm.

Doch damit ist das Vereinsjahr noch lange nicht vorbei. Auf dem Weihnachtsmarkt ist der Möhnenclub mit einem eigenen Stand vertreten und sorgt für eine gemütliche und gesellige Atmosphäre. Außerdem ist für November noch ein Möhnenessen mit Tombola und gemütlichem Beisammensein geplant. Der Möhnenclub Kaffeekränzchen steht für Tradition, Zusammenhalt und Geselligkeit. Hier treffen sich Generationen, Freundschaften entstehen und vor allem wird gemeinsam gelacht und gefeiert.

Jung und Alt vereint – und das seit 1964. Denn Möhn zu sein ist eben nicht nur Karneval, sondern Gemeinschaft das ganze Jahr! ■



DESIGN IN FEUER & STEIN

Ofenstudio · Steinmetzarbeiten · Gartenbrunnen & Teiche in Oberraden

Wir liefern Kaminöfen und Speicheröfen von den Firmen Hase, Xeoos Twinfire, RIKA, Austroflam, Lotus, Brunner, Leda und NunnaUuni – Specksteinöfen sowie Edelstahl- und Leichtbau-Schornsteine.

In unserem Ofenstudio in Oberraden befinden sich immer ca. 60 Ausstellungsöfen, 6 davon in Funktion und teils mit Steuerung.

Die Lieferung und der Einbau der Öfen und Schornsteine erfolgt ausschließlich durch Fachpersonal. Die Klärung der Objekte mit dem Schornsteinfeger übernehmen wir selbstverständlich.

Besuchen Sie unsere Ausstellung in Oberraden!



XEOOS
Twinfireöfen



Kamin- und
Pelletöfen

AUSTROFLAMM

LOTUS
Kaminöfen



BRUNNER
heizen auf bayerisch.



NUNNAUUNI
Specksteinöfen

Design in Stein · Jürgen Reinhard · Gewerbepark 13 · 56587 Oberraden · Tel. 0 26 34 - 95 69 96 · www.feuer-wasser-stein.de

*Gemeinsam
Hoffnung schenken!*



Jürgen Reinhard ist als Kümmerer der VOR-TOUR der Hoffnung aktiv!

Durch verschiedene Aktionen im ersten Halbjahr 2026 wurden von **Elisabeth u. Jürgen Reinhard** 1.600 € an Spenden gesammelt.

Zusätzlich durften wir uns über eine großzügige Spende von 1.000 € der Firma **Christoph Blum Holzbau** aus Gladbach freuen.

Auch in unserer Ausstellung können Sie verschiedene **Weine** zugunsten der VOR-TOUR der Hoffnung kaufen.

Wir freuen uns über jeden Euro, der von unseren Kunden von Herzen für krebserkrankte und hilfsbedürftige Kinder gespendet wird.



VOR-TOUR der Hoffnung

...rollt für krebserkrankte und hilfsbedürftige Kinder



Wer Niederbreitbach besucht, entdeckt einen Ort, an dem Natur, Erholung und Gemeinschaft eng miteinander verbunden sind. Einen wesentlichen Anteil daran hat der Verkehrsverein Niederbreitbach e.V.

Seit mehr als 100 Jahren engagiert sich der Verein für die Entwicklung des Ortes und ist aus dem Dorfleben kaum wegzudenken. Für seine ehrenamtliche Arbeit wurde er bereits mit einem Ehrenamtspreis ausgezeichnet.

Ein besonders sichtbares Aushängeschild dieses Engagements ist der Campingplatz Neuerburg. Die vom Verkehrsverein betriebene Camping- und Wochenendhausanlage liegt im Freizeitgelände von Niederbreitbach, unmittelbar eingebettet in die Landschaft des Wiedtals. Das Wasser, die bewaldeten Höhen und die zahlreichen Wege machen den Platz zu einem attraktiven Ausgangspunkt für einen naturnahen Aufenthalt.

Erholung mitten im Wiedtal

Der Campingplatz richtet sich an Urlaubsgäste, Durchreisende und Menschen, die für ein Wochenende Abstand vom Alltag suchen. Die Anlage verfügt über unterschiedlich beschattete Stellflächen und wurde 2026 erneut mit drei Sternen ausgezeichnet. Damit wurde ihr ein guter Komfort in den Bereichen Gesamtausstattung und Gesamteindruck bestätigt.

Gerade die ruhige Lage wird von Gästen geschätzt. Von hier aus können Wanderer und Radfahrer direkt zu Touren durch das mittlere Wiedtal aufbrechen. Auch Familien finden auf dem Freizeitgelände verschiedene Möglichkeiten zur Bewegung und Erholung. Spielplatz, Bolzplatz und Fitnessparcours ergänzen das Angebot. Wer lieber einen ruhigen Tag verbringt, kann die Atmosphäre am Wasser und den Blick auf die umliegenden Westerwaldhöhen genießen.

Neben den touristischen Stellplätzen gehört eine Wochenendhausanlage zum Gelände. Dadurch kommen Menschen zusammen, die nur wenige Tage bleiben, ebenso wie langjährige Gäste, die Niederbreitbach regelmäßig besuchen. Dieser persönliche Charakter prägt den Platz und unterscheidet ihn von großen, anonymen Ferienanlagen.

Ein Campingplatz mit Gemeinschaftsgefühl

Camping bedeutet hier nicht nur Übernachten, sondern auch Begegnung. In Gästebewertungen werden insbesondere die Ruhe, die Freundlichkeit und der entspannte Umgang auf dem

Platz hervorgehoben. Gelobt werden außerdem die Nähe zur Natur, die Möglichkeiten für Spaziergänge mit dem Hund sowie die gute Ausgangslage für Unternehmungen in der Region. Ein beliebter Treffpunkt ist das Camping-Stübchen. Seit Anfang 2020 wird es von Hans-Werner Dietrichs geführt. Die kleine Gaststätte mit gemütlichem Biergarten ist nicht allein ein gastronomisches Angebot, sondern auch ein Ort des Austauschs für Camper, Wochenendgäste und Einheimische. Gerade diese Verbindung zwischen Campingplatz und Dorf trägt dazu bei, dass sich Besucher schnell willkommen fühlen.

Ein guter Ausgangspunkt für Entdeckungen

Rund um Niederbreitbach gibt es viel zu entdecken. Wander- und Radwege führen durch Wälder, über Höhen und entlang der Wied. Zu den Zielen in der Umgebung gehören die Burg ruine Neuerburg, das Dorfmuseum, die St.-Laurentius-Kapelle und die historischen Fachwerkhäuser des Ortes.

Auch für Ausflüge in das weitere Wiedtal bietet der Campingplatz eine günstige Ausgangslage. Naturerlebnisse lassen sich dabei mit Kultur, regionaler Gastronomie und dem Besuch benachbarter Gemeinden verbinden. Viele Gäste lernen auf diese Weise nicht nur einen Campingplatz, sondern die gesamte Region kennen.

Ehrenamt schafft Lebensqualität

Dass eine solche Anlage erhalten, gepflegt und weiterentwickelt werden kann, ist keine Selbstverständlichkeit. Dahinter stehen Organisation, Verantwortung und zahlreiche Arbeitsstunden. Der Verkehrsverein arbeitet mit der Ortsgemeinde eng zusammen und übernimmt damit eine Aufgabe, die weit über die reine Förderung des Fremdenverkehrs hinausgeht.

Der Campingplatz bringt Gäste nach Niederbreitbach, stärkt die örtliche Gastronomie und macht die landschaftlichen Vorzüge des Wiedtals über die Region hinaus bekannt. Zugleich ist das Freizeitgelände ein Ort, den auch die Menschen aus Niederbreitbach nutzen. Tourismusförderung und Lebensqualität für die Bevölkerung greifen hier unmittelbar ineinander.

Die Arbeit des Verkehrsvereins zeigt, was durch ehrenamtlichen Einsatz entstehen und langfristig bewahrt werden kann. Der Campingplatz Neuerburg ist deshalb nicht nur eine Unterkunft für Reisende. Er ist ein Stück Niederbreitbach: naturverbunden, gastfreundlich und von einer lebendigen Gemeinschaft getragen. ■



Kontakt

Anschrift: Campingplatz Neuerburg, Im Freizeitpark 1, 56589 Niederbreitbach
Betreiber: Verkehrsverein Niederbreitbach e.V.
Telefon: 02638-4254
E-Mail: Verkehrsverein.Niederbreitbach@t-online.de
Internet: www.wiedtal-camping.de

Lebendige Niederbreitbacher Stammtischkultur

Ein Stammtisch ist eine regelmäßige gesellige Runde, bei der sich Menschen meist in einer Kneipe oder einem ähnlichen Lokal treffen. Wer dazugehört, kennt sich gut und kommt regelmäßig. Dort werden dann über Themen wie das Leben, die Nachbarschaft, Neuigkeiten aus dem Ort, Sport, Politik oder den Wetterbericht und manchmal auch über Dinge, die bei jedem erneuten Erzählen nochmal deutlich spannender klingen, gesprochen. Und falls die Themen mal ausgehen sollten, wird sicherheitshalber häufig nebenbei geschockt, geknobelt und/oder kräftig gelogen. Gute Freunde, ein leckeres Getränk, Würfel und vielleicht noch einen Würfelbecher – Mehr braucht es manchmal nicht, um glücklich zu sein. Denn ein Stammtisch soll vor allem eines schaffen: Menschen zusammenbringen – ganz ohne Tagesordnung, PowerPoint und verpflichtendem Konferenzlink. Er bietet das, was in der heutigen Zeit immer mehr an Bedeutung gewinnt und leider viel zu oft fehlt

- **Gemeinschaft:** Menschen treffen sich regelmäßig und fühlen sich weniger allein.
- **Austausch:** Neuigkeiten, Erfahrungen und Ideen werden unkompliziert geteilt.
- **Unterstützung:** Bei Problemen gibt es oft praktische Hilfe oder einen guten Rat.
- **Zugehörigkeit:** Besonders in Dörfern stärken Stammtische das Gefühl: „Wir gehören zusammen.“
- **Tradition:** Vereine, Berufe oder Freundeskreise pflegen ihre gemeinsamen Gewohnheiten.
- **Demokratischen Austausch:** Unterschiedliche Meinungen kommen an einen Tisch – manchmal friedlich, manchmal mit deutlich sichtbarer Leidenschaft.
- **Lokales Engagement:** Aus Gesprächen entstehen gelegentlich konkrete Ideen für Feste, Vereine oder Aktionen in der Region.

Und so ist es kein Wunder, dass es in Niederbreitbach schon seit vielen Generationen Stammtische gibt und die ältesten, noch heute aktiven sich schon vor vielen Jahrzehnten gegründet haben. Hierzu zählen z.B. die Bärchenjäger, der Stammtisch Halb 11, Eine fehlt immer und auch die Rentnerband. Doch auch in den letzten Jahren sind in Niederbreitbach immer wieder neue Stammtische gegründet worden. Den Startschuss legte der Stammtisch Hähnchenschenkel im Jahr 2016, dessen Vorbild in den letzten Jahren dann der Stammtisch WC



(wobei WC für Würfel Club steht) sowie der Stammtisch zum geilen Delfin gefolgt sind.

Nun ist ein Stammtisch wie eingangs schon beschrieben immer mit Spaß, Freude und auch Glück verbunden. Alles Dinge, die sich verdoppeln, wenn man sie teilt. Daher liegt es natürlich sehr nah, sich mit allen Stammtischen zusammenzutun und einen großen Stammtisch abzuhalten. Um sicherzustellen, dass sich immer eine Gruppe für die Organisation verantwortlich fühlt, treten jedes Jahr an Gründonnerstag alle Stammtische in diversen Disziplinen gegeneinander an. Dabei werden den Teilnehmern sowohl Köpfchen, Geschick und auch Teamgeist abverlangt. Schnelle Quizrunden zu z.B. den Farben des offiziellen Wappens von Niederbreitbach oder den bisherigen Bürgermeistern dieses schönen Ortes gehören genauso dazu wie Lieder dem richtigen Interpreten inkl. Erscheinungsjahr zuzuordnen. Auch das Einfädeln dünner Nähgarne in Nähnadeln, Sackhüpfen, Darts spielen oder eine Runde Scheibenschießen mit dem KK-Gewehr (natürlich unter Aufsicht der Niederbreitbacher Schützen) gehören ebenfalls zu den Disziplinen der letzten Jahre. Dem Sieger gebühren Ruhm und Ehre bis zum nächsten großen Stammtisch. Dies wird durch die feierliche Übergabe des Wanderpokals auch offiziell nach außen getragen. Der Verlierer hat dann den Auftrag, den nächsten großen Stammtisch zu organisieren und die anderen Stammtische mit neuen lustigen Ideen zu überraschen. Und wie es sich für einen guten Stammtisch gehört, widmen sich die Teilnehmer nach dem kleinen Wettbewerb wieder den wirklich wichtigen Dingen im Leben: Dem Klatsch und Tratsch im Riehkoppsland, Gott und der Welt oder einfach denjenigen, die um einen rumstehen, um eine wirklich schöne Zeit zu haben.

Und so sind die Stammtische in Niederbreitbach wichtige soziale Treffpunkte. Sie halten abseits aller Veranstaltungen die Gemeinschaft lebendig und zeigen, dass Zusammenhalt manchmal mit einem guten Gespräch beginnt – und gelegentlich mit der Frage, wer die nächste Runde übernimmt. ■



GG-AUTOSERVICE
KFZMEISTERBETRIEB

Kevin Nitka
02631 - 9999 630

Rheinstraße 183, 56564 Neuwied
info@ggautoservice.de

WERKSTATT
DES VERTRAUENS
2023

Inspektion nach Herstellervorgaben, HU/AU

Fehlerdiagnose, Klimaservice, Autoglas, Unfallinstandsetzung
Montag-Freitag: 8.00 - 18.00 Uhr durchgehend geöffnet



Ehlscheid & Fillers
Steuerberater Partnerschaftsgesellschaft mbB
Hermannstraße 51 · 56564 Neuwied

■ **Unternehmen online**

Zugriff auf Ihre Buchhaltung von überall auf der Welt – auf Wunsch tagesaktuell

■ **Digitale Gehaltsabrechnung**

Gehaltsabrechnung direkt auf das Smartphone der Mitarbeiter

■ **Ersetzendes Scannen**

Rechtssichere digitale Archivierung

... und das alles bei maximaler Datensicherheit!



IHR DIGITALER STEUERBERATER

www.ihr-digitaler-steuerberater.de

Tel.: 0 26 31 / 9 99 89-0 · E-Mail: info@ihr-digitaler-steuerberater.de

digital!
kompetent!
für Sie da!

Mehr Raum
für neue
Mandate
Kapazitäten
frei



SG Wiedtal Niederbreitbach e.V. – Gemeinsam bewegt

Ein Verein, viele Sportarten und vor allem eines: Gemeinschaft!

Wenn man über das Vereinsleben in Niederbreitbach spricht, kommt man an der SG Wiedtal nicht vorbei. Seit Jahrzehnten gehört der Verein zum Ortsbild und ist für viele Menschen weit mehr als eine Möglichkeit, regelmäßig Sport zu treiben. Hier treffen sich Kinder zum Training, Jugendliche wachsen in Mannschaften hinein, Erwachsene halten sich gemeinsam fit und viele Ehrenamtliche sorgen im Hintergrund dafür, dass all das überhaupt möglich ist.

Die SG Wiedtal Niederbreitbach blickt auf eine lange Vereinsgeschichte zurück. Was über viele Jahre insbesondere mit dem Fußball verbunden wurde, ist heute ein vielseitiger Sportverein mit Angeboten für ganz unterschiedliche Interessen und Altersgruppen. Genau diese Entwicklung macht die SG Wiedtal aus: Der Verein hat seine Wurzeln bewahrt und sich gleichzeitig immer wieder neuen Ideen und Sportarten geöffnet.

Fußball – Tradition und Nachwuchsarbeit

Der Fußball ist nach wie vor ein wichtiger Bestandteil der SG Wiedtal. Im Seniorenbereich besteht eine Spielgemeinschaft mit dem FC Waldbreitbach. Zwei Seniorenmannschaften gehen als SG Niederbreitbach/Waldbreitbach an den Start. Besonders wichtig ist dabei, dass die Zusammenarbeit im Seniorenbereich die eigenständige Jugendarbeit nicht betrifft. Denn gerade der Nachwuchs ist für die Zukunft eines Vereins entscheidend. Kinder und Jugendliche sollen nicht nur Fußball spielen, sondern erleben, was es bedeutet, Teil einer Mannschaft zu sein: gemeinsam trainieren, gewinnen und verlieren, füreinander eintreten und Verantwortung übernehmen.

Dabei entstehen Freundschaften, die oftmals weit über das Spielfeld hinausreichen. Für viele beginnt die Vereinszugehörigkeit bereits im Kindesalter und begleitet sie über viele Jahre.

Sport für alle Generationen

Doch die SG Wiedtal ist längst nicht mehr nur Fußball. Die Abteilung Gesundheitssport bietet ein breites Spektrum an Möglichkeiten. Dazu gehören unter anderem Kinderturnen, Gymnastik, Reha-Sport, Zumba, Discofox, Fitnessangebote sowie Kampfsport mit Kickboxen und Selbstverteidigung und seit Neuestem auch wieder eine eigene Jugend-Showtanzgruppe. Damit richtet sich das Angebot an Kinder, Jugendliche und Erwachsene gleichermaßen.

Gerade diese Vielfalt ist eine große Stärke des Vereins. Nicht jeder möchte im Fußballverein dem Ball hinterherlaufen – und das muss auch niemand. Wer gemeinsam trainieren, etwas für seine Gesundheit tun oder einfach Spaß an Bewegung haben möchte, findet bei der SG Wiedtal unterschiedliche Möglichkeiten.

In den vergangenen Jahren sind dabei auch neue Angebote hinzugekommen. So wurde beispielsweise 2025 ein eigenes Kickboxtraining für Kinder im Alter von fünf bis zehn Jahren gestartet. Selbstverteidigungskurse, darunter ein gut besuchter KRAV-MAGA-Kurs für Frauen im Frühjahr 2026, zeigen, dass der Verein offen für neue Ideen ist und sein Angebot kontinuierlich weiterentwickelt. Auch konnte in den letzten Monaten nach langer Zeit wieder eine eigene Showtanzgruppe speziell für Jugendliche ins Leben gerufen werden.



Was einen Verein wirklich ausmacht

Sport ist jedoch nur ein Teil dessen, was die SG Wiedtal ausmacht. Ein Verein funktioniert nur, wenn Menschen bereit sind, Verantwortung zu übernehmen. Trainerinnen und Trainer stehen Woche für Woche in der Halle oder auf dem Sportplatz. Betreuer kümmern sich um Mannschaften und Kinder. Helfer organisieren Veranstaltungen, kümmern sich um die Sportanlagen oder unterstützen bei den vielen kleinen Aufgaben, die im Vereinsalltag anfallen.

Dieses Ehrenamt sieht man nicht immer. Aber ohne die vielen Menschen, die ihre Zeit und ihre Erfahrung einbringen, wäre das vielfältige Vereinsangebot nicht möglich.

Auch die Jahreshauptversammlung im März 2026 hat gezeigt, dass die SG Wiedtal aktiv an ihrer Zukunft arbeitet. Neben den Berichten aus Fußball und Gesundheitssport standen unter anderem Förderanträge für die Erneuerung des Sportplatzes und



eine neue Flutlichtanlage auf der Tagesordnung. Letztere wurde nun auch endgültig beauftragt und schon in den kommenden Monaten installiert und in Betrieb genommen. Gleichzeitig wurde der Vorstand neu gewählt und verjüngt, um damit sicher in die Zukunft zu blicken und die Verantwortung für die kommenden Jahre auf mehrere Schultern zu verteilen.

Gemeinsam nach vorne

Zur Vereinsarbeit gehören aber nicht nur Training und Wettkampf. Veranstaltungen wie die Sportwochenenden bringen Menschen zusammen und machen den Verein auch für diejenigen erlebbar, die nicht regelmäßig am Trainingsbetrieb teilnehmen. Gerade solche Veranstaltungen sind wichtig für das Miteinander im Ort.

Auch mit dem „Club 100“ möchte die SG Wiedtal weiterhin private Unterstützer für die Weiterentwicklung des Vereins gewinnen. Die zusätzlichen Beiträge kommen gezielt der Nachwuchsarbeit im Fußball, den Sportanlagen und der Ausstattung zugute und konnten in den letzten Jahren viele kleine Projekte finanzieren. So entsteht Stück für Stück etwas, das weit über den eigentlichen Sport hinausgeht: ein Ort, an dem Menschen zusammenkommen.

Ein Stück Heimat

Vielleicht ist genau das die wichtigste Aufgabe eines Sportvereins in einer Gemeinde wie Niederbreitbach.

In einer Zeit, in der vieles digital und schnelllebig geworden ist, braucht es Orte, an denen man sich persönlich begegnet. Orte, an denen Kinder gemeinsam aufwachsen, Jugendliche Verantwortung übernehmen und Erwachsene Freundschaften pflegen können. Die SG Wiedtal ist ein solcher Ort.



Ob beim Fußballspiel am Wochenende, beim Kinderturnen, beim gemeinsamen Training, bei einer Veranstaltung oder einfach bei einem Gespräch am Spielfeldrand – Vereinsleben bedeutet Begegnung. Und genau deshalb ist die SG Wiedtal Niederbreitbach nicht nur ein Sportverein. Sie ist ein Teil des Dorflebens, ein Treffpunkt für Generationen und ein Stück gelebte Gemeinschaft. Denn am Ende geht es beim Sport nicht nur darum, wer gewinnt. Es geht darum, gemeinsam etwas zu erleben, füreinander da zu sein und Freude an der Gemeinschaft zu haben.

Die SG Wiedtal freut sich deshalb über alle, die bereits dabei sind – und über jeden, der neu dazukommen möchte. Denn eines gilt damals wie heute: Im Verein ist Sport am schönsten!
SG Wiedtal Niederbreitbach e. V.

Der Löschzug Niederbreitbach-Datzeroth in Zahlen

1 Mannschaft

Zu Beginn gleich die bedeutendste Zahl, um unseren Löschzug zu beschreiben. Die 1. EINE zusammenhaltende Einheit zu sein, ist Teil der DNA unseres Löschzugs und dies ist vor allem dann wichtig, wenn es im wortwörtlichen Sinne „brenzlich“ wird. Nur dadurch, dass wir im Einsatzfall alle an einem Strang ziehen, schaffen wir es, größeren Schaden von Mensch, Umwelt und Sachwerten abzuwenden. Jeder ist Teil der einen Mannschaft und gerade im Einsatz beweist sich, nur wenn jeder Einzelne sich bestmöglich einbringt, kann die Mannschaft funktionieren: So können etwa die Atemschutzgeräteträger noch so mutig in verqualmte Gebäude gehen, wenn ihre KameradInnen sie nicht mit ausreichend Wasser versorgen, werden sie ihren Auftrag nicht ausführen können. Letztlich zeigt dies: Teil unserer einen Mannschaft zu sein, heißt auch, sich in stressigen Situationen auf einander verlassen zu können.

2 Ortsgemeinden

Seit 2016 sind die ehemals eigenständigen Löschzüge der Ortsgemeinden Datzeroth und Niederbreitbach zu einem Löschzug vereint. Damit ist zum einen der unmittelbare Zuständigkeitsbereich unserer vereinten Mannschaft relativ groß und erstreckt sich auf beide Ortsgemeinden. Zum anderen bringt es auch Vorteile mit sich: Denn mit dem Zuständigkeits-

bereich ist auch der Einzugsbereich gewachsen, aus dem sich die KameradInnen unserer Mannschaft rekrutieren.

Fortsetzung auf Seite 28



MERTGEN
Einer für alles!
Umbau
Anbau
Sanierung

Paul Mertgen GmbH & Co. KG
Raiffeisenstraße 34 | 56587 Straßenhaus

www.mertgen.de






Wir machen, dass es fährt.

Autotechnik Wiedtal

Ihr zuverlässiger Partner



Wir können und dürfen alle Marken!

Reparatur und Wartung

TÜV + AU (TÜV Rheinland)



Karosserie-Instandsetzung

Lackierungen

Reifenservice

Autoglas

Fehlerdiagnose

Hol- & Bringservice

**Werkstatt-
ersatzwagen**

Kontakt

Autotechnik Wiedtal
Inh. Marcel Stühn
Margaretha-Flesch-Str. 3
**56588 Waldbreitbach/
Glockscheid**

☎ 02638.9499188

☎ 0151.61608000

**anfrage@autotechnik-
wiedtal.de**

Geöffnet

Mo. - Do. 8.00 - 17.00 Uhr

Fr. 8.00 - 15.00 Uhr

Fortsetzung von Seite 27

3 Rolltore

3 Rolltore zieren das im Jahre 2017 neu in Betrieb genommene Gerätehaus, welches aufgrund seiner Lage im Industriegebiet von Niederbreitbach eine schnelle Anbindung sowohl nach Datzeroth als auch nach Niederbreitbach samt seiner Ortsteile garantiert. Wer einmal durch die drei Rolltore ins Innere des Gerätehauses geschritten ist, wird feststellen, wie viel Platz dieses Gerätehaus im Vergleich zu den vorherigen Gerätehäusern bietet. Dies kreiert nicht nur mehr Möglichkeiten bei den diversen Feierlichkeiten, die sich über das Jahr ergeben, sondern ist wohl auch einer der entscheidenden Eckpfeiler, welche die Zukunftsfähigkeit des Löschzugs gewährleistet. Denn eins hat uns die Vergangenheit gelehrt; die Herausforderungen, mit denen das Feuerwehrwesen konfrontiert wird, werden nicht kleiner, im Gegenteil. Nicht zuletzt die Flutkatastrophen, bei deren Bekämpfung auch unser Löschzug im Einsatz war, sowie die steigenden Einsatzzahlen sind mahndendes Zeugnis für die Wichtigkeit gegenseitiger Hilfe und einer leistungsfähigen Freiwilligen Feuerwehr.

1 neues Fahrzeug

In den nächsten Monaten dürfen wir uns auf Zuwachs in unserem Fuhrpark freuen! Die Feuerwehr Niederbreitbach erhält ein neues MZF 2 (Mehrzweckfahrzeug 2). Welche Ausstattung und Besonderheiten sich hinter unserem neuen Fahrzeug verbergen, möchten wir an dieser Stelle allerdings noch nicht verraten. Nur so viel sei gesagt: Es wird spannend! Weitere Informationen und erste Einblicke werden wir euch natürlich rechtzeitig über unsere verschiedenen Kanäle präsen-

tieren. Wir freuen uns schon jetzt darauf, euch unser neues Fahrzeug bald genauer vorstellen zu können!

33 Feuerwehrfrauen und -männer

Wir bilden aktuell die eine Mannschaft! Doch wir sind längst nicht alle gleich. So vielfältig die Aufgaben gerade einer Freiwilligen Feuerwehr sind, so vielfältig sind auch die 33 Feuerwehrfrauen und -männer unseres Löschzugs. Den typischen Feuerwehrkameraden gibt es nicht: Wir sind zwischen 1,50 m und 2,02 m groß, wiegen zwischen 60 und 120 kg, sind zwischen 18 und 61 Jahre alt und gehen den unterschiedlichsten Berufen nach. Jede und jeder bereichert den Löschzug mit den jeweiligen Interessen und Stärken, die er hat. Wenn auch du mit dem Gedanken spielst, Teil unserer Mannschaft zu werden, lerne uns ganz unkompliziert und unverbindlich kennen! Am besten ist, du sprichst einfach einen von uns direkt an oder du schreibst uns eine E-Mail: wf-niederbreitbach@ff-vg-rw.de. Wir zeigen dir gerne das Feuerwehr-Gerätehaus und lassen dich bei einer Übung mitmachen. Sei auch du ein Teil der Mannschaft!

Mitglieder Förderverein

Damit der Löschzug seinen wachsenden Herausforderungen bestmöglich gegenüberstehen kann, wird er auf vielfältige Weise durch den Förderverein Feuerwehr Niederbreitbach e.V. unterstützt, welcher im Jahre 2014 gegründet wurde und mittlerweile mehr als 100 aktive und passive MitgliederInnen zählt. So stellt der Verein dem Löschzug z. B. zusätzliche finanzielle Mittel für die Anschaffung von technischem Equipment zur Verfügung. Auch leistet der Verein wichtige Beiträge, um das Feuerwehrwesen in das Dorfleben zu integrieren und Aufmerksamkeit für dieses bedeutsame Ehrenamt zu schaffen. Am präsentesten wird der Verein für die meisten Dorfbewohner sicherlich bei der Ausrichtung des Sommerfestes am Gerätehaus. Hier bietet sich Groß und Klein die Möglichkeit in geselliger Atmosphäre einen genaueren Blick hinter die Kulissen der Feuerwehr zu werfen. Auch du bist herzlich dazu eingeladen, →



wenn das nächste Sommerfest ansteht, einen Tag mit vielen weiteren Gästen bei unserer Feuerwehr zu genießen! Möchtest auch Du unsere Feuerwehr unterstützen? Bei unserem ersten Vorsitzenden Niklas Jacke oder per E-Mail (foerderverein.ffwnbb@gmx.de) erfährst Du mehr über unseren Förderverein.

105 Jahre

Im nächsten Jahr gibt es etwas Großes zu feiern! Denn bereits seit dem Jahr 1922 gibt es ein aktives Feuerwehrwesen in Niederbreitbach. Und das heißt 105 Jahre, in denen die Feuerwehr Teil des Dorflebens ist und einen unerlässlichen Dienst an der Allgemeinheit verrichtet.

Dieses Jubiläum muss gefeiert werden! Am 3. Juli 2027 findet unsere große Jubiläumsfeier statt.

Alle Informationen rund um die Jubiläumsfeier werden wir rechtzeitig über die verschiedensten Kanäle bekannt geben.

Wir freuen uns darauf, mit Dir am 3. Juli 2027 unser 105-jähriges Jubiläum zu feiern!

Unsere Wehr in Zahlen

Fahrzeuge	3
Anhänger	2
Fläche Einsatzgebiet	16,53 km ²
Bisher geleistete Stunden (2026)	2.200
Bisherige Einsätze (2026)	59
Fahrzeuggebundener Wassertank	750 l

René Rams & Julien Kolling

Chor LiedGUT Niederbreitbach: Gemeinsam singen, Gemeinschaft erleben

Der Chor LiedGUT Niederbreitbach verbindet kölsche Lieder, Pop und aktuelle Hits mit jahreszeitlichen Klängen. Unter der Leitung von Jürgen Hofstötter ist eine lebendige Gemeinschaft entstanden, die sich über neue Sängerinnen und Sänger freut.

Singen verbindet, schafft Gemeinschaft und bereitet Freude. Beim Chor LiedGUT Niederbreitbach wird diese Freude am gemeinsamen Musizieren seit einigen Jahren besonders spürbar. Durch die Aufnahme zahlreicher weiblicher Stimmen hat sich der Chor in den vergangenen Jahren deutlich weiterentwickelt und musikalisch sehr aufgewertet. Heute steht LiedGUT für einen vielseitigen Chorklang und eine Gemeinschaft, in der sich Sängerinnen und Sänger gleichermaßen wohlfühlen. Chorleiter Jürgen Hofstötter versteht es, mit viel Fingerspitzengefühl auf die unterschiedlichen Stimmen und musikalischen Erfahrungen einzugehen. Mit Engagement, Geduld und Begeisterung führt er die Sängerinnen und Sänger zusammen und entwickelt mit ihnen ein abwechslungsreiches Repertoire.



Auftritt beim Möhnenjubiläum am 18. April 2026 in Hausen/Wied

Foto: Werner Grüber

Hotel Restaurant Zur Engelsburg






Schlachtfest

6. - 8. November 2026

Hirschsteak „Diana“

mit frischen Pfifferlingen, Kroketten und Salat

24,90 Euro p.P.

Rumpsteak ca. 250g

mit frischen Pfifferlingen, Kroketten und Salat

26,90 Euro p.P.

Hausener Str. 2 | 53547 Hausen | Tel. 02638 / 5603

info@zur-engelsburg.de | www.zur-engelsburg.de

Dabei gelingt es ihm, sowohl erfahrene Chormitglieder als auch neue Interessierte für das gemeinsame Singen zu begeistern. Musikalisch ist LiedGUT breit aufgestellt. Zum Repertoire gehören kölsche Lieder, aktuelle Charts und Popmusik ebenso wie jahreszeitliche Lieder, beispielsweise zur Weihnachtszeit oder zum Volkstrauertag. Diese Mischung sorgt für Abwechslung

Fortsetzung auf Seite 30

IMPRESSUM

www.mohr-medien.de

Herausgeber, Redaktion, Layout und Druck:

mohrmedien gmbh · Metastraße 3 · 56579 Rengsdorf
Tel. 02634-96900 · Fax 969096 · info@mohr-medien.de
Anzeigen: mohrmedien gmbh · Tel. 02634-96900 · info@mohr-medien.de

„Schau ins Land“ erscheint jeden Monat mit 4.500 Exemplaren. Verteilung an über 190 öffentlichen Stellen in der Verbandsgemeinde Rengsdorf-Waldbreitbach sowie einigen Außenstellen.

Redaktionell verantwortlich für eigene Artikel:
Sascha Mohr, Metastraße 3, 56579 Rengsdorf

Für den Inhalt der veröffentlichten Artikel von Personen, Vereinen, Gemeinden, Firmen, Unternehmen und Organisationen sind die Autoren verantwortlich. Für die Richtigkeit übernehmen wir keine Gewähr. Abdruck und Nachdruck von Wort- und Bildbeiträgen nur mit Genehmigung des Urhebers.

Alleiniger Geschäftsführer: Sascha Mohr



Badezimmersanierung

Fast Staubfreie Badsanierung aus einer Hand einschließlich Elektro-, Fliesen-, Maler- und Schreinerarbeiten.

- ▶ Sanitär- & Badplanung
- ▶ Heizung- & Wärmeschutz
- ▶ Beregnungsanlagen
- ▶ Dachdecker- & Klempnerarbeiten
- ▶ Metallbau- & Schlosserarbeiten
- ▶ Blechverarbeitung & Schlosserei

Wiesengärtenweg 46-48 · 56567 Neuwied/Niederbieber · Telefon 0 26 31 / 50 04-0 · www.werhand.de

Fortsetzung von Seite 29



Auftritt bei Woodstock 57 am 14. August 2026 in den Rheinanlagen in Leutesdorf

und ermöglicht es dem Chor, bei unterschiedlichen Anlässen musikalische Akzente zu setzen.

Ein besonderer Höhepunkt steht bereits fest: Am 3. Januar 2027 lädt LiedGUT zu einem Neujahrskonzert in der Klosterkirche Hausen ein. Das Konzert bietet die Gelegenheit, das musikalische Können des Chores zu erleben und gemeinsam stimmungsvoll in das neue Jahr zu starten. Die Besucherinnen und Besucher dürfen sich auf ein abwechslungsreiches Programm freuen.

Die regelmäßigen Chorproben finden freitags von 18:00 bis 19:30 Uhr im Pfarrheim Niederbreitbach statt. Hier wird nicht nur an Liedern und Stimmen gearbeitet. Die Proben sind auch ein Ort der Begegnung, an dem Gemeinschaft gepflegt und

die Freude am Singen geteilt wird. Neue Sängerinnen und Sänger sind herzlich willkommen – unabhängig davon, ob sie bereits Chorerfahrung mitbringen oder das gemeinsame Singen erst für sich entdecken möchten.

Auch die Geselligkeit kommt bei LiedGUT nicht zu kurz. Zweimal im Jahr stehen gemeinsame gesellige Stunden auf dem Programm: der Halbjahresabschluss vor der Sommerpause sowie der weihnachtliche Jahresabschluss vor Weihnachten. Diese Treffen bieten Gelegenheit, abseits der Chorproben miteinander ins Gespräch zu kommen, auf die vergangenen Monate zurückzublicken und die Gemeinschaft zu stärken.

Wer den Chor kennenlernen, sich über Auftritte informieren oder einen Einblick in das Vereinsleben erhalten möchte, findet LiedGUT auch auf Instagram unter @chorliedgut.

LiedGUT Niederbreitbach steht für musikalische Vielfalt, gelebte Gemeinschaft und die Freude am gemeinsamen Singen. Wer Lust hat, Teil dieser Gemeinschaft zu werden, ist herzlich eingeladen, bei einer Chorprobe vorbeizuschauen.

Christoph Grüber



Kölsche Lieder auf dem Klausberg

seyboldsteuerberatung

Prof. Dr. Michaela Seybold
mit Team



IHRE DIGITALE STEUERKANZLEI

IM WINKEL 4 - 56587 STRASSENHAUS

TEL: 02634 - 654910

E-MAIL: INFO@SEYBOLD-STB.DE



Fanta Seven: Männerballett mit Leidenschaft und viel Show

Das Männerballett des KC Rot-Blau Niederbreitbach 1954 e. V. begeistert seit 2018 das Publikum – mit ausgefallenen Tänzen, viel Humor und jeder Menge Teamgeist.

Was 2018 als Idee begann, ist heute ein fester Bestandteil des karnevalistischen Lebens in Niederbreitbach: das Männerballett **Fanta Seven** des KC Rot-Blau Niederbreitbach 1954 e. V. Aktuell stehen elf Tänzer auf der Bühne und sorgen mit ihren Auftritten regelmäßig für Begeisterung, Lachen und ausgelassene Stimmung.

Trainiert wird die Gruppe von den Trainerinnen Beatrix Humberg und Katja Schuster. Mit viel Engagement, Kreativität und einem guten Gespür für die passenden Choreografien bereiten sie die Tänzer auf ihre Auftritte vor. Dabei geht es längst nicht nur um einzelne Tanzschritte. Ein gelungener Auftritt braucht Teamarbeit, Disziplin, Ausdauer und vor allem Freude an der Sache.

Die Tänzer von Fanta Seven zeigen, dass Männerballett weit mehr ist als ein karnevalistischer Spaß am Rande. Mit abwechslungsreichen Choreografien, originellen Kostümen und einer gehörigen Portion Selbstironie verwandeln sie jede Bühne in einen Ort bester Unterhaltung. Dabei kommt es nicht darauf an, perfekt zu sein, sondern gemeinsam eine mitreißende Show auf die Beine zu stellen.

Zu sehen ist die Gruppe bei Karnevalssitzungen, Möhnenveranstaltungen und Tanzfrühschoppen. Auch über die klassischen Karnevalsveranstaltungen hinaus ist Fanta Seven gefragt: Das



Männerballett kann ebenfalls für private Events gebucht werden und bringt so Stimmung und Unterhaltung zu ganz unterschiedlichen Anlässen.

Hinter den Auftritten steckt viel Vorbereitung. Die Tänzer trainieren gemeinsam, üben ihre Choreografien und arbeiten daran, das Publikum jedes Mal aufs Neue zu überraschen. Der Zusammenhalt innerhalb der Gruppe spielt dabei eine wichtige Rolle. Denn gerade das gemeinsame Erleben, die Freude am Tanzen und der Spaß an der Gemeinschaft machen den besonderen Reiz von Fanta Seven aus.

Wer die Gruppe kennenlernen oder einen Auftritt erleben möchte, findet sie auch auf der Instagramseite unter [@kcrotblau.fantaseven](https://www.instagram.com/kcrotblau.fantaseven), die von der Social Media-Beauftragten Emma Krock betreut wird. Dort gibt es Einblicke in die Aktivitäten und Auftritte des Männerballetts.

Fanta Seven steht für karnevalistische Begeisterung, Teamgeist und jede Menge gute Laune. Seit der Gründung im Jahr 2018 hat sich die Gruppe zu einem beliebten Aushängeschild des KC Rot-Blau Niederbreitbach entwickelt – und die elf Tänzer freuen sich darauf, auch künftig zahlreiche Bühnen zum Beben zu bringen.

Christoph Grüber



Besser hören mit Ihrem Profi in Asbach, Waldbreitbach und Bad Hönningen

✓ **Gehörschutz** ✓ **Hörsysteme**
✓ **Modernste Messtechnik**

HÖRAKUSTIK
krell
...schön zu hören!

www.hoerakustik-krell.de
Tel. 02683 966 34 06



Junggesellenverein 1864 Niederbreitbach e.V.

Getreu dem Vereinsmotto: „Durch eigene Freude dem Volke Freude bringen“ prägt der Junggesellenverein 1864 Niederbreitbach e.V. seit Generationen das Erwachsenwerden vieler Jugendlicher. Satzungsgemäß tritt man als lediger junger Niederbreitbacher im 17. Lebensjahr in den Junggesellenverein bzw. als ledige Niederbreitbacherin im 17. Lebensjahr in die Ehrendamen ein.

Historisch entstand der Junggesellenverein vermutlich im 19. Jahrhundert (bereits vor 1864) aus dem Auftrag der kath. Kirche, das Patronatsfest St. Laurentius auszurichten. 1864 schloss sich ein fester Verbund junger Burschen zusammen und manifestierte dies in der Gründungssatzung.

Ebenfalls aus dieser Zeit stammt die Tradition der Uniformen vom Major und seinen Adjutanten, die bis heute erhalten ist. Zur damaligen Zeit wurden sie zusätzlich von einem Fähnrich, einem Arzt und diversen Handwerksleuten ergänzt. Diese Uniformen sind jedoch bei einem Großbrand im Jahr 1890 verloren gegangen.

Gebeutelt von zwei Weltkriegen nahm das Vereinsleben in der Nachkriegszeit wieder Fahrt auf, besonders in den 1960er Jahren als man 1965 beschloss, die Kirmes in einem Festzelt auf der „Bocks Wiese“ auszurichten und die Bewirtung der Festgäste selbst zu übernehmen. Später zog man um auf einen Festplatz an der Wied. Ab 1977 veranstaltete man die Kirmes dann im neu gebauten Dorfgemeinschaftshaus, wo sie bis 2019 stattfand. Gezwungen durch die Corona Pandemie verlegte man das Patronatsfest wieder nach draußen, woran der Verein aufgrund der guten Resonanz bis heute festhält. Auch in diesem Jahr fand der offizielle Teil der Kirmes wieder als Open-Air-Veranstaltung auf der Kirmeswiese statt – doch auch die „Bocks Wiese“ erlebte ein Comeback, da der diesjährige König Tim Henschel auf ebenjenem Grundstück das interne „Kranzbinden“ ausrichtete.

Seit 2011 veranstaltet der Junggesellenverein neben der Kirmes erfolgreich jedes Jahr am 2. Oktober das Niederbreitbacher Oktoberfest. Dabei lässt es sich die mittlerweile legendäre Band „Bayernmän“ nicht nehmen, für eine tolle Party den Weg nach Niederbreitbach zu finden.

Weitere Vereinsaktivitäten bestehen darin, Veranstaltungen wie z. B. Patronats- oder Stiftungsfeste befreundeter Vereine zu besuchen, gemeinsam mit dem Schützenverein die Könige auszuschießen, die Fronleichnamsprozession im Ort zu begleiten, am Karnevalsumzug teilzunehmen und andere Dorfvereine sowie die Interessensgemeinschaft der Niederbreitbacher

Ortsvereine (kurz IGNO) zu unterstützen. Vereinsintern finden jährlich eine Mehrtagestour sowie eine Tagestour statt. Außerdem hat sich die Lagerhalle, die 1998 in Eigenregie gebaut wurde, zum festen Treffpunkt für sommerliche Grillabende etabliert – ganz abseits von den geregelten Terminen.

Seit ihrer Gründung 1984 sind dem Junggesellenverein zudem die Ehrendamen als eigenständiger Verein angegliedert. So blicken auch die Ehrendamen bereits auf eine Tradition von mehr als 40 Jahren zurück.

Die Ehrendamen bereichern den JGV in vielerlei Hinsicht hervorragend. Sei es beim Auf- und Abbau unserer Veranstaltung, bei Diensten oder bei der Gestaltung der Blumenteppeiche an Fronleichnam, um nur einige Beispiele zu nennen. Auch die Königin kommt in diesem Jahr erneut aus den Reihen der Ehrendamen: Emily Halfmann repräsentiert gemeinsam mit dem König Tim Henschel den Verein. Ein Kuriosum dabei: Sowohl Emily als auch Tim stehen den Vereinen als 1. Vorsitzende vor und nehmen damit in diesem Jahr gleich eine doppelte Führungsrolle ein! Ohne die Unterstützung der Ehrendamen wären die Veranstaltungen in der heute gewohnten Form nicht vorstellbar.

Das alles zeigt: Die Arbeit von Junggesellen und Ehrendamen funktioniert nur gemeinsam. Dies gilt ebenso intern wie auch in der Zusammenarbeit mit allen anderen Vereinen und in unserer gesamten Gesellschaft. Die Bedeutung eines gesunden Vereinslebens ist für den gesellschaftlichen Zusammenhalt unverzichtbar. Wir arbeiten daher mit viel Engagement daran, dass unsere Vereine auch in Zukunft einen so hohen Stellenwert im Ort behalten und die Traditionen bewahrt werden können. Wir freuen uns über jede und jeden Niederbreitbacher, der Lust darauf hat, diesen Weg mit uns weiterzugehen. Jeder ist in unseren Vereinen herzlich willkommen. Ob ihr im Januar bei den Jahreshauptversammlungen offiziell eintreten möchtet oder vorher erstmal nur „schnuppern“ wollt, kommt gerne vorbei – wir freuen uns auf euch!



**Die Summe unseres Lebens
sind die Stunden, in denen wir liebten.**

Wilhelm Busch



Fotos: Junggesellenverein 1864 Niederbreitbach e. V.



WIR MACHEN DAS!



BuGG
Bundesverband GebäudeGrün e.V.

Dach-, Fassaden- und Innenraumbegrünung



ESCHERWIESE 2 · 56581 KURTSCHIED · TEL. 0 26 34 - 96 56-0 · INFO@DER-HERMANN.DE · WWW.DER-HERMANN.DE

GARTENGESTALTUNG · DACHBEGRÜNUNG · TERRASSEN · TEICHANLAGEN · GARTENPFLEGE · BAUMSCHULE

Förderkreis der Neuburg Schule Niederbreitbach e.V.

Der Förderkreis Neuburg-Schule Niederbreitbach ist ein eingetragener und gemeinnütziger Verein, der 1990 ins Leben gerufen wurde, um für unsere Kinder optimale Voraussetzungen zum Lernen zu schaffen, unabhängig von den jeweils individuellen Familiensituationen.

Viele Projekte und Maßnahmen können nur durch die finanzielle Unterstützung des Förderkreises ermöglicht werden.

Fördermaßnahmen 2024

Im Folgenden möchten wir Ihnen einige der Projekte und Aktionen vorstellen, die der Förderkreis im Jahr 2024 unterstützen konnte.

Neue Musikinstrumente

Durch die Unterstützung des FÖK in Höhe von 850 € konnten neue Instrumente für den Schulunterricht angeschafft werden.

Anschaffung neuer Bücher und Renovierung der Schulbücherei

Aufgrund brandschutztechnischer Vorgaben durfte die Buchausleihe der Schulbücherei nicht mehr in den bisherigen Räumlichkeiten unter dem Dach der Schule stattfinden. Es war ein großes Glück, dass die Schulbücherei in den Raum der Strickfrauen im Nebengebäude der St. Laurentius Kirche einziehen durfte. Der etwas in die Jahre gekommene Raum konnte durch die tatkräftige Unterstützung einiger Eltern des Förderkreises in den Sommerferien renoviert werden.

Pünktlich zum Beginn des neuen Schuljahres konnte die Ausleihe in den neuen Räumlichkeiten starten. Neben den Kosten der Renovierung wurde auch die Anschaffung neuer Literatur in Höhe von 850 € gefördert.

Fördermaßnahmen 2025:

Projektwoche „Move in School“

Ein Highlight war das Grundschulprojekt „Move in School“ an dem die gesamte Schule teilgenommen hat. Gemeinsam konnten die Kinder eine abwechslungsreiche und bewegungsreiche Woche erleben, bei der Spaß, Bewegung und Freude im Mittelpunkt standen.

Durch die vielfältigen Aktivitäten wurden nicht nur die körperliche Bewegung der Kinder gefördert, sondern auch der Zusammenhalt in der Schulgemeinschaft gestärkt. Gemeinsam aktiv zu sein, sich gegenseitig zu unterstützen und neue Herausforderungen zu meistern, sorgte für viele schöne Momente. Bei der Abschlussveranstaltung, zu der Eltern, Geschwister und Großeltern eingeladen waren, zeigte sich noch einmal die große Begeisterung der Kinder. ‚Move in School‘ war ein rundum gelungenes Event.

Smart Games

Die Anschaffung von *Smart Games* für alle Klassen.

Die Spiele stehen den Kindern im offenen Anfang sowie in der Freiarbeit zur Verfügung und können dort regelmäßig genutzt werden.

Bei *Smart Games* handelt es sich um hochwertige Denk- und Knobelspiele, die auf spielerische Weise wichtige Kompetenzen fördern. Sie schulen insbesondere die Konzentrationsfähigkeit, das logische Denken sowie die räumliche Vorstellungskraft der Kinder. Darüber hinaus tragen sie dazu bei, die Frustrationstoleranz zu stärken, da die Kinder lernen, Herausforderungen anzunehmen, Lösungswege auszuprobieren und auch bei schwierigen Aufgaben dranzubleiben.

Durch ihren hohen Aufforderungscharakter motivieren die Spiele die Kinder besonders und werden von ihnen mit großer Freude angenommen. Wir sind überzeugt, dass sie eine wertvolle Bereicherung für den Schulalltag darstellen.

Fördermaßnahmen 2026

Wie in jedem Jahr haben sich die Schüler über die Karnevalsberliner gefreut.

Auch die Autorenlesungen des Bödecker-Kreises sind jedes Jahr eine interessante Abwechslung.

In diesem Jahr ist für die dritten und vierten Klassen noch eine Besonderheit geplant.

Förderkreis der Neuburg Schule



Niederbreitbach e.V.

Es kommt ein mobiles Planetarium aus Sessenbach ins Dorfgemeinschaftshaus. Die Kinder kommen in einem aufgebauten Kuppelzelt den Sternen näher und gewinnen so Einblicke in die Astronomie.

Wir hoffen, in den nächsten Jahren noch viele Projekte unterstützen zu können.

Ebenso freuen wir uns immer über neue Mitglieder, die dem Verein in den kommenden Jahren mit neuen Ideen sowie mit Rat und Tat zur Seite stehen werden.

Der Vorstand

Die IGNO – Ein Alleinstellungsmerkmal

Die Interessengemeinschaft Niederbreitbacher Ortsvereine (kurz IGNO) hat sich Anfang 1980 als loser Zusammenschluss aller Ortsvereine gebildet. Die Motivation dazu lag in der gemeinsamen Anschaffung von Veranstaltungsgegenständen sowie in einer besseren und unkomplizierteren Abstimmung der Termine unter den Vereinen. Heute gehören der IGNO 18 Vereine an, die auf ein inzwischen umfangreiches Sortiment an Veranstaltungsgegenständen zurückgreifen können.

Die Finanzierung dieses Inventars wird durch zwei Veranstaltungen sichergestellt. Der jährlich stattfindende Radfahrtag „Wieder ins Tal“ wird seit 1985 genutzt, um die Radfahrer auf dem direkt an der Strecke liegenden Dorfplatz zu bewirten und zu unterhalten. Im Jahr 1990 wurde ein Weihnachtsmarkt



Reisebüro Wiedtal

Mehr sehen – mehr erleben – mehr Urlaub!

**Besuchen Sie uns in Waldbreitbach,
gerne auch mit Terminvereinbarung!**

Neuwieder Straße 75 · 56588 Waldbreitbach
Tel.: 0 26 38-63 41 oder 48 51 · Fax: 0 26 38-94 57 50
info@reisebuero-wiedtal.de · www.reisebuero-wiedtal.de

an gleicher Stelle durchgeführt, der nun alle zwei Jahre stattfindet. Am 5. Dezember ist es in diesem Jahr wieder soweit und die Ortsvereine werden unter dem Dach der IGNO wieder einen gemütlichen Weihnachtsmarkt veranstalten.

Auch bei der Erstellung aller Artikel der Vereine in dieser Ausgabe von „Schau ins Land“ hat sich das Netzwerk der IGNO bewährt. Die kurzen Abstimmungswege wurden genutzt, um die Vereine zu informieren, die Artikel zu sammeln und dann zentral weiterzuleiten.

Die IGNO ist froh, dass dieser besondere Zusammenschluss noch heute gut funktioniert und hofft, dass auch weiterhin alle Ortsvereine gemeinsam füreinander eintreten werden.

Interessengemeinschaft Niederbreitbacher Ortsvereine

Mein Gott, wie schön ist deine Welt

Erster Evensong in Niederbreitbach

Am 19. Juni 2026 gestaltete der Kirchenchor „Cäcilia“ Niederbreitbach unter der Leitung von Peter Uhl erstmalig einen Evensong in Niederbreitbach. Mit Unterstützung des befreundeten Chores Maranatha aus Wirges wurde mit passenden Texten und Liedern zum Motto „Mein Gott, wie schön ist deine Welt“ gemeinsam Gottesdienst gefeiert. Der Evensong ist eine Gottesdienstform, die ihren Ursprung in der Anglikanischen Kirche hat und zunehmend auch bei uns Einzug nimmt. Die musikalische Gestaltung hat dabei einen bedeutenden Anteil, so auch an dem Freitagabend in Niederbreitbach. Anschließend fand der alljährliche Grillabend des Kirchenchores statt, zu dem auch die Freunde aus Wirges eingeladen waren. Eine Woche später, am 26. Juni 2026, ging es auf zum Gegenbesuch. In Wirges hat der Evensong bereits Tradition und konnte dort mit einer großen Gottesdienstgemeinde gefeiert werden. Bereits im letzten Jahr hatte der Chor Maranatha nach gemeinsamer Gestaltung einer Vorabendmesse in Niederbreitbach zu einem Besuch mit Weinprobe eingeladen. Es bot sich also eine gute Gelegenheit, dies in die Tat umzusetzen. Trotz der hohen Temperaturen wurde auch an diesem Abend gemeinsam gefeiert, gelacht und der Kontakt zu den Sängerinnen und Sängern aus Wirges intensiviert. Die Vorsitzende Ute Görgens stellte einmal mehr fest: „Das passt einfach menschlich wie musikalisch zwischen den beiden Chören“.



Der Kirchenchor „Cäcilia“ Niederbreitbach möchte den Evensong in Niederbreitbach weiter etablieren, denn mit diesem Format lassen sich Gottesdienst und Musik besonders gut verbinden. Der nächste Evensong, diesmal gemeinsam mit dem Chor #zeitGeist, ist am 6. November 2026 in Dierdorf und am 13. November 2026 in Niederbreitbach geplant. Beginn ist jeweils um 18:30 Uhr.

Wer sich angesprochen fühlt und einmal schnuppern möchte, ist jederzeit herzlich zur Chorprobe willkommen. Der Chor freut sich über neue Sängerinnen und Sänger und probt dienstags von 20:00 – 21:30 Uhr im Pfarrheim in Niederbreitbach.

Der Vorstand des Kirchenchores „Cäcilia“ Niederbreitbach

Chronik der St. Hubertus Schützenbruderschaft Niederbreitbach e.V.

Vor genau 150 Jahren wurde die Schützenbruderschaft von Männern unseres Dorfes ins Leben gerufen. Ein Gründungsprotokoll ist nicht mehr vorhanden, weil die Chronik mit fast allen übrigen Akten im 2. Weltkrieg durch Brand vernichtet wurde.

Ältestes Dokument in den Unterlagen ist ein Kassenbericht aus dem Jahr 1913. Aber das Gründungsjahr steht fest, denn als solches war 1876 auf der ersten Bruderschaftsfahne angegeben. Diese alte Vereinsfahne wurde dem langjährigen, verdienten, im Jahre 1964 verstorbenen Major der Bruderschaft Johann Mertesacker mit ins Grab gegeben.



St. Hubertus-Schützenbruderschaft im Jahr 1933



St. Hubertus-Schützenbruderschaft in den 60er Jahren

seit
120
Jahren
seit 1901

Bestattungen Schmitz

Nachfolger Reinhard, Straßenhaus

- Erledigung sämtl. Formalitäten
- Erd- und Feuerbestattungen
- Seebestattungen
- Überführungen

Maik Schwarz
Pfarrer-Knappmann-Str. 6
56579 Rengsdorf
maik@schwarz-schmitz.de

Tel. 0 26 34 / 14 16
Fax 0 26 34 / 92 12 97
Mobil 01 71 / 6 78 42 78



St. Hubertus-Schützenbruderschaft im Jahr 2014

Nach einer noch vorhandenen alten Satzung hatten sich die Gründer der St. Hubertus-Schützenbruderschaft die Förderung der Eintracht und Geselligkeit sowie die Ausrichtung eines Volksfestes zur Aufgabe gestellt. Das Patronatsfest der Bruderschaft sollte jährlich durch einen Gottesdienst gefeiert werden. Ihre Aufgabe und ihre Verpflichtung hat die Bruderschaft allezeit erfüllt. Seit Bestehen hat sie stets die Kameradschaft und die Fröhlichkeit gepflegt. Heute krachen beim Königsschießen zwar keine Donnerbüchsen mehr auf unserem Schießgelände, sondern mit dem Kleinkalibergewehr werden im Sommer die Schießwettbewerbe ausgetragen. In den Wintermonaten misst man sich schießsportlich mittels Luftgewehr in den einzelnen Disziplinen.

Erst im Jahre 1951 wurde sich dem Zentralverband der Deutschen Historischen Schützenbruderschaften angeschlossen. Mit besonderem Stolz blicken wir auf unsere vereinseigene Schießanlage mit dem Schützenhaus. Die gesamte Anlage wurde in Eigenleistung Ende der 60er Jahre errichtet. Später wurde das Schützenhaus in verschiedenen Bauabschnitten erweitert sowie renoviert und saniert. Ebenfalls wurde die gesamte Schießanlage erneuert und ein neuer Luftgewehrstand installiert. Die Schießanlage entspricht nun nach weiteren Baumaßnahmen 2018 den Auflagen nach dem Bundesimmissionsschutzgesetz und ist offiziell behördlicherseits genehmigt und abgenommen.

Das Vereinsleben des Niederbreitbacher Schützenvereins ist geprägt von Zusammenhalt, gelebtem Brauchtum und vielfältigen Aktivitäten. Ob bei traditionellen Festen, sportlichen Wettbewerben oder geselligen Zusammenkünften – hier findet jeder seinen Platz. Unsere Mitglieder engagieren sich und gestalten das Vereinsleben aktiv mit, um die Werte und Traditionen des Vereins lebendig zu halten. Entdecke die Vielfalt unseres Vereinslebens und werde Teil dieser besonderen Gemeinschaft!

Auch die Geselligkeit kommt bei uns nicht zu kurz. Neben unserem großen Schützenfest am letzten Sonntag im Juni, in dem auch der Junggesellenverein sein Königsschießen ausgetragen wird, führen wir einen Königsball für unseren neuen Schützenkönig durch. Weitere Aktivitäten sind der Familien- und Hubertustag (Patronatsfest).



HOLZ-KONRAD

G
m
b
H

Holzfachhandel · Neuer Weg 27-31 · 56567 Neuwied-Niederbieber · Telefon: 02631/9655-0
info@holz-konrad.de · www.holz-konrad.de

IHR PARTNER FÜR:
PARKETT • LAMINAT
PANEELE • KORK
PROFILBRETTER
GARTENHOLZ
VINYLAN
TÜREN aus ECHTHOLZ,
GLAS und DEKOR
u.v.m.

Gemeinschaft der Frauen St. Laurentius Niederbreitbach

„Neues ist geworden, Altes ist vergangen“

Im Februar 2024 gründeten wir unseren neuen Verein mit einem passenden Logo.

Im Mittelpunkt steht unsere Pfarrkirche. Der Kreis ist an der rechten Seite offen, jede Frau ist in unserer Gemeinschaft willkommen.

Nach langer Überlegung haben wir uns 2024 vom Verband der Kath. Frauengemeinschaft Deutschlands (kfd) gelöst. Mit Freude und Elan führen wir jetzt die Gemeinschaft der Frauen St. Laurentius Niederbreitbach. Wir sind der Kirchengemeinde angeschlossen. Es ist für uns selbstverständlich, auch die neuen Wege in der Pfarrei mitzutragen. Das lokale Team gehört dazu. Mit der Gestaltung von Messen, Andachten, der Wallfahrt nach Büder usw. möchten wir die Kirche vor Ort bereichern. Die alte Tradition, den Erntealtar zu schmücken wie auch die Gaben an unsere älteren und kranken Mitmenschen zu verteilen, ist uns eine Herzensangelegenheit.

Mit unseren weiteren Angeboten wie Wanderungen in der Heimat, Workshops oder Events, um nur einige zu nennen, sind wir vor Ort aktiv.

Ein fester Bestandteil ist seit Jahren unsere Seniorensportgruppe unter der Leitung von Frau Ute Görgens. Konzentration, Kondition sowie Koordination aber auch jede Menge Spaß gehören dazu. Die Gruppe trifft sich jeden Montag (außer in den Ferien) um 16:30 Uhr im Pfarrheim Niederbreitbach. Ebenso trifft sich schon seit Jahren der Strickkreis jeden 3. Mittwoch



im Monat um 15:00 Uhr im Pfarrheim. Es kann jede gerne dazu kommen auch um nur zu Klönen, um ein wenig dem Alltag zu entfliehen.

Gemeinschaft zu erleben ist gerade in der heutigen Zeit sehr wichtig. So bemühen wir uns, Jung und Alt zusammen zu bringen. Wir haben bereits 104 Mitglieder und sind dankbar und stolz, dass unsere Gemeinschaft so gut angenommen wird.

In der Zivilgemeinde Niederbreitbach bringen wir uns auch aktiv ein; wir gehören der „Interessengemeinschaft Niederbreitbacher Ortsvereine“ (IGNO) an.

Die Gemeinschaft der Frauen ist ein fester Bestandteil in der Pfarrei St. Elisabeth Rengsdorf-Waldbreitbach und in der Zivilgemeinde Niederbreitbach. Mit einem guten Team kann vieles gelingen und ausgeführt werden.

Haben wir Ihr/Euer Interesse geweckt? Möchten Sie unserem Verein beitreten, so würden wir uns sehr freuen. Wir sind offen für neue Ideen, Anregungen und für die Bereitschaft, unser Team sowie das lokale Team zu unterstützen.

Alle sind herzlich willkommen.

Nehmen Sie gerne mit uns Kontakt auf:

Anita Völkel	Tel. 02638-4792
Silke Sahl	Tel. 02638-2662982
Angela Haas	Tel. 02638-1856



Ein Museum als Zeitfenster

Das Dorfmuseum Niederbreitbach bewahrt als historisches Zeitfenster die Arbeits- und Lebenswelt früherer Generationen im Wiedtal. Ein engagierter Vorstand führt die Tradition mit frischen Ideen, modernisierten Räumen und neuen Veranstaltungsformaten fort.

Beliebte Höhepunkte wie das jährliche Museumsfest im September und der Lebendige Adventskalender verbinden Tradition mit gelebter Gemeinschaft. Als Ort der Identität schlägt das Haus eine lebendige Brücke zwischen schätzenswerter Vergangenheit und gestalteter Zukunft. So bleibt die Geschichte des Dorfes für Jung und Alt greifbar, verbindend und zukunftsfähig.

In den vergangenen fast vier Jahrzehnten haben die Gründungsmitglieder mit großem Engagement eine Sammlung aufgebaut, die heute einen eindrucksvollen Blick in die Lebenswelt früherer Generationen ermöglicht. Werkzeuge, Haushaltsgegenstände, landwirtschaftliche Geräte und liebevoll gestaltete Szenen zeigen, wie sich das Leben im Wiedtal gestaltete, bevor moderne Technik Einzug hielt.

Das Museum ist damit nicht nur ein Ort der Erinnerung, sondern auch ein Stück Identität für Niederbreitbach – ein Raum, der die Wurzeln des Dorfes sichtbar macht.

Ein Einschnitt und ein Neuanfang

Nach dem plötzlichen Tod des langjährigen Vorsitzenden Herbert Kröll wurde es zunächst ruhiger im Museum. Sein Verlust hinterließ eine Lücke, die viele Besucher und Vereinsmitglieder spürten. Doch seit drei Jahren trägt ein neu gewählter Vorstand das Museum in die Zukunft.

Die Altersspanne ist breit, die Motivation groß. Gemeinsam arbeitet man daran, das Museum nicht nur zu erhalten, sondern auch neue Nutzungsmöglichkeiten zu schaffen – von der



Umgestaltung der Ausstellungsflächen bis hin zu modernen Veranstaltungsformaten. Feste, die das Dorf zusammenbringen. Besonders beliebt ist das jährliche Museumsfest, das traditionell am zweiten Septemberwochenende (Samstags) stattfindet. Neben hausgemachtem Kuchen und herzhaften Speisen sorgen wechselnde Aussteller dafür, dass jedes Jahr neue Eindrücke entstehen. Das Fest ist ein Treffpunkt für Jung und Alt – ein Tag, an dem das Museum lebendig wird und das Dorf zusammenrückt.

Auch in der Adventszeit öffnet das Museum seine Türen: Die Teilnahme am Lebendigen Adventskalender ist zu einem festen Bestandteil geworden. Gerade in der dunklen Jahreszeit schafft das gemeinsame Singen, Erzählen und Beisammensein eine besondere Atmosphäre. Das Museum wird dann zu einem warmen, leuchtenden Ort, der Menschen verbindet.

Ein Blick nach vorn

Der neue Vorstand möchte das Museum weiterentwickeln – mit frischen Ideen, neuen Kooperationen und dem Ziel, die Geschichte Niederbreitbachs noch zugänglicher zu machen. Dabei bleibt der Kern unverändert: Das Museum soll ein Ort sein, an dem Vergangenheit bewahrt und Zukunft gestaltet wird. ■

Der Herbst ist da! Sind Sie gerüstet?

Stihl
Elektro-
Häcksler



**Befreien Sie Ihr Grundstück
von Laub und Ästen mit Stihl
Blas-/Saug- und Häckselgeräten.**

**Auch im Verleih: Vertikutierer,
Häcksler, Heckenscheren, Hochentaster u.v.m.**



Stihl Laubbläser

Castor
Forst- und Gartengeräte e.K.

ehemals
Gundert

ehemals
Röttig

Dierdorfer Straße 573
56566 Neuwied (Gladbach)
Telefon 02631/358123 u. 99 94 80
www.castor-forst-und-gartengeräte.de

Die Liebe allein
versteht das Geheimnis,
andere zu beschenken
und dabei selbst reich
zu werden.

— • —
Clemens Brentano

Wir sind die Rot-Blauen Riehköpp aus Niederbreitbach



Bei den Riehköpp in Niederbreitbach geht es zur Karnevalszeit so richtig rund. Der 1954 von engagierten Karnevalisten gegründete Karneval-Club vereint bis heute eine große jecke Narrenschar. Wichtig ist seit vielen Jahren die Kinder- und Jugendarbeit im karnevalistischen Tanzsport. In der Kinder- und Jugendarbeit werden durch ehrenamtliche Trainer und Trainerinnen die Tänzer und Tänzerinnen im Garde- und Showtanz trainiert. Über die Landesgrenzen hinweg sind die Rot-Blauen Tanzgruppen bekannt, die bereits bei vielen Wettkämpfen und Meisterschaften ihr Können unter Beweis stellen konnten. Im Vordergrund steht weiterhin die Förderung des Brauchtums mit dem Ziel, Jung und Alt für das gemeinsame närrische Treiben zu begeistern.

Mit rund 400 aktiven und passiven Mitgliedern zählt der KC seit jetzt 72 Jahren zu den größten Vereinen in Niederbreitbach.

Natürlich gehören zu einer gelungenen Session die Kappensitzung, bei der das neue Prinzenpaar proklamiert wird, und die Kinder- und Seniorensitzung. Zum Abschluss wird Jahr für Jahr mit großem Erfolg der Umzug am Karnevalssonntag organisiert, bei dem die von unserem Wagenbauteam mit viel Liebe gebauten detailreichen Wagen präsentiert werden.

Viele der aktiven Mitglieder unterstützen den Verein durch ihr Mitwirken bei den verschiedenen Aktivitäten. Die Teams für Wagenbau, Hallendeko, Zug- oder Hallenorganisation sind wichtige Säulen des Vereins, für diese Arbeiten werden Helfer auch außerhalb des Vereins benötigt. Besonders ist hier natürlich ein Vorstand gefordert, der auch außerhalb der aktiven Session alles im Überblick halten muss.

Lust auf mehr? Weitere Info auf www.kcrotblau.de.

Mit einem Rot-Blau HELAU aus dem Wiedtal!

Euer KC Rot-Blau von 1954 Niederbreitbach e.V.



WIR SORGEN FÜR WIRBEL

Thera-Team
SIMON

THERAPIEZENTRUM SIMON

STRASSENHAUS - 02634/940354

EHLSCHEID - 02634/1610



weingarten

Innovation und Service
für Bad, Heizung,
Lüftung und Solartechnik

Planung und Ausführung
von Wärmepumpen
nachhaltig und effizient!

G. Weingarten GmbH & Co. KG
Industriestraße 2 • 56581 Kurtscheid
Tel.: 0 26 34 / 96 61-0 • Fax 96 61-15

info@weingarten-shk.de
www.weingarten-shk.de

– Anzeige –

KaHi-Healing kennenlernen

Eine energetische Methode für Menschen, die neue Impulse für sich entdecken möchten

KaHi-Healing ist eine von Tom Rietdorf entwickelte energetische Methode. Sie beschäftigt sich mit bestimmten Punkten am Körper und mit dem persönlichen Energiefeld. Dabei fließen unterschiedliche Vorstellungen und Ansätze aus Bereichen wie der traditionellen chinesischen Medizin, der Chakrenlehre sowie weiteren energetischen Methoden ein.

Im Mittelpunkt steht die bewusste Wahrnehmung des eigenen Körpers und des persönlichen Wohlbefindens. Die Anwendung erfolgt durch sanfte Berührungen beziehungsweise das kurze Halten bestimmter Punkte am Körper oder in dessen unmittelbarer Umgebung.

Was steckt hinter KaHi-Healing?

Das Konzept versteht sich als ganzheitlicher Ansatz, bei dem Körper, Geist und persönliche Wahrnehmung gemeinsam betrachtet werden. Ziel ist es, Menschen dabei zu unterstützen, sich bewusster mit sich selbst auseinanderzusetzen und neue Impulse für mehr Ausgeglichenheit und Wohlbefinden kennenzulernen.

Die Methode kann sowohl im Rahmen einzelner Anwendungen als auch in einer mehrstufigen Ausbildung vermittelt werden. Dabei lernen die Teilnehmenden Schritt für Schritt die Grundlagen und den praktischen Umgang mit den verschiedenen Elementen des Konzepts kennen.

Vorkenntnisse sind dafür nicht erforderlich. Wer neugierig ist und KaHi-Healing einmal unverbindlich kennenlernen möchte, hat beim kostenfreien Informationsabend Gelegenheit dazu.

**KATALYSATOR FÜR
SELBSTHEILUNGSKRÄFTE
JOBST WEEGE**

Mobil: 0171 - 334 53 41

56593 Horhausen · Rheinstraße 2
53567 Asbach · Eichholzstraße 29

**Nächster kostenfreier Infoabend am
Freitag, 23. Oktober 2026 um 18.00 Uhr
in der Praxis Horhausen**
– Um Voranmeldung wird gebeten –

KaHi-Healing persönlich kennenlernen

Beim Informationsabend stellt Jobst Weege die Methode vor, erklärt die Hintergründe und gibt Einblicke in die praktische Anwendung. Interessierte können Fragen stellen und sich in Ruhe darüber informieren, ob KaHi-Healing für sie persönlich interessant sein könnte.

Hinweis:

KaHi-Healing ist eine energetische Methode und ersetzt keine ärztliche oder psychotherapeutische Untersuchung, Diagnose oder Behandlung. Bei gesundheitlichen Beschwerden wenden Sie sich bitte an eine entsprechend qualifizierte medizinische Fachperson.

Jobst Weege

Mobil: 0171 3345341

energiemedizin-ww.com

Unsere Ev. Kita Waldwichtel bleibt Naturpark-Kita!

Wir freuen uns sehr: Unsere Ev. Kita Waldwichtel in Hardert wurde erneut als Naturpark-Kita des Naturparks Rhein-Westerwald zertifiziert!

Am 5. August 2026 wurde die Urkunde zur erfolgreichen Rezertifizierung überreicht. Eine schöne Anerkennung für das Engagement, mit dem Natur- und Umweltbildung bei unseren Waldwichteln gelebt wird.

Bereits seit 2021 ist die Kita als Naturpark-Kita ausgezeichnet. Dabei wird Natur nicht nur erklärt, sondern gemeinsam entdeckt und erlebt: Die Kinder sind regelmäßig im Wald und im Naturpark unterwegs, erkunden ihre unmittelbare Umgebung und lernen Tiere, Pflanzen und natürliche Zusammenhänge kennen.

Ein schönes Beispiel dafür ist das gemeinsame Bienenprojekt mit der Bürgerinitiative Mensch und Natur aus Hardert. Hier konnten die Kinder viel über Bienen, ihre Lebensweise und ihre wichtige Bedeutung für unser Ökosystem erfahren.

Seit 2021 begleitet die Bürgerinitiative die Ev. Kita Waldwichtel im Rahmen der Naturpark-Kita. Sie setzt sich bereits seit 2015 dafür ein, die Menschen für die Schönheit unserer Umgebung und die Bedeutung einer intakten Natur zu sensibilisieren.

Wir danken der Bürgerinitiative Mensch und Natur ganz herzlich für ihr großes Engagement, die wertvolle Unterstützung und die gute Zusammenarbeit mit unserer Kita! →

In der Ruhe liegt die Kraft.“
Deutsches Sprichwort

Bauernhof Glabach

Januar bis Dezember
jeden Mittwoch frische Hähnchen
Kartoffeln aus eigenem Anbau

Geflügel
täglich frische Eier
Obst und Gemüse
der Saison

Dierdorfer Straße 239 · 56564 Neuwied
Tel. 0 26 31 - 5 57 88 · Fax 95 87 22
Geöffnet Di. bis Fr. 9.00 – 18.00 Uhr
Montag Ruhetag · Samstag 9.00 – 14.00 Uhr

- Regionale Bio-Honige und außergewöhnliche Honigzubereitungen
- Bio-Bienenwachs und Bienenwachskerzen
- Streuobstsäfte, Obst-Mischsäfte und andere Streuobstprodukte
- Lohnmosterei: Saft aus deinem eigenen Obst
- Produkte aus dem Bio-Garten
- Verkaufsautomat 24/7

Neuwieder Str. 14 · Anhausen

Bioland-Hof
Silvia und Christoph Puderbach GbR

Schmiedestr. 1 · 56584 Anhausen
Telefon: 0 26 39 - 15 47
info@lohnmosterei-anhausen.de
www.lohnmosterei-anhausen.de



Von links: Katrin Hoffmann, Naturpark Rhein-Westerwald; Pierre Fischer, Bürgermeister der VG Rengsdorf-Waldbreitbach; Christine Fuhrmann, Kitaleitung der Ev. Kita Waldwichtel Hardert; D. Isabelle Fürstin zu Wied, Vorsitzende des Naturparks Rhein-Westerwald; Daniela Anhäuser, Kitakoordinatorin des Verbandes Ev. Tageseinrichtungen für Kinder im Kirchenkreis Wied; Michaela Neumann, Verbandsgemeindeverwaltung Rengsdorf-Waldbreitbach; Irmgard Schöer, Geschäftsführerin des Naturparks Rhein-Westerwald; Gunter Jung, Vorsitzender der BI Bürgerinitiative Mensch und Natur e.V. Hardert

Durch solche gemeinsamen Erlebnisse lernen die Kinder ihre Heimat kennen und entwickeln schon früh ein Bewusstsein dafür, wie wertvoll und schützenswert unsere Natur ist – ganz im Sinne einer Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE).

Wir sind stolz auf unsere kleinen und großen Waldwichtel und gratulieren dem gesamten Kita-Team herzlich zur erfolgreichen Rezertifizierung!

Daniela Anhäuser

Der Backfreund
Regionale Molkerei
Handwerksbäckerei
ohne Fertigmischnungen
Leidenschaft
Spaß am Backen
Individuelle Backwaren
Beratung rund um unsere Produkte
Backkurse

Bäckerei Backfreund
Traditionelle HANDWERKSbäckerei
Inh. Torsten Burkhardt
Info: www.backfreund.de
Facebook/Backfreund

Pflegebeteiligungen für unsere Ponys gesucht!

Du liebst Ponys und möchtest regelmäßig Zeit mit einem Pony verbringen? Dann bist du bei uns genau richtig!

Wir suchen liebevolle und zuverlässige Menschen, die Freude daran haben, ein Pony zu putzen und zu versorgen, mit ihm spazieren zu gehen oder es bei der Bodenarbeit zu beschäftigen. Auch Longieren und Bodenarbeitsunterricht sind nach Absprache möglich.

Bei uns steht nicht das Reiten, sondern die gemeinsame Zeit mit dem Pony im Mittelpunkt – Vertrauen aufbauen, zusammen lernen und viele schöne Momente erleben. Erfahrung mit Pferden oder Ponys ist schön, wichtiger sind uns jedoch Geduld, Verantwortungsbewusstsein und ganz viel Freude am Umgang mit den Tieren. Reiten ist nicht möglich.

Außerdem suchen wir **Fahrbeteiligungen** für unsere Shettys – für Pferdefreunde ab 14 Jahren bis ins hohe Alter, die Spaß am Fahren haben oder es gerne kennenlernen möchten.

Die möglichen Tage und weitere Details können wir gerne persönlich besprechen. Wir freuen uns, von dir zu hören und dich vielleicht schon bald bei uns und unseren Ponys begrüßen zu dürfen!

Kontakt:

Andrea Wittlich,
Tel.: 0171-7544604, E-Mail:
stall.weingarten@gmail.com

Andrea Wittlich,
Team Weingarten



Unser Shetty Dave

Familie Maxein Mainzer Str.
56566 Neuwied/ Heimbach-Weis
(B42, zwischen Neuwied-Block u. Heimbach-Weis)
Fon: 0 26 22 - 83 76 13
www.heimbacher-hof.de

Öffnungszeiten:
Die.- Fr. 9.00 - 12.30 Uhr
14.00 - 18.00 Uhr
Sa. 9.00 - 13.00 Uhr
Freitags durchgehend geöffnet
Montags geschlossen

mit den Produkten des Hofes und
einem kompletten Naturkostsortiment

Regionales Lammfleisch
Lammbratwurst
Lammsalami
Lammsteig Knacker

Maik Schwarz · Rengsdorf
Mobil 01 71 - 6 78 42 78

Chefjens
chem. Bauernhof

Peter Anhäuser
56567 Rodenbach
bei Neuwied
Oberdorfstraße 24
Telefon 0 26 31 / 7 53 13
www.chefjens-bauernhof.de

Hofverkauf:
Kartoffeln, Eier
Hausgemacht:
Brotaufstriche, Brötchen, Brot & Kuchen

Chefjens Café
„Zum Lämmerstübchen“

Auf Voranmeldung:
Frühstück ab 6.30 Uhr

Öffnungszeiten:
Freitag & Samstag 6.30 – 12.00 Uhr

Auf Voranmeldung:
Für kleinere / größere Gruppen bieten wir außerhalb o.g. Öffnungszeiten weiterhin gerne Frühstück, Kaffee & Kuchen an.
Sprechen Sie uns einfach an!

Übernachtung:
• Ferienwohnung für bis zu 5 Pers.
• 2 Doppelzimmer

Hof Weingarten
Escherwiese 7 · 56581 Kurtscheid

Andrea Wittlich & Klaus Weingarten
Mobil: +49 171 7544604
stall.weingarten@gmail.com
www.stall-weingarten.de

Pflegebeteiligung gesucht!



Datzeroth – voller Leben

Datzeroth ist zwar eine kleine Ortsgemeinde, aber bei den jüngsten Einwohnern kann das Dorf durchaus punkten: 65 Kinder unter 15 Jahren leben derzeit in Datzeroth. Bei insgesamt 288 Einwohnerinnen und Einwohnern bedeutet das, dass fast jeder vierte Einwohner jünger als 15 Jahre ist. Ob bei der Ostermalaktion, bei der jedes teilnehmende Kind am Ende als Gewinner nach Hause geht, oder beim Besuch des Nikolaus, der in Datzeroth persönlich vorbeischaut – die Kinder gehören fest zum Dorfleben dazu.

Der Spielplatz ist dabei ein fester Treffpunkt im Dorf und regelmäßig gut besucht. Gerade nachmittags und an den Wochenenden wird hier gespielt, getobt und gemeinsam Zeit verbracht. Damit wird deutlich, wie wichtig solche Orte für die Kinder und Familien und für das Miteinander im Dorf sind. Auch für Bewegung und Spiel ist gesorgt. Auf der Multifunktionsfläche können die Kinder nicht nur Fußball spielen. Das Basketball- und Hockeyfeld bietet zahlreiche Möglichkeiten, sich auszuprobieren und gemeinsam aktiv zu sein. Für zusätzliche Abwechslung sorgt die neue Seilbahn.



Foto: OG Datzeroth

Dorfgemeinschaft Datzeroth – Gemeinsam für ein lebendiges Dorf

Gemeinsam anpacken, Traditionen bewahren und Neues schaffen – dafür steht die Dorfgemeinschaft Datzeroth.

Aus den drei Ortsvereinen Gymnastikverein Datzeroth, Förderverein Feuerwehr Datzeroth und Burschengesellschaft Datzeroth entstand die Idee, die Kräfte im Dorf zu bündeln und gemeinsam noch mehr zu bewegen. Am 29. April 2023 wurde die Dorfgemeinschaft Datzeroth schließlich offiziell mit 34 Mitgliedern gegründet.

Seitdem hat sich einiges getan. Im Mittelpunkt unserer Arbeit stehen die Gemeinschaft und der Zusammenhalt der Datzerother Bürgerinnen und Bürger. Wir möchten Traditionen erhalten, das Dorfleben aktiv gestalten und gleichzeitig neue Ideen umsetzen. Dabei ist es uns wichtig, Angebote für alle Generationen zu schaffen – von den Kindern bis zu unseren Seniorinnen und Senioren.

Gemeinsam für Datzeroth

Die Dorfgemeinschaft ist das ganze Jahr über aktiv. Neben unseren Veranstaltungen kümmern wir uns auch um die kleinen und großen Dinge, die unser Dorf lebens- und liebenswert machen.

Wir pflegen und überarbeiten Wanderwege, sichern Wegabschnitte und kümmern uns um die vorhandenen Ruhebänke. Neue Bänke werden aufgestellt und ältere Sitzgelegenheiten renoviert. Auch größere Projekte werden gemeinsam angepackt: Eine alte Bachbrücke wurde von uns abgerissen und anschließend wieder neu aufgebaut.

Ein besonderes Highlight ist unser „Zauberwald“. Der Wanderweg bietet vor allem Familien mit Kindern eine schöne Möglichkeit, die Natur rund um Datzeroth zu entdecken. Mit solchen Projekten möchten wir unseren Ort nicht nur schöner machen, sondern auch für unsere jüngsten Bewohner attraktiv gestalten.



Veranstaltungen für Jung und Alt

Den Auftakt bildet meist im Mai der Rad-Wandertag „WIEDER ins Tal“. Auf dem Dorfplatz ist für die Besucherinnen und





Besucher bestens gesorgt. Neben Bratwurst und Pommes gibt es verschiedene Getränke sowie Kaffee, Kuchen und Waffeln. Besonders Familien schätzen den großen Spielplatz direkt am Dorfplatz, der zu einer ausgiebigen Pause vom Radeln einlädt. Ein fester Höhepunkt im Veranstaltungskalender ist die Datzerother Kirmes am letzten Juli-Wochenende. Über drei Tage wird gemeinsam gefeiert. Am Freitag steht das traditionelle Kranzbinden in gemütlicher Runde auf dem Programm. Am Samstag wird der Kirmesbaum aufgestellt und der Kranz hochgezogen. Anschließend sorgt Livemusik auf dem Dorfplatz für gute Stimmung. Der Sonntag beginnt mit Frühschoppen und Platzkonzert, bevor die Kirmes am Abend gemütlich ausklingt. Für das leibliche Wohl ist an allen Tagen selbstverständlich bestens gesorgt.

Eine noch junge, aber inzwischen sehr beliebte Veranstaltung ist das Spielplatzfest. Ursprünglich als Einweihung des sanierten Spielplatzes ins Leben gerufen, wurde das Fest sehr gut angenommen. Besonders die Kinder kamen dabei voll auf ihre Kosten. Mittlerweile hat sich das Spielplatzfest fest im Veranstaltungskalender der Dorfgemeinschaft etabliert und ist aus dem Dorfleben nicht mehr wegzudenken.

Auch der Sankt-Martins-Umzug gehört zu den Veranstaltungen, bei denen die Dorfgemeinschaft unterstützt. Wir kümmern uns um die Verpflegung und bieten heiße und kalte Getränke sowie kleine Snacks an.

Gemeinschaft, die verbindet

Neben den Veranstaltungen liegt uns besonders der persönliche Austausch im Dorf am Herzen. Gerade für unsere Seniorinnen und Senioren möchten wir wieder mehr Möglichkeiten schaffen, sich regelmäßig zu treffen und gemeinsam Zeit zu verbringen. Die vergangenen Jahre haben gezeigt, wie wichtig solche Begegnungen für eine funktionierende Dorfgemeinschaft sind.

Gleichzeitig wollen wir unseren Kindern und Familien etwas bieten. Ob beim Spielplatzfest, im Zauberswald, beim Backen im Backes oder bei einer unserer anderen Aktionen – überall steht das gemeinsame Erleben im Vordergrund.

Denn genau das macht die Dorfgemeinschaft Datzeroth aus: Man kennt sich, man hilft sich und man packt gemeinsam an.

**Es muss von Herzen kommen,
was auf Herzen wirken soll.**

Johann Wolfgang von Goethe



Fotos: B. Rams

Danke an alle Helferinnen und Helfer

All das wäre ohne die vielen Menschen, die sich ehrenamtlich engagieren, nicht möglich. Ob bei Veranstaltungen, bei Arbeitseinsätzen, beim Backen im Backes, bei der Pflege unserer Wege oder bei der Organisation im Hintergrund – viele fleißige Hände tragen dazu bei, dass unsere Projekte umgesetzt werden können.

Der Vorstand der Dorfgemeinschaft Datzeroth möchte sich daher bei allen Mitgliedern, Helferinnen und Helfern sowie bei allen Unterstützern ganz herzlich für ihr Engagement bedanken.

Wir blicken positiv in die Zukunft und freuen uns auf viele weitere gemeinsame Projekte, Veranstaltungen und Begegnungen.

Denn ein Dorf lebt nicht nur von seinen Häusern – es lebt von den Menschen, die darin wohnen und gemeinsam etwas daraus machen.

Der Vorstand der Dorfgemeinschaft

Stilvolle Grabmale

www.grabmale-busch.de



Grabmale Busch

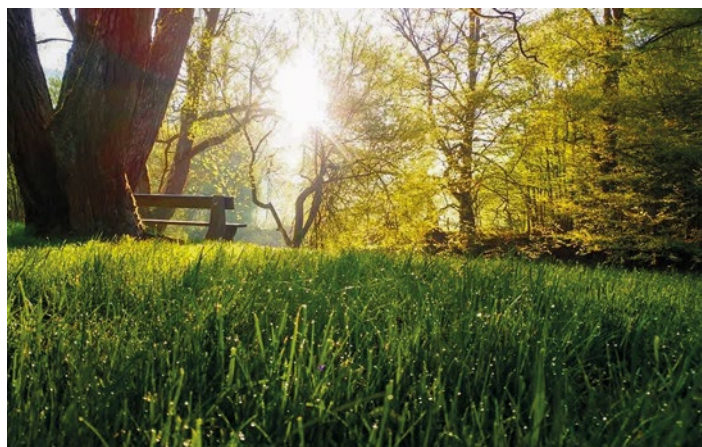
56567 Neuwied-Niederbieber · Neuer Weg 45 · ☎ 0 26 31 / 5 67 49

Raus aus dem Alltag. Rein in die Natur.

Manchmal braucht es gar nicht viel: ein Fahrrad, ein Paar Wanderschuhe oder einfach einen kleinen Spaziergang.



Entlang der Wied, durch die Wälder und rund um Datzeroth warten wunderschöne Wege, ruhige Plätze und ganz viel Natur darauf, entdeckt zu werden.



Einfach mal stehen bleiben. Durchatmen. Die Natur genießen. Und die Seele baumeln lassen. Datzeroth – Zeit für Natur. Zeit für dich.

„Unser Backes – mitten im Dorfleben“

In Datzeroth wird regelmäßig der Duft von frisch gebackenem Brot, knuspriger Pizza und süßem Hefezopf durch das Dorf getragen. Einmal im Monat trifft sich die Dorfgemeinschaft, um gemeinsam den Backes anzuheizen und verschiedenste Köstlichkeiten zuzubereiten.

Der Backofen wurde im Jahr 2024 in vielen Arbeitsstunden von engagierten Mitgliedern der Dorfgemeinschaft errichtet. Seit seiner Fertigstellung ist er zu einem beliebten Treffpunkt geworden und hat das Dorfleben auf besondere Weise bereichert. Ob traditionelles Brot, Flammkuchen, Pizza, Hefezopf oder neue Rezeptideen – der Kreativität sind dabei kaum Grenzen gesetzt.

Die regelmäßigen Backtage bieten nicht nur die Gelegenheit, gemeinsam zu backen und Rezepte auszuprobieren, sondern auch den Austausch und das Miteinander im Dorf zu fördern. Jung und Alt kommen zusammen, geben Erfahrungen weiter und genießen die frisch gebackenen Spezialitäten direkt aus dem Holzofen.

Immer wieder entstehen neue Ideen und Rezepte, die im Backes getestet werden. So verbindet das gemeinsame Backen Tradition mit Freude am Ausprobieren und schafft einen lebendigen Treffpunkt für die Menschen in Datzeroth.



Abnehmspritze, Abnehm-tablette – und was danach passiert

Seit dem 1. September 2026 ist es soweit: Neben der bekannten Abnehmspritze gibt es Semaglutid nun erstmals auch als Tablette in deutschen Apotheken. Verschrieben werden dürfen beide Formen allerdings nicht auf Wunsch, sondern nur unter bestimmten medizinischen Voraussetzungen: ab einem BMI von 30 oder bereits ab 27 mit mindestens einer gewichtsbedingten Begleiterkrankung wie Bluthochdruck oder einem gestörten Zuckerstoffwechsel. Es handelt sich also um eine ärztlich verordnete Therapie bei Adipositas, kein Lifestyle-Produkt zum „ein paar Kilo verlieren“. Für viele, die Spritzen scheuen, klingt die neue Tablettenform nach einer bequemen Alternative. Doch eine zentrale Frage gerät dabei oft in den Hintergrund: Was passiert, wenn die Behandlung irgendwann endet?



Was die Medikamente leisten – und was nicht

Semaglutid ahmt die Wirkung eines körpereigenen Sättigungshormons nach: weniger Hunger, früheres Sättigungsgefühl, verlangsamte Magenentleerung. Genau das macht die Präparate bei Adipositas so wirksam. Was sie aber nicht automatisch leisten: den Aufbau langfristiger Ernährungsgewohnheiten. Sie vermitteln nicht von selbst, wie eine nährstoffdichte, sättigende Mahlzeit aussieht oder wie sich ein Essverhalten entwickeln lässt, das dauerhaft in den Alltag passt.

Der Rebound-Effekt ist gut dokumentiert

Die STEP-1-Nachfolgestudie zeigte: Innerhalb eines Jahres nach Therapieende wurden rund zwei Drittel des zuvor verlorenen Gewichts wieder zugenommen – auch viele Verbesserungen bei Blutzucker und Blutdruck näherten sich wieder den Ausgangswerten an. Neuere Auswertungen bestätigen dieses Bild, wobei sich die Zunahme im weiteren Verlauf meist verlangsamt.

Der Grund dafür ist keine mangelnde Disziplin, sondern körpereigene Regulation: Nach einer Gewichtsabnahme verändern sich Hunger- und Sättigungssignale, der Energieverbrauch passt sich an, der Körper wirkt einem weiteren Gewichtsverlust entgegen. Diese biologische Gegenregulation gehört zu den Gründen, warum Adipositas heute als chronische Erkrankung gilt – und warum die Zeit während der Behandlung besondere Bedeutung gewinnt.

Was das für die Praxis bedeutet

Die Zeit der reduzierten Nahrungsaufnahme sollte deshalb gezielt genutzt werden: für eine nährstoffdichte Ernährung mit ausreichend Eiweiß zum Erhalt der Muskulatur, ballaststoffreiche Lebensmittel und regelmäßige Bewegung – insbesondere Krafttraining. Gerade weil unter GLP-1-Medikamenten häufig deutlich weniger gegessen wird, lohnt sich ein genauer Blick auf die Qualität der Lebensmittel, um den Körper während der Abnahme gut zu versorgen.

Beatrix Kirberger
Personalcoach



Sie schaffen es,

mit meiner professionellen Hilfe!

- gesunde, individuelle Ernährung
- Gewichtsoptimierung
- Gesundheit verbessern
 - Bluthochdruck
 - Diabetes
 - Rheuma
 - Schilddrüsenerkrankung
 - u.v.m.



**Der Weg zu
Leichtigkeit & Vitalität**

Fon: 0152 - 33806459



www.beatrixkirberger.coach



info@beatrixkirberger.coach

Medikament oder Ernährungsumstellung?

Für mich muss es nicht immer ein Entweder-oder sein. Eine medikamentöse Therapie kann bei Adipositas eine wertvolle Unterstützung sein. Gleichzeitig halte ich es für wichtig, nicht bei jedem Wunsch nach Gewichtsabnahme sofort an eine medikamentöse Lösung zu denken: Gerade bei geringerem Übergewicht und ohne medizinische Notwendigkeit kann eine gezielte Ernährungsumstellung eine echte Alternative sein – nicht als kurzfristige Diät, sondern als individuell passende, langfristig tragfähige Ernährungsweise.

Wird eine medikamentöse Therapie eingesetzt, sollte diese Zeit nicht nur zum Abnehmen genutzt werden: Eine Ernährungsweise, die wirklich zum Alltag passt, ist entscheidend, damit aus der Veränderung dauerhaft neue Gewohnheiten werden.

Deshalb sehe ich Ernährungsberatung auf zwei Ebenen: als sinnvolle Begleitung einer medikamentösen Therapie, und bei geringerem Übergewicht als möglicherweise ausreichenden ersten Weg, bevor eine medikamentöse Behandlung überhaupt in Betracht gezogen wird. Welche Behandlung medizinisch angezeigt ist, gehört in die Hände der behandelnden Ärztin oder des behandelnden Arztes.

Beatrix Kirberger
Gesundheitscoach

Wo man Liebe aussät, da wächst Freude empor.

William Shakespeare

Gemeinsam durchs Jahr

In Datzeroth gibt es das ganze Jahr über viele Gelegenheiten, sich zu treffen, gemeinsam zu feiern und schöne Stunden miteinander zu verbringen.



Fotos: Fam. Mehrlich (privat)

Unsere „Dozender-Engelchen“

Besonders stolz waren wir in der vergangenen Karnevals-session auf unsere beiden „Dozender-Engelchen“ Mia I. und Melina II. aus Datzeroth. Gemeinsam bildeten sie das Kinderprinzenpaar des **KC Rot-Blau Niederbreitbach** und standen damit eine Session lang im Mittelpunkt des närrischen Geschehens. Mit viel Freude, Charme und Engagement repräsentierten die beiden den Verein bei den zahlreichen karnevalistischen Veranstaltungen und sorgten dabei für viele schöne Momente.

Für uns in Datzeroth war es natürlich etwas ganz Besonderes, zwei junge Mädchen aus unserem Dorf als Kinderprinzen-
nen erleben zu dürfen.

Liebe Mia, liebe Melina – wir sind stolz auf euch und freuen uns, dass ihr mit so viel Freude und Begeisterung dabei wart! Eure närrische Regentschaft wird uns sicherlich noch lange in schöner Erinnerung bleiben. ■

Bücherschrank in Datzeroth wird intensiv genutzt

Ein neues Angebot in Datzeroth erfreut sich bereits kurz nach seiner Aufstellung großer Beliebtheit: Der öffentliche Bücherschrank am Dorfgemeinschaftshaus wird von den Bürgerinnen und Bürgern rege genutzt.

Der Bücherschrank steht im Buchenweg am Dorfgemeinschaftshaus und ist für alle Bürgerinnen und Bürger zugänglich. Das Prinzip ist ganz einfach: Bücher können kostenlos mitgenommen, gelesen und anschließend zurückgestellt oder weitergegeben werden. Gleichzeitig besteht die Möglichkeit, eigene, bereits gelesene Bücher in den Schrank zu stellen und damit anderen Leserinnen und Lesern eine Freude zu machen.

Schon kurz nach der Aufstellung zeigte sich, dass das Angebot gut angenommen wird. Immer wieder wechseln die Bücher im Schrank, neue Titel kommen hinzu und viele Bürgerinnen und Bürger schauen regelmäßig vorbei. ■



Foto: OG Datzeroth

Wanderung zur Weinberg-schaukel in Leutesdorf

Anfahrt: B 42, Hauptstraße in Leutesdorf, auf dem „Neuen Weg“ geht’s hoch zur Schützenhalle, dort Parkmöglichkeit.

Beginn der Wanderung bei der Schützenhalle:

Durch die Weinberge, traumhafte Aussicht auf das Rheintal bis rüber auf die historische Stadt Andernach, Nürer Kopf, Auf der Klink, Kunst- und Kulturweg Leutesdorf

Ziel: große Weinbergschaukel aus Holz

Empfehlenswert: festes Schuhwerk, wetterfeste Kleidung, Rucksackverpflegung

Heidemarie Mohr



Bild: KI-generiert mit ChatGPT/OpenAI

Das Dorfgemeinschaftshaus – Mittelpunkt des Dorflebens

Das Dorfgemeinschaftshaus ist in Datzeroth weit mehr als ein Raum, den man für eine Feier mieten kann. Es ist ein wichtiger Treffpunkt und Mittelpunkt des gesellschaftlichen Lebens im Dorf. Hier kommen Menschen zusammen, feiern gemeinsam und verbringen regelmäßig Zeit miteinander.

Für besondere Anlässe bietet das Dorfgemeinschaftshaus den passenden Rahmen – ob Geburtstag, Taufe, Kommunion, Konfirmation oder sogar eine Hochzeit. Viele persönliche und schöne Erinnerungen sind hier bereits entstanden.

Doch auch außerhalb der großen Familienfeiern ist das DGH regelmäßig mit Leben gefüllt. Montags treffen sich die Datzerother zum Tischtennis- und Dartspielen. Dabei geht es nicht nur um sportlichen Ehrgeiz, sondern vor allem um Spaß und Geselligkeit.

Mittwochs gehört das Dorfgemeinschaftshaus dem Seniorenstammtisch. Bei Kaffee und Gesprächen wird gemeinsam Zeit verbracht, Erfahrungen werden ausgetauscht und Neuigkeiten aus dem Dorf machen die Runde.

Freitags ist dann der Stammtisch an der Reihe. Hier steht das gesellige Miteinander im Mittelpunkt – ein fester Termin, auf den sich viele Datzerother freuen.



Foto: OG Datzeroth

In den Herbst- und Wintermonaten bis hinein in den Sommer findet außerdem regelmäßig das Dorf-Café statt. Bei Kaffee und Kuchen trifft man sich in gemütlicher Runde, kommt miteinander ins Gespräch und verbringt gemeinsam ein paar schöne Stunden. Auch hier zeigt sich, wie wichtig das Dorfgemeinschaftshaus als Ort der Begegnung ist. Ein echtes Dorfgemeinschaftshaus eben. ■

Dorfgemeinschaft Datzeroth zu Gast im Landtag Rheinland-Pfalz

Interessanter Tag in Mainz mit spannenden Einblicken in die Landespolitik

Am 22. November 2025 machte sich die Dorfgemeinschaft Datzeroth gemeinsam auf den Weg nach Mainz. Auf Einladung des Landtagsabgeordneten Pierre Fischer stand ein abwechslungsreicher und informativer Tag rund um den rheinland-pfälzischen Landtag auf dem Programm.

Bereits am frühen Morgen startete die Gruppe mit dem Bus in Datzeroth. Nach einer gemeinsamen Frühstückspause ging es weiter nach Mainz. Dort erhielten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zunächst eine Einführung in die Arbeit des rheinland-pfälzischen Landtags und konnten bei einer Besichtigung des Plenarsaals einen direkten Einblick in den parlamentarischen Alltag gewinnen.

Im Anschluss nahm sich der Landtagsabgeordnete Pierre Fischer Zeit für ein persönliches Informationsgespräch. Dabei gab es Gelegenheit, Fragen zu stellen, sich über aktuelle politische Themen auszutauschen und mehr über die Arbeit eines Abgeordneten zu erfahren.

Nach den informativen Programmpunkten durfte natürlich auch das gesellige Miteinander nicht fehlen. Beim gemeinsamen Mittagessen im Restaurant „Eisgrub Bräu“ blieb ausreichend Zeit für gute Gespräche und den Austausch innerhalb der Dorfgemeinschaft.

Am Nachmittag konnten die Teilnehmer Mainz auf eigene Faust erkunden, bevor zum Abschluss eine gemeinsame Stadtrundfahrt mit dem Gutenberg-Express auf dem Programm stand. Dabei gab es noch einmal viele interessante Eindrücke von der Landeshauptstadt.



Fotos: B. Rams

Gegen 17:30 Uhr trat die Gruppe schließlich die Rückfahrt nach Datzeroth an. Ein abwechslungsreicher Tag mit interessanten Einblicken in die Landespolitik, neuen Eindrücken aus Mainz und vor allem einem schönen gemeinsamen Erlebnis für die Dorfgemeinschaft ging damit zu Ende.

Die Dorfgemeinschaft Datzeroth bedankt sich herzlich bei Pierre Fischer für die Einladung und die Möglichkeit, den Landtag und seine Arbeit aus nächster Nähe kennenzulernen.

Bianca Rams

Freude ist die einfachste Form der Dankbarkeit.

Karl Barth

Der Datzeroth Seniorenstammtisch

Seit über 40 Jahren besteht der Datzeroth Seniorenstammtisch in seiner jetzigen Form. Entstanden ist er aus zwei „Honoriatioren-Stammtischen“, die sich wöchentlich in den damaligen Gaststätten des Dorfes trafen.

Die Gründer unseres Stammtischs wählten als Treffpunkt die ehemalige Gaststätte zur Post. Gerda, die Wirtin, nahm die Gruppe gerne auf und erlebte mit ihr manche Anekdote. „Gerda's Stammtisch“ war geboren ...



Wer Datzeroth und die Geschichten von Asterix und dem galischen Dorf kennt, kann durchaus Ähnlichkeiten dieser Dörfer feststellen. Regelmäßig wird sich „gezofft“, „disputiert“, „getratscht“ und „gezankt“; am Ende steht, wie bei den Galliern auch, immer die Versöhnung; oft mit einem Fest. Die spinnen halt manchmal, die Gallier und die Datzerother ...

Als die Gaststätte zur Post als letztes Gasthaus im Ort die Türen 2023 für immer schloss, war die Frage, ob und wo sich der Stammtisch zukünftig treffen könnte. Unsere damalige Bürgermeisterin Kirsten Hardt hatte die Idee, dem Stammtisch

einen Platz im Dorfgemeinschaftshaus anzubieten. Gerne nahmen die Stammtischbrüder dieses Angebot an.

So wurde aus „Gerda's Männerstammtisch“ der heutige „Datzeroth Seniorenstammtisch“, an dem auch etwas jüngere Interessierte sowie Seniorinnen, auswärts wohnende Senioren und Repräsentanten der Gemeinde und Verbandsgemeinde teilnehmen können.

Wir treffen uns nicht nur im Ort, sondern haben in der Vergangenheit auch einiges unternommen. So besuchen wir regelmäßig Annelie, die Wirtin des Clubhauses in Hüllenberg, und lassen uns dort ihre leckere Vesperplatte schmecken.

Jeden Mittwoch um 17:00 Uhr treffen wir uns zu gepflegten Stammtischgesprächen und halten somit die Tradition und Kommunikation in und um Datzeroth am Leben.



Fotos: Gerd Nußbaum (privat)

Interessierte können uns gerne besuchen oder bei gegenseitiger Zuneigung auch Mitglied in unserer Runde werden.

Gerd Nußbaum

Förderverein der Westerwaldklinik mit neuem Vorstand weiter aktiv



Foto: Förderverein Westerwaldklinik

Eine 20 Meter lange Therapiegehstrecke zur Schulung des sicheren Gehens auf unterschiedlichen Bodenbelägen war eine der jüngst getätigten Investitionen mit Unterstützung des Fördervereins. Über die Realisierung freuen sich die 2. Vorsitzende Maren Derix, Kassiererin Nicole Lammert und 1. Vorsitzende Petra Fischhuber (v.l.n.r.) sowie die übrigen Mitglieder des Vorstandes: Schriftführerin Doris Teuber-Gesing und die Beisitzer Nicole Küster und Markus Wittlich (nicht auf dem Bild)

Der Förderverein der Westerwaldklinik Waldbreitbach e.V. traf sich zu seiner ersten Jahreshauptversammlung unter der neuen Vorsitzenden Petra Fischhuber im Klinikhauptgebäude. Diese stellte in ihrem Geschäftsbericht ein umfassendes Aktions- und Beschaffungspaket vor.

Im Fokus standen auch die Marketingaktivitäten, denen sich der neue Vorstand erst einmal widmete. Sichtbares Zeichen ist ein neues Vereinslogo, das künftig u. a. die aktualisierten Flyer zielt. Die neuen Flyer wurden erstmals bei der Veranstaltung WIR, der Leistungsschau der Verbandsgemeinde Rengsdorff-Waldbreitbach, eingesetzt. Hier war auch der Förderverein mit einem Informationsstand zusammen mit der Westerwaldklinik vertreten. Auch die Sozialen Medien wurden vom neuen Vorstand mit Beiträgen und Spendenaufrufen aktiviert.

Des Weiteren war der Vorstand bei hausinternen Veranstaltungen an Karneval und Weihnachten aktiv und konnte Spenden zur Beschaffung weiterer Therapiegeräte und Hilfsmittel generieren, die den therapeutischen Alltag der Mitarbeitenden und der Rehabilitanden bereichern.

Die Vorsitzende, Frau Fischhuber, gab auch einen Rückblick über die durchgeführten Beschaffungsmaßnahmen. Die beiden letzten Großprojekte – eine Outdoor-Trainingsanlage und eine Therapie-Gehstrecke – konnten erfolgreich umgesetzt werden.



Zum Abschluss der Versammlung gab die Vorsitzende einen Ausblick auf die in diesem Jahr geplanten Beschaffungen und Investitionen. So ist die Anschaffung einer Notfallpuppe für ein realistisches Reanimationstraining für alle Mitarbeitenden der Westerwaldklinik geplant. Auch läuft die Planung für das

Erproben von Entspannungsverfahren mittels moderner Liegen in der neurologischen Psychosomatik auf Hochtouren.

Thomas Boden

Ortsbürgermeister Roßbach / Wied

Kirchspiel zu Tisch:

Über 80 Bürgerinnen und Bürger kamen in Thalhausen zusammen

Mehr als 80 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus dem gesamten Kirchspiel Anhausen folgten erneut der Einladung zur Veranstaltung „Kirchspiel zu Tisch“. Diesmal fand das gemeinsame Mittagessen in Thalhausen statt und bot neben kulinarischen Genüssen vor allem Gelegenheit zu Begegnungen, Gesprächen und dem Austausch untereinander.

Die Veranstaltungsreihe wurde von der Initiative „Wir sind Kirchspiel“ ins Leben gerufen. Für die Ausrichtung in Thalhausen stellte Elke Lemgen ein engagiertes Helferteam zusammen, das einen Großteil der Speisen in Eigenregie zubereitete. Bereits die Vorspeise ließ keine Wünsche offen: Frisches Laugengebäck wurde mit drei verschiedenen Dips serviert. Als Hauptgang standen Aschenbraten, Pellkartoffeln, Kräuterquark sowie eine Auswahl an Salaten auf dem Speiseplan. Den gelungenen Abschluss bildete ein reichhaltiges Nachschbuffet mit verschiedenen Leckereien, das von Nussecken bis hin zu Wackelpudding reichte.

Neben dem gemeinsamen Essen stand vor allem das Miteinander im Mittelpunkt. In angenehmer Atmosphäre nutzten die Gäste die Gelegenheit, neue Kontakte zu knüpfen, alte Bekanntschaften zu pflegen und sich über Themen aus dem Kirchspiel auszutauschen. Die erneut hohe Teilnehmerzahl zeigte einmal mehr, wie gut das Angebot angenommen wird

und welchen Stellenwert solche Begegnungen für die Gemeinschaft haben.

Unterstützt wurde die Veranstaltung auch von der Ortsgemeinde Thalhausen. Diese stellte das Dorfgemeinschaftshaus sowie die Getränke zur Verfügung. Darüber hinaus halfen mehrere Mitglieder des Gemeinderates bei der Bewirtung der Gäste und trugen so zum Gelingen der Veranstaltung bei.

Ortsbürgermeister Florian Schäfer zeigte sich mit dem Verlauf des Tages sehr zufrieden und dankte insbesondere dem Helferteam für seinen Einsatz sowie allen Gästen für ihre Teilnahme. So wurde „Kirchspiel zu Tisch“ auch in Thalhausen zu einem gelungenen Treffpunkt und zu einem weiteren Beispiel für das lebendige Miteinander für die Menschen im gesamten Kirchspiel Anhausen.

Florian Schäfer

Ortsbürgermeister



Wacholder schmeckt immer

– Anekdotchen –

Trien hatte Lebtage ihre Arbeit gehabt, ihren Karl, der, wie sie immer zu sagen pflegte, etwas aus der Art geschlagen war, fest am Bändel zu führen, damit er keine dummen Seitensprünge machte. Er lebte gern nach seinem eignen Rezept: „Schnaps un Bier muss mer hann, Brut un Gedoffeln hätt mer niedisch!“ Nun war es so weit, dass Karl sterben musste. Er lag im Bett und hatte die Augen schon zugemacht. Da, plötzlich schlug er sie wieder auf und keuchte mühsam: „Frau, holl mir noch flott en Wacholder!“ Sie entgegnete ihm voller Verwunderung in schroffem Ton: „Jetzt weerd käne Wacholder isofen, jetzt weerd istorwen!“ ■

Verpissdich-Pflanze

Sie gilt als Katzen- und Hundeschreck und trägt ihren Namen wegen des Geruchs ihrer Blätter, der auf Hunde und Katzen abschreckend wirkt.

Von Juni bis Oktober zeigen sich Rispen mit hübschen blau-violetten Blüten. Krankheiten und Schädlinge treten bei der Verpissdich-Pflanze selten auf. Für Menschen ist der Geruch der ungiftigen Pflanze nur wahrnehmbar, wenn man die Blätter zwischen den Fingern zerreibt.

Heidemarie Mohr



Bild: KI-generiert mit ChatGPT/OpenAI

Amtspokal in Anhausen:

Tennis verbindet – Gastgeber sichern sich den Wanderpokal

Bei idealem Tenniswetter wurde am Sonntag, dem 30. August 2026, auf der Tennisanlage des TCK Anhausen der Amtspokal der Verbandsgemeinde Rengsdorf-Waldbreitbach ausgetragen. Beim Doppelturnier der Herren 60 plus standen neben dem sportlichen Wettbewerb vor allem die Freude am Tennis und das vereinsübergreifende Miteinander im Mittelpunkt.

Die teilnehmenden Teams aus Straßenhaus, Roßbach und Anhausen zeigten dabei nicht nur auf dem Platz Teamgeist: Da nicht alle Tennisvereine der Verbandsgemeinde eine Mann-



schaft stellen konnten, bildeten kurzerhand jeweils ein Spieler aus Straßenhaus und Roßbach eine zusätzliche „VG-Auswahl“. So entstand ein Teilnehmerfeld mit vier Teams, die im Modus „Jeder gegen jeden“ antraten. Gespielt wurde jeweils ein langer Satz bis neun.

Am Ende setzte sich das Gastgeberteam aus Anhausen vor den Mannschaften aus Roßbach und Straßenhaus durch. Rainer Puderbach und Herbert Kurz nahmen den Wanderpokal aus den Händen von Bürgermeister Pierre Fischer entgegen.

„Der Amtspokal zeigt, dass es bei solchen Veranstaltungen nicht nur um den sportlichen Wettbewerb geht, sondern vor allem um Gemeinschaft und das Miteinander der Vereine. Mein Dank gilt dem TCK Anhausen für die Ausrichtung und allen Teilnehmern für einen gelungenen Tennistag. Als Verbandsgemeinde unterstützen wir die wichtige Arbeit unserer Sportvereine sehr gerne“, betonte Bürgermeister Pierre Fischer. Über die Anerkennung durch die Verbandsgemeinde freuten sich auch der Anhausener Vereinsvorsitzende Jonas Frommann und die anderen teilnehmenden Vereine: Neben Urkunden gab es eine finanzielle Unterstützung für die Vereinsarbeit – ein willkommener Beitrag zur Sport- und Jugendförderung vor Ort.

Sabine Blasius

Ortsbürgermeister grillen für Senioren

Anlässlich des Grillnachmittages der Seniorengemeinschaft Hümmerich am 17. September 2026 hatten sich der ehemalige Ortsbürgermeister Achim Schmidt gemeinsam mit seinem Nachfolger und amtierenden Ortsbürgermeister Olaf Reinhäkel zum wiederholten Mal als Grillmeister zur Verfügung gestellt. Sie hatten sich zum Ziel gesetzt, die Senioren mit lecker gegrillten Steaks und Würstchen zu verwöhnen. Dieses ist den beiden bestens gelungen.

Vervollständigt wurde das Team durch die unermüdlichen, ehrenamtlichen Helferinnen Steffi Arians, Conny Dreydoppel, Christiane Melles und Ute Schmidt. Sie sorgten für die Bewirtung und den Service. Herrliche, frisch zubereitete Salate wurden von einigen Teilnehmerinnen des Grillnachmittags gespendet.

Neben Grillgenuss gab es für alle Teilnehmer reichlich Gelegenheit zu netten und vielen Schwätzchen. Gemeinsam gesungen wurde, wie immer bei den Seniorennachmittagen in Hümmerich. Dieses Mal Loblieder auf die Heimat, den Westerwald. Hierbei durfte das „Hümmericher Lied“ nicht fehlen. Für Lachen, Schmunzeln, Freude und Spaß sorgten Karl-Heinz Lehnert und Martin Sandmann, indem sie die Kölner Witzekiste

öffneten. Mit Tünnes-und-Schäl-Witzen am laufenden Band sorgten sie für beste Stimmung in der Grillhütte. Ein Gedicht „Der Rentner“, vor Jahren gedichtet von Arno Vogtmann aus Bonefeld, vorgetragen von Karl-Heinz Lehnert, rundete den gelungenen Grillnachmittag in der voll besetzten Grillhütte in Hümmerich ab.

Am frühen Abend gingen die Hümmericher Senioren in dem Bewusstsein auseinander, wieder einmal schöne, unterhaltsame, freudige Stunden miteinander verbracht zu haben.

Der nächste Seniorennachmittag in Hümmerich findet am Donnerstag, den 15. Oktober 2026, ab 15:00 Uhr im DGH in Hümmerich statt. Dann trifft man sich wieder bei Kaffee und Kuchen und einem unterhaltsamen Nachmittagsprogramm.

Martin Sandmann, Seniorengemeinschaft Hümmerich



Ehrenamtliche Grillmeister und Serviceteam

Foto: privat, Martin Sandmann, Hümmerich

Es gibt Wichtigeres im Leben,
als beständig dessen Geschwindigkeit
zu erhöhen.

Mahatma Gandhi

Ehlscheid

ein lebendiger Ort



im Naturpark Rhein-Westerwald
(365 m ü. NN)

Ideal zum Erholen und Entspannen

- Familienfreundlich und naturnah
- Zukunftsorientiert
- Kurpark mit Kneipptretbecken und Barfußpfad
- Entdeckerpfad
- E-Bike-Ladestation
- Therapiezentrum

Ehlscheid liegt im idyllischen Naturpark Rhein-Westerwald ganz in der Nähe zu Rheinstein, Westerwaldsteig und mit Zugang zum Klosterweg. Seine ausgesprochen schöne Lage inmitten verschiedener Naherholungsgebiete macht Ehlscheid zum lohnenden Ziel von Erholungssuchenden und Menschen aus der Region.

Gemeindeverwaltung und Touristinfo
 Parkstraße 2 · 56581 Ehlscheid · Telefon: 02634/2207
 Homepage: www.ehlscheid.de · E-Mail: tourist@ehlscheid.de

Veranstaltungstermine der Seniorenbeauftragten und Wanderführerin Inge Horn

Der Gesprächskreis im Oktober

Der nächste Gesprächskreis findet am 9. Oktober um 15:00 Uhr im Haus des Gastes, Lesesaal, statt.
 Thema: Haushaltshilfe und Alltagsbegleitung
 Referentin: Frau Meike Jung (Agentur für Haushaltshilfe, Neuwied-Ost)

Geführte Samstagswanderungen (Sommerzeit):

Termin: 3. Oktober 2026 – Tag der Deutschen Einheit

Treffpunkt: 12:00 Uhr – Parkplatz Waldbreitbach
 Wir bilden dort Fahrgemeinschaften und fahren gemeinsam nach Dattenberg zum 89. Erntedank- und Winzerfest

Termin: 10. Oktober 2026 – 14:00 Uhr

Treffpunkt: Parkplatz Wingertsberg Oberbieber

Termin: 17. Oktober 2026 – 14:00 Uhr

Treffpunkt: Parkplatz an der Brombeerschenke (Hof Haselberg) über Leutesdorf/Neuwied-Hüllenberg

Termin: 24. Oktober 2026 – 14:00 Uhr

Treffpunkt: Parkplatz Rathaus Rengsdorf

Termin: 31. Oktober 2026 – Pilgerwanderung

Treffpunkt: 10:00 Uhr – Parkplatz an der „Feldkirche“ in Feldkirchen – Die Pilgerwanderung führt von der „Feldkirche“ nach Leutesdorf. Sie steht unter dem Leitmotiv „Recht und Gerechtigkeit“. Der Abschluss ist in der Jugendherberge Leutesdorf.

Info, Leitung und Führung:

Inge Horn – (02634) 1875
 Gemeindeverwaltung Ehlscheid – (02634) 2207

Oktober 2026

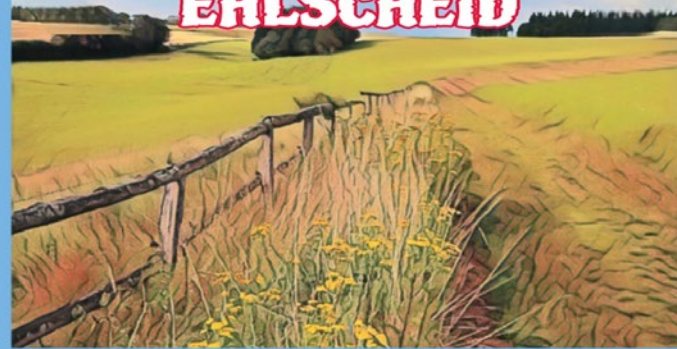
17. Oktober Wandertag des MGW
24. Oktober **OKTOBERGAUDI** des Dorf- und Heimatvereins, 18:00 Uhr in der Heimathalle, ab 19:00 Uhr LIVE-MUSIK mit Kathrin Liane Paul-Hanisch



Oktober Gaudi



HEIMATHALLE EHLSCHEID



Beginn 18.00 Uhr * Musik ab 19.00 Uhr
LIVE-MUSIK
mit Kathrin Liane Paul-Hanisch



24.10.2026

EINTRITT FREI

Schwerpunkt Ausgabe November 2026: Waldbreitbach mit Weihnachtsdorf

Redaktionsschluss: 15. Oktober 2026

Bitte beachten Sie bei der Einsendung Ihrer Beiträge:

- Textumfang: **max. 3.000 Zeichen inkl. Leerzeichen**
- max. 2 Bildmotive pro Beitrag**
- Fotos bitte **separat als JPEG-Dateien** senden und nicht in die Word-Datei einfügen
- Texte bitte als **Word-Datei** einreichen
- Autor sowie Fotograf bitte unbedingt angeben**

Beiträge aus dem jeweiligen **Ortsschwerpunkt** werden **bevorzugt berücksichtigt**. Beiträge aus den umliegenden Orten können aus Platzgründen leider nicht immer veröffentlicht werden. Wir bitten um Ihr Verständnis.

Beiträge und Fotos bitte per E-Mail an:
info@mohr-medien.de

Grundsätzlich gilt: Redaktionsschluss ist der 15. des Vormonats.

Vielen Dank!

mohrmedien gmbh · Metastraße 3 · 56579 Rengsdorf
 Tel. 0 26 34 - 96 900 · info@mohr-medien.de



Unsere

GOTTESDIENSTE im Oktober

- 04.10.2026** 09:30 Uhr
Erntedankgottesdienst | Arche Horhausen | Pfarrerin Ute Brodd
- 11.10.2026** 09:30 Uhr
Gottesdienst | Ev. Kirche Oberhonnefeld | Diakonin i.A. Svenja Puschke
- 18.10.2026** 09:30 Uhr
Gottesdienst mit anschl. Kirchenkaffee | Ev. Kirche Oberhonnefeld | Pfarrerin i.A. Caroline Cichon
- 25.10.26** 09:30 Uhr
Gottesdienst mit anschl. Kirchenkaffee | Arche Horhausen | Prädikantin Gabi Rieger
- 31.10.26** 18:00 Uhr
Regionalgottesdienst | Ev. Kirche Oberhonnefeld | Pfarrerin Carmen Tomaszewski

Evangelische Kirchengemeinde Honnefeld



Gottesdienste

St. Elisabeth Rengsdorf-Waldbreitbach

Pfarrbüro Kurtscheid · Hochstr. 9 · 56581 Kurtscheid

- Fr. 02.10. 18:30 Uhr Hl. Messe, Rengsdorf
- Sa. 03.10. 17:00 Uhr Vorabendmesse zum Erntedankfest, Niederbreitbach
19:30 Uhr Transitus des Hl. Franziskus, Mutterhauskirche
- So. 04.10. 09:30 Uhr Hochamt zum Erntedankfest, Waldbreitbach
- Mo. 05.10. 15:00 Uhr Rosenkranzgebet, Reifert und Waldbreitbach
- Di. 06.10. 18:30 Uhr Hl. Messe mit anschl. Agape-Feier, Siebenmorgen
- Mi. 07.10. 15:00 Uhr Seniorennachmittag, Kurtscheid
15:00 Uhr Rosenkranzgebet, Niederbreitbach
15:00 Uhr Seniorennachmittag, Niederbreitbach
- Sa. 10.10. 17:00 Uhr Vorabendmesse, Roßbach
- So. 11.10. 09:30 Uhr Hochamt, Kurtscheid
- Mo. 12.10. 15:00 Uhr Rosenkranzgebet, Reifert und Waldbreitbach
15:30 Uhr Rosenkranzgebet, Roßbach
- Di. 13.10. 18:00 Uhr Fatima-Rosenkranz, Niederbreitbach
- Mi. 14.10. 15:00 Uhr Seniorennachmittag, Waldbreitbach
- Fr. 16.10. 18:00 Uhr Jugendgottesdienst der Firmlinge des Pastoralen Raums Neuwied, Waldbreitbach
- Sa. 17.10. 17:00 Uhr Vorabendmesse, Niederbreitbach
- So. 18.10. 09:30 Uhr Hochamt, Waldbreitbach
- Mo. 19.10. 15:00 Uhr Rosenkranzgebet, Breitscheid, Reifert und Waldb.
15:30 Uhr Rosenkranzgebet, Roßbach
- Di. 20.10. 18:00 Uhr Konventamt zu Ehren der Seligen Mutter Rosa, Mutterhauskirche
- Mi. 21.10. 15:00 Uhr Rosenkranzgebet, Niederbreitbach
- Sa. 24.10. 13:00 Uhr Katechesetreffen Firmung, Waldbreitbach
17:00 Uhr Vorabendmesse, Verscheid
- So. 25.10. 09:30 Uhr Hochamt, Kurtscheid
10:00 Uhr Dankamt zur Eisernen Hochzeit, Roßbach
10:30 Uhr Tauffeier, Kurtscheid
- Mo. 26.10. 15:00 Uhr Rosenkranzgebet, Breitscheid, Reifert und Waldb.
15:30 Uhr Rosenkranzgebet, Roßbach
- Di. 27.10. 18:30 Uhr Hl. Messe, Reifert
- Mi. 28.10. 15:00 Uhr Rosenkranzgebet, Niederbreitbach
19:00 Uhr Bibelteilen im Mutterhaus der Franziskanerinnen, Waldbreitbach
- Sa. 31.10. 14:00 Uhr Tauffeier, Niederbreitbach
16:00 Uhr Andacht an der Friedhofskapelle mit anschl. Gräbersegnung, Niederbreitbach
17:00 Uhr Vorabendmesse, Niederbreitbach

Ev. Kirchengemeinde Feldkirchen-Altewied

**Gemeindebüro: Mo., Mi. und Fr. 10–12 Uhr u. Do. 16–18 Uhr,
Tel.: 02631-71171 · www.feldkirchen-altewied.de**

- Sa. 03.10. 17:00 Uhr Abendandacht – Abschluss „Pilgern für Alle“, Altewied, Marc Backes & Team
- So. 04.10. 09:30 Uhr Gottesdienst an Erntedank, Feldkirchen
Pfr. Detlef Kowalski
- So. 11.10. 11:00 Uhr Abendmahlgottesdienst mit anschl. Kirchencafé, Altewied, Pfrin. Julia Arfmann-Knübel
- So. 18.10. 09:30 Uhr Kindergottesdienst, Feldkirchen, KiGo-Team
- So. 25.10. 09:30 Uhr Gottesdienst, Feldkirchen, Pfr. Detlef Kowalski
- Sa. 31.10. 19:00 Uhr Gottesdienst, gestaltet vom Ev. Männerkreis, Marktkirche Neuwied, Ev. Männerkreis Zentraler Ök. Gottesdienst, Ev. Friedenskirche Heddesdorf, Pfrin. Julia Arfmann-Knübel

Ev. Kirchengemeinde Anhausen

**Gemeindebüro Mittelstr. 24 · 56584 Anhausen
Tel. 02639-960215**

- So. 04.10. 11:00 Uhr Erntedankgottesdienst mit Vorstellung der Konfirmandinnen und Konfirmanden, Ev. Kirche Anhausen mit Prädikantin Sarah Busch
- So. 11.10. 10:00 Uhr Gottesdienst, Ev. Kirche Anhausen mit Pfr. i. R. Andreas Laengner
- So. 18.10. 10:00 Uhr Jubelkonfirmation mit Abendmahl, Ev. Kirche Anhausen mit Prädikantin Sarah Busch
- So. 25.10. 10:00 Uhr Gottesdienst mit Taufe und dem Chörchen, Ev. Kirche Anhausen mit Prädikantin Andrea Vogt
- Fr. 30.10. 07:45 Uhr Schulgottesdienst für die 3. + 4. Klassen, Ev. Kirche Anhausen mit Prädikantin Sarah Busch
- Sa. 31.10. 18:00 Uhr Regionalgottesdienst zum Reformationstag, Ev. Kirche Honnefeld mit Pfarrerin Carmen Tomaszewski

DIE EV. KIRCHENGEMEINDE WALDBREITBACH informiert

**TIPP
DES MONATS**

*Herzliche Einladung
zum Familiengottesdienst
zu Erntedank
am 4.10.2026,
um 10.15 Uhr*

*Im Anschluss findet
das Kirchencafé statt*

Besuchen Sie dann auch
unsere Ausstellung
„Vielfalt im Garten“ im Gemeindehaus

Ev. Christuskirche, Wbb., jeweils Sonntag 10.15 Uhr

04.10. Familiengottesdienst mit Daniela Theobald und Tanja Pleiß, anschließend Kirchencafé

11.10. Gottesdienst mit Pfarrer Ulrich Oberdörster

18.10. Gottesdienst mit Pfarrer i. R. Helmut Sacher

25.10. Gottesdienst mit Abendmahl mit Pfarrer i. R. Helmut Sacher

13.10. Margaretha-Flesch-Haus, Dienstag, 11.00 Uhr

Probe Menschenkinderchor 20.10., 27.10., 16.30 Uhr
Gospelchor Klangfarben 20.10., 27.10., 19.30 Uhr
Seniorenkreis 07.10., 14.30 Uhr

Treffpunkt Gottesdienste

Treffpunkt Gottesdienste

Tel.: 02638 4103 · www.ekir-waldbreitbach.de



Bewirb dich !
Infos findest du auf
<https://robecco.net/elektroniker>



robecco GmbH
Industriepark 17
56593 Horhausen
Tel.: 02687 926260
www.robecco.de
karriere@robecco.de
seit 1995

**Elektronik ist deine Leidenschaft?
DANN MACH WATT MIT UNS!**

robecco sucht **Elektroniker*innen (m/w/d)**
zur Verstärkung unseres Teams
am Standort Horhausen.

Bei uns geht es um mehr als klassische Elektroinstallation.
Dein Aufgabenbereich reicht von Elektroanlagen für Industrie
und Gebäude über Photovoltaik und Ladeinfrastruktur bis hin zu
Schaltanlagen, Steuerungen sowie Wartung und Instandhaltung.

Du hast eine abgeschlossene Ausbildung als Elektroniker*in für
Betriebstechnik, Energie- und Gebäudetechnik oder eine ver-
gleichbare Qualifikation?

Dann freuen wir uns darauf, dich kennenzulernen.
Mach Watt mit robecco!



Wiedtalbad



*familienfreundlich
erfrischend
erlebnisreich*

Freibad · Hallenbad · Kurse

**Wiedtalbad · Hönninger Straße 1
53547 Hausen/Wied · Tel. 02638 4228
info@wiedtalbad.de · www.wiedtalbad.de**

**JEDER TAG IST EIN
FEEL-GOOD-HAIR-DAY**

Trendige Haarschnitte
Individuelles Styling
Erstklassige Colorationen und Strähnen
Waschen - Schneiden - Föhnen
Haarverlängerungen und Haarverdichtungen

 **02634-9247816** 

Klimatisierter Salon * Kundenparkplätze
Über dem Stellweg 19, 56587 Oberhonnefeld-Gierend

Dienstag, Mittwoch, Freitag
09:00 - 18:00 Uhr
Donnerstag
10:00 - 19:00 Uhr
Samstag
09:00 - 14:00 Uhr



**in touch
Haarstudio**



**Für Ihre Druckprodukte
schauen wir ganz genau hin.**

Service und Sorgfalt werden bei uns groß geschrieben!




Broschüren, Präsentationsmappen, Formulare, Visitenkarten, Briefbogen, Notizblöcke,
Roll-Up Displays, Einladungskarten, Kalender, Flyer, Festschriften und vieles mehr –
alles auch in Kleinstauflagen und mit einer riesigen Materialauswahl!

Außerdem: Großformat-Digitaldruck für Poster, Banner oder Schilder!

Metastraße 3 · 56579 Rengsdorf · Telefon 0 26 34 - 96 900 · www.mohr-medien.de · info@mohr-medien.de



Der IVD ist Mitglied:



STREFFING

Immobilien

flott, kreativ, gut gelaunt



NR-Feldkirchen – Ankommen, ansehn, eintauchen – Familienparadies mit Pool!

Vergessen Sie den Alltagsstress: Hier erwartet Sie ein großzügiges Zuhause, das mit viel Platz und traumhaftem, unverbaubarem Rheinblick sofort gute Laune macht. Die ca. 271 m² Wohnfläche verteilen sich auf Wohnzimmer, Küche, Esszimmer, ein Büro und vier Schlafzimmer. Richtig spannend wird es im Souterrain. Klassischer Fitnessraum, kreatives Atelier, Home-Cinema oder doch eine coole Sommerloungue? Sie entscheiden! Ein absolutes Highlight im Sommer: Durch die eleganten, schmiedeeisernen Türelemente treten Sie direkt hinaus zum Pool, um ganz entspannt Ihre Bahnen zu ziehen. Schon verliebt? Dann zögern Sie nicht – rufen Sie uns einfach an.

KP: € 749.000,00

Angaben gemäß EnEV: B, 166,8 kWh, Gas, F, 1951



Neuwied-Torney – Top Angebot – so macht Kaufen Spaß!

Dieses charmante Raumwunder begeistert mit einem herrlich gepflegten Garten. Ein rundum 2015 modernisiertes Einfamilienhäuschen wartet auf die kleine Familie. Potenzial zur Vergrößerung ist vorhanden. Erleben Sie außerdem pure Lebensqualität im Grünen.

KP: € 269.000,00

Angaben gemäß EnEV: B, 283,30 kWh, Erdgas E, H, 1954



Neuwied-Feldkirchen – Häuschen mit Ecken und Kanten – sucht kreative Köpfe!

Dieses Haus ist ideal für Menschen, die Freude am Gestalten, Renovieren und handwerklichen Arbeiten haben und das auf ca. 115 m² Wohnfläche. Ein überdachter Innenhof wird im Sommer schnell zum gemütlichen Treffpunkt für den Grillabend mit Freunden. Gerne zeigen wir Ihnen dieses Haus bei einer persönlichen Besichtigung!

KP: € 119.000,00

Angaben gemäß EnEV: B, 281,2 kWh, Elektro, H, 1960

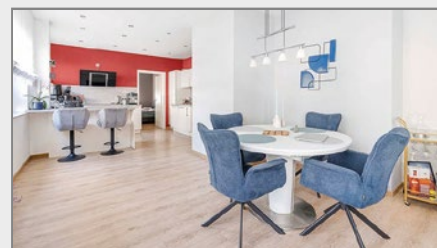


Oberlahr – Für das Leben – zum Leben!

Dieses exklusive Anwesen bietet Ihnen und Ihrer Familie auf dem ca. 1062 m² großen Grundstück, das Ihnen Privatsphäre und Ruhe im Grünen garantiert, absoluten Wohnkomfort. Modern und mit großem Platzangebot präsentiert sich dieses stilvolle Wohnhaus mit topmoderner Einbauküche, großzügigem Wohn-/Essbereich und Zugang zu zwei Terrassen. Ein Kaminofen, ein modernes Duschbad ... sind nur ein paar der Highlights dieses Einfamilienhauses. Für Ihre Auto stehen neben Garage und großem Carport weitere Stellplätze zur Verfügung.

KP: € 592.000,00

Angaben gemäß EnEV: B, 197,5 kWh, Gas, F, 1974



Andernach - Namedy – Wertvoll investieren!

Im Jahr 2017 wurde diese vermietete Wohnung umfassend modernisiert und präsentiert sich in zeitgemäßem Zustand. Ein heller Wohn- und Essbereich mit offener Küche und Zugang zum sonnigen Balkon lädt zum Verweilen ein und erweitert damit den Wohnbereich. Ein Badezimmer mit bodentiefer Dusche, ein Gäste-WC und ein geräumiges Schlafzimmer runden das Raumangebot ab. Nutzen Sie die Gelegenheit, fragen Sie gleich nach einem Besichtigungstermin.

KP: € 229.000,00

Angaben gemäß EnEV: V, 82,80 kWh, Gas, C, 1979

VORSCHAU



Neuwied Heimbach-Weis – Großzügiges Wohnen mit barrierefreien Vorzügen!

Diese interessante Eigentumswohnung (Rarität) bietet mit ca. 169 m² viel Platz für ein individuelles Wohnkonzept. Mit 7 Zimmern, 2 Bädern, 2 Gäste-WCs und einer Küche eignet sie sich ideal für Menschen mit Platzbedarf und für pflegebedürftige Angehörige. Inkl. 2 Balkone mit Blick ins Grüne + 2 Stellplätze. Schauen Sie es sich am besten einfach an!

KP: € auf Anfrage

Angaben gemäß EnEV: V, 80,3 kWh, Erdgas L, C, 1995



Koblenz-Arenberg – Leben bedeutet Veränderung

In einer Sackgasse in einem reinen Wohngebiet befindet sich dieses familienfreundliche Einfamilienhaus. Mit ca. 115 m² Wohnfläche, fünf Zimmern, Küche und Bad bietet dieser solide klassische Bungalow ein sorgenfreies Leben. Verwandeln Sie diesen in ein modernes Traumhaus in einer der begehrtesten Höhenlagen von Koblenz.

KP: € auf Anfrage

Angaben gemäß EnEV: B, 370,10 kWh, Erdgas E, H, 1964



Neuwied-Torney – Ein Haus – viele Möglichkeiten!

Diese hübsche Immobilie präsentiert sich als vielseitig, mit viel Potenzial für Familien, Mehrgenerationenwohnen oder zur Vermietung. Zwei gepflegte Wohneinheiten, ein ausgebauter Dachgeschoss und ein interessant aufgeteilter Keller machen eine Besichtigung lohnenswert. Selbstverständlich mit Garten, Gartenhäuschen und Geräteschuppen. Zwei Garagen runden das Angebot ab.

KP: € auf Anfrage

Angaben gemäß EnEV: B, 328,2 kWh, Gas, H, 1970

Büro Koblenz

Rizzastraße 51

Tel.: 0261 3002414

Fax: 0261 3002415

Büro Neuwied

Marktstraße 75

Tel.: 02631 350226

Fax: 02631 350228

Büro Rengsdorf

Tannenweg 30

Tel.: 02634 9434777

info@immobilien-streffing.de

Weitere interessante Immobilienangebote finden Sie auf unserer Homepage unter:
www.immobilien-streffing.de



Jetzt Fan werden und immer die neusten Angebote erhalten – www.facebook.com/immobilienstreffing